HEFT

DM 2,50

Nr. 12

48 SEITEN DRECK



Limitierte Kunstkacker-Ausgabe

BIG CHIEF **GROTUS**

2 BAD ***popkiller*** HILSBERG

CHOKEBORE — TODAY IS THE DAY — GUZZARD

OB AMPHETAMINE REPTILE RECORDS DAS BESTE LABEL DER WELT IST, WISSEN WIR NICHT, ABER AUF JEDEN FALL FREUEN WIR UNS, DASS WIR DEN 10JÄHRIGEN HEFT-GEBURTSTAG GANZ BESONDERS FEIERN KÖNNEN! NÄMLICH ALS **CLUSTER FUCK** KONZERT-ABEND. DREI (RELATIV) NEUE AMREP-BANDS IN DER FABRIK ZUM PREIS VON EINER...

WER DA NICHT HINGEHT BEKOMMT HEFT-LESEVERBOT!

WEITERE TERMINE ERFRAGEN UNTER 05273-4137

CLUSTERFUCK



CLUSTERFUCK

→ AM 21.2.94 / 21°° UHR 15.- AK – 12.- VVK ←



FABRIK Barnerstraße 36
2000 HAMBURG 50
Telefon (040) 39107-0

FABRIK

VORWORT A

Hallo liebe BasketballerInnen, unser Franco hat sooooooo'n Langen!!!! Diesen Witz hat wohl der Bernd vergessen!
Wir glauben, daß niemand von uns hier ein niveauvolles Vorwort erwartet (Argentinien schießt gerade das 1:0). Was macht jetzt eigentlich Jupp Derwall, der könnte doch Trainer bei Bayern München werden, oder nicht? (Jetzt fällt gerade der Ausgleich, scheiße!) Bevor wir es vergessen: Der WAT TYLER-FanClub "Smurph" n.e.V. hat endlich wieder Gelegenheit, seine Idole, die Londoner Grunge-Götter/Legende live zu bestaunen. Und zwar am 14.1.94 in der Fabrik. Support: Guns And Wankers (mit einem Ex-Snuff-Menschen!) Wir wollten eigentlich auch auf die politischen Ereignisse eingehen, aber die sind unssowieso ziemlich Latten. Denn es zählen eh nur Frauen und Getränke (dem HSV nicht zu vergessen). Wir grüßen deshalb lieber die schwulen Mofafahrer aus Würzburg, ihr wißt, wer ihr seid.
Wie handelsüblich kommen wir zum Jahresende zum Leserpoll. Hier also die Fragen, schickt bitte zahlreich eure Antworten an uns, Adresse siehe hinten.

1) Warst du schon mal in einem türkischen Gefängnis?
2) Hast du schon mal einen erwachsenen Mann nackend gesehen?
3) Magst du es, wenn Krümel sich an deinem Bein reibt?

Ansonsten bleibt nur zu sagen: Ist der Ruf erst ruiniert, lebt sich's völlig ungeniert.

VORWORT B

Es ist 22.20 Uhr und ich muß das Vorwort in die Maschine hauen! Es war wieder einmal ein hartes Stück Arbeit für euch das HEFT fertig zu machen. Warum machen wir das alles, immer dieser Streß und dieser Ärger mit den Anzeigenkunden (gerade die sogenannten korrekten Vertriebe u.s.w. bezahlen immer sehr unregelmäßig). Sollten wir nicht unsere Energie, unsere Kraft, unsere Zeit in sinnvollere politische Aktivitäten stecken? Aber vielleicht können wir mit diesem Fanzine doch einige Menschen für etwas anderes intressieren, als laute Musik oder CD-Silberlinge!



G G ALLIN

* irgendwann + irgendwann dieses Jahr

O.Ded in some bathroom, like a true punk-rocker

we won't miss you

GROTUS

müssen Männer stinken?

Wir als Konsumenten sind ja ziemlich gut im Abmeckern über die HH-Konzertsituation. Als sich Ende September das Gerücht immer mehr bestätigte, daß die neue Alternative Tentacles Band GROTUS aus fadenscheinigen Gründen (zu trivial um sie hier darzulegen) an HH vorbeizugehen drohten, entschloß sich eine Gruppe von tatkräftigen, gutherzigen Menschen dieses Konzert selber zu veranstalten. Lange Rede-kurzer Sinn, GROTUS waren alle Mühe wert!
Sie gehören zu einer eher neuen Generation von Bands auf A.T.
Mehr experimentell, immer auf der Suche nach ungewöhnlichen Sounds (Sampler) und Rhythmen (2 Bässe und viel Schlagzeug).
Es ist schwer die Musik von GROTUS in Worte zu fassen, um sie unwissenden näherzubringen. Label wie 'tanzbarer Industrial' sind nicht gerade besonders griffig und Vergleiche mit Bands wie Cop Shoot Cop (auch 2 Bässe) oder gar Neurosis hinken total. Man könnte eigentlich behaupten, sie haben einen eigenen Stil gefunden.
Live waren GROTUS bewußt aggressiv und verstanden es so, uns von der ersten bis zur letzten Minute zu packen.

Heft: Die erste doofe Standardfrage, wie fing alles an?
Adam: Wir spielten alle in verschiedenen Gitarren-Bands...
Heft: Irgendwelche nennenswerten?
Adam: Nein, völlig unbekannte Bands. Die einzig bekanntere, in der unser Drummer spielte, waren die Peagan Boys.
Heft: Wie, nicht Black Flag? Das war ein Gerücht, das uns zu Ohren gekommen ist.
Lars: Nein, weder Black Flag noch Sex Pistols, Neurosis oder Minor Threat. Keiner von uns war in irgendeiner von diesenBands.
Adam: Jedenfalls waren wir so gelangweilt von dieser ganzen Gitarren-Kacke, daß wir 1989 beschlossen uns Sampler zu kaufen und unsere eigene Musik zu machen.
Ohne, soweit das möglich war, Einflüße von anderen Bands, oder Einflüße überhaupt. Uns sollte man nur lieben oder hassen können, wir wollten alle möglichen Stile und auch sehr untypische Musik, z. B. Indische, in unsere Sachen zusammenfügen, auch Film-Soundtracks, Werbespots, alles.
Lars: Das erste Jahr hatten wir noch keinen Drummer, es waren nur Kong, Adam und ich.
Dann fingen wir an, richtig große Shows zu machen, vor supervielen Leuten, mit z. B. Consolidated und Nine Jnch Nails.
Bei Nine Jnch Nails waren 2000 Leute da und da wußten wir, wir brauchen einen Schlag zeuger - SOFORT.
Und dann kam Juice dazu...

slow motion apocalypse

Heft: Apropo Juice, wie erklärt ihr euch seinen unbändigen Freßdrang? Ein Drumcomputer wäre doch eigentlich viel billiger?!
Adam: Das ist wohl wahr. Eigentlich müßt ihr ihn da fragen, weil wir uns auch absolut nicht erklären können, wieso er ständig essen MUSS. Er hat wohl einen sehr schnellen Stoffwechsel, er wiegt ja komischerweise auch nur höchstens 2 Kilo...
Lars: Essen ist so und so definitiv das beste am Touren. Die Show ist nach einer Weile doch immer gleich, aber das Essen...
Heft: Ihr seid das erste Mal in Europa, oder? Ihr würdet das nämlich nicht sagen, wenn es nicht das erste Mal wäre. Es gibt immer das gleiche, Reis mit Gemüse, wahlweise Nudeln.
Lars: Das geht eigentlich, es ist nicht immer das gleiche. In Frankreich hatten wir



GRÖTUŠ

wirklich sehr, sehr komisches Essen und in England natürlich richtig schlechtes.
Adam: Lars nimmt keine Drogen, deshalb muß er sich auf den Verzehr von Essen konzentrieren . Den Körper mit irgendwas zufriedenstellen und beschäftigen, anstelle von Drogen, Alkohol und Sex.
Lars: Ja, stimmt.

Heft: Wie kam das mit Alternative Tentacles zustande?
Lars: Wir haben sie genervt, bis sie nicht mehr anders konnten.
Als wir anfingen mit Grotus, wollten wir nur auf A.T. sein und jedesmal wenn wir Jello sahen, gaben wir ihm ein Tape und sagten, 'Hier, das ist unsere Band', nach einer Weile meinte er dann ' Ok, jetzt habe ich sechs Grotus Tapes, ich habe es gehört, ich brauche keine weiteren Tapes, ich rufe euch an'.
Adam: Er hört sich wirklich alle Tapes an, die er bekommt und er kriegt massenhaft Demos. Auf jeden Fall kamen sie auch einige Male, um uns live zu sehen, Greg (neben Jello Kopf und Herz von A.T. in den USA) war seit Jahren ein großer Grotus Fan...
Heft: Wieviel habt ihr ihm dafür bezahlt, daß er ein so großer Fan ist?
Adam: Wir haben natürlich nichts bezahlt...
Lars: Sie bezahlen uns...
Adam: Noch nicht, aber sie werden es tun - hoffentlich! A.T. nimmt auch nur Bands unter Vertrag, die sie live überzeugend finden, sie müssen die Band live sehen und mögen, dann dauert es nochmal zwei Jahre, bis sie sie signen, jedenfalls bei uns.
Heft: Ist der Hinduismus für euch ein großer Einfluß?



Lars: Es ist eigentlich kein Einfluß für die Musik, eher ein Interesse. Aber wie ich schon sagte, als wir anfingen, wollten wir möglichst viele Instrumente verwenden, die normalerweise nicht im 'alternative rock' vorkommen. Wir fingen einfach an, diese ganzen verschiedenen Sounds zu samplen und einer den wir sehr mochten, und der sich auch gut mit den anderen Sachen verbinden ließ, war Indische Musik. Und wenn du anfängst sowas zu verwenden, willst du auch ein bißchen über die Kultur lernen. Wir interessierten uns für die Hindu Mythologie, und wie das mit unseren Ideen vom Ende der Welt zusammenpasst, das ist ein großes Thema im Hinduismus.
Und von diesem Gesichtspunkt aus, enstand dann auch das Cover.
Adam: Wir wollten auch sichergehen, daß diese Platte, bei der mehr Leute die Möglichkeit haben sie zu kaufen, in gewisser Weise sehr spirituell und organisch klingt. Wir wollten nicht unbedingt Indische Musik oder Hinduismus zum Thema machen, es ging hauptsächlich um den Sound der nicht so häufig verwendet wird.
Heft: Was ist eigentlich mit eurer ersten LP?
Lars: Brown? Man bekommt sie wahrscheinlich nicht mehr, auch in Amerika nicht. Sie wurde auf einem superkleinen Label, names Spirit, veröffentlicht.
Das Problem ist, die Platte ist ausverkauft. Spirit hat natürlich nur sehr wenig Geld und nebenbei auch noch diverse andere Veröffentlichungen.
Heft: Vielleicht sollte A.T. die Platte rereleasen?!
Lars: Genau wie mit der EP 'Luddite'. Die kam auch auf Spirit raus und wurde von A.T. für Europa lizensiert. Deswegen erschien sie hier auch erst jetzt, Luddite kam eigentlich vor Slow Motion Apocalyse raus, zumindest in Amerika.
Heft: Was habt ihr den bisher in Europa so von den Leuten mitbekommen?
Lars: Sie sind auf jeden Fall mehr an Musik interessiert. Es gibt da schon einige große Unterschiede, zumindest wenn man hier als Band unterwegs ist. Es kommen viel mehr Leute zu unseren Shows, wenn man bedenkt, daß wir erst das erste Mal hier touren. Bei unserer ersten Tour in den USA kamen nie 150 Leute, so wie hier. Mittlerweile, nachdem wir zum 3 x dort getourt sind, schon.
Ein weiterer Unterschied ist, daß in den meisten Clubs in denen wir spielen, die Leute über 21 sind, also keine all-ages-show sind, die Shows sind deshalb unchaotischer und weniger spaßig.
Adam: Hier gibt es wesentlich mehr Leute die Bands angucken, die nicht auf MTV laufen, die Platten von Bands kaufen, die nicht auf den großen Festivals spielen. Sie sind mehr daran interessiert neue Bands zu entdecken.

gröfuš

Lars: So war es auch mal in Amerika, aber das ist bestimmt 5 oder 6 Jahre her.
Adam: Was auch wirklich schade ist, ist das sich fast niemand in den Staaten für Bands aus Europa interessiert.
Lars: Es ist schon ein wenig peinlich für uns, daß Bands, die nicht in Englisch singen, wohl nie bekannt werden in Amerika.
Adam: Die Amerikaner sind auch manchmal sehr voreingenommen, was Sänger mit Akzent betrifft. Ernsthaft, es ist schon komisch, wenn sie dann anfangen in Englisch zu singen, nur um Erfolg zu haben. Wir spielten neulich mit einer Band aus der Schweiz, dem französischen Teil der Schweiz, und die nannten sich 'Well Spoted'. Jch sprach mit einem Freund der Band und der sagte, daß eigentlich niemand den Namen aussprechen kann, das ist doch völlig absurd.
Heft: Trifft es zu, daß ihr nicht länger als eine Stunde spielt, weil ihr euch nach der Show noch mit dem Publikum unterhalten wollt?
Lars: Nein, natürlich nicht. Es ist hart länger als eine Stunde zu spielen.
Adam: Wenn wir bei unserer Musik, bei dem Energie- und Lärmlevel, mehr als 2 oder auch nur 1 1/2 Stunden spielen, würden viele gehen. Und es gibt nichts schlimmeres, als wenn du bemerkst, daß das Publikum sich langweilt. Egal wie sehr du eine Band magst, wenn du 2 Stunden nur laute,energiegeladene Musik hörst, wird es einfach zu viel.
Lars: Wenn eine Band länger als 45 Minuten spielt, gehe ich meistens raus, dann reicht es. Jch finde es wesentlich besser, 45 Minuten wirklich alles zu geben, als zwei Stunden rumzudaddeln.
Adam: Unsere neuen Sachen sollen jetzt auch ein wenig langsamer, weniger aggressiv werden.
Heft: Aber momentan habt ihr sowas noch nicht in eurem Repertoire?
Adam: Nein, erst bei der nächsten Tour. Wir wollen auch ein paar Trance Sachen mit einbauen, auf jeden Fall mehr Jnstrumentalmusik, mehr drumming, langsamere Stücke, wie gesagt, nicht mehr so aggressiv. Wir werden dann mehr Material haben, und die Leute sind dann evtl. mehr auf uns vorbereitet und sie haben vielleicht die Geduld sich das für eine Stunde anzugucken.



Heft: Jhr solltet auf jeden Fall wieder euren Kracher 'Brown' spielen!
Lars: Wir hätten es auch gemacht, aber mein Hals....
Heft: Könnt ihr von eurer Musik leben? (Gelächter, schöne Standardfrage)
Adam: Nein, überhaupt nicht. Wenn wir nach Hause kommen, müssen wir uns erstmal nach neuen Jobs umgucken.
Lars: Jch werde natürlich alles versuchen, um nicht arbeiten zu müssen.
Heft: Ja ja, du lebst ja auch bei deiner Freundin!
Lars: Jch zahle aber Miete.
Adam: Die einzige Möglichkeit nicht mehr arbeiten zu gehen ist es ständig auf Tour zu sein, was wir schon seit März machen. Und wahrscheinlich bringen wir uns eh alle demnächst gegenseitig um. Aber dann brauchen wir auch nicht mehr arbeiten.
Lars: Also doch nie wieder arbeiten!

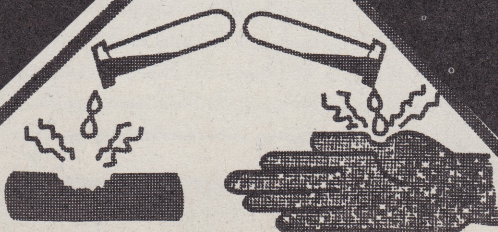
ONLY THE STRONG WILL DIE
weak H C from ammerland





• D E F Y •

FOUR-TRACK TWELVE INCH OUT NOW ON SUNSTREET REC. DONNERSCHWEERSTR.49 26123 OLDENBURG FÜR 12DM INKL.FREI HAUS ODER BEI X-MIST;WE BITE;LOST &FOUND;ETC.ODER PLATTENLADEN



grotus

Heft: Ist euch irgendwas komisches, außergewöhnliches auf der Tour passiert?
Adam: In London trafen wir jemanden aus Japan, der komischerweise unsere Platten hat und ein großer Fan ist. Wir können uns bis heute absolut nicht erklären, durch welche dunklen Kanäle er an unsere Platte rangekommen ist. Und dann noch so ein Typ aus Italien, der extra zu dem Konzert nach London kam...
Lars: Er meinte, daß er wirklich nur wegen uns angereist wäre, tja, dumm gelaufen, weil wir jetzt noch in Italien touren werden.
Und ständige Krankheiten waren auch noch außergewöhnlich auf dieser Tour.
Juice z. B. hatte Probleme mit seiner Lunge, und in Frankreich mußten wir dann doch noch ins Krankenhaus mit ihm. Wir



luddite

zeigen auch manchmal seine Röntgenbilder während der Show.
Heft: Und obskure Raststättengeschichten?
Lars: Spielst du auf Schnickschnack oder Klauen an?
Adam: Das sind aber nicht so ungewöhnliche Geschichten, bei Bands die auf Tour sind.
Heft: Vielleicht komische Feuerzeuge mit nackten Frauen drauf?
Adam: Ach, wir machen kaum Sachen die andere Bands nicht auch machen würden
Lars: Der übliche Kram halt.
Adam: Ja, das übliche, stinkende Menschen in engen Bussen.
Alle: Männer müßen stinken!
Bernd schaltet sich per Telefon ein und fragt...
Heft: Gibt es bei euch irgendwelche Bartprobleme?
Adam: Nein, John hat glücklicherweise eine Schere mit, und wir können sie (die Bärte) regelmäßig in Form bringen.
Heft: Deutsche Polizisten haben übrigens grundsätzlich Oberlippenbärte.
Lars: Ja, bei uns auch.

...womit mal wieder bewiesen ist, daß die Welt ziemlich klein ist.
Nach diversen Zusammentreffen mit den Stars aus Übersee, erlauben wir uns ein wenig aus dem Nähkästchen zu plaudern und ein paar intime Details preiszugeben. Wie jeder weiß, fängt das Groupieleben erst nach den Konzerten an und die einzig wahren Groupies sitzen mit ihren Stars auf der Bettkante und lassen sich Star-Trek Folgen simultan übersetzen. Wichtig für den wahren Fan ist die Kommunikation, deshalb ist es von Vorteil den fremdsprachigen Stars unverzichtbare Bestandteile der deutschen Sprache beizubringen.
Ein wirsches 'Männer müssen stinken' wirkt wahre Wunder. Große Verwunderung ruft auch ein kurz angebundenes 'Schnickschnack' hervor. da hier die babylonische Sprachverwirrung dem Wort 'Schnickschnack' zwei Bedeutungen zugeteilt hat. Leider mußten wir zu unserem Bedauern feststellen, daß GROTUS nicht die starken Trinker waren und sich eher an Miso-Suppe und Tee ergötzten.
Wenn man aber bedenkt, daß sie durch das doch rauhere Klima in Europa gesundheitlich stark angeschlagen waren und sie außerdem furchtbar sympatische Mitmenschen sind, werden wir sie nicht als Mädchen denunzieren.
Sollten sie aber erneut im Frühsommer in unseren Breitengraden auftreten, und auch weiterhin diese Charakterschwäche fröhnen, dann ist Schicht im Schacht!

..News...News.

HEIRAT GEPLATZT? Die für Januar'94 geplante Eheschließung zwischen Jasmin und Goliath scheint zu platzen! Jasmin hat offenbar bereits einem anderen das Ja-Wort gegeben! Goliath trägt aber alle Hiobsbotschaften mit Fassung und ist bekanntlich sowiese kein Kostverächter *** Im ewigen Wettstreit zwischen HENNA und KLAUSNER (bei dem es um Medienpräsenz geht) scheint eine Vorentscheidung gefallen zu sein! Klausner war nämlich mit Farbfoto und Interview in der Dezember-Ausgabe der Szene Hamburg 'drin. Henna hat daraufhin umgehend mit den Dreharbeiten zu Rollo Aller!3 begonnen, aber es scheint fraglich, ob sich noch irgendein Hochglanzmagazin für Henna's Filmkunst interessiert *** Die CLUSTERFUCK Tour findet nun tatsächlich statt! Das AmRep-Paket bestaht aus Today Is The Day, Chokebore u. Guzzard** ** Franco will sich einen Computer kaufen(!) *** HAPPY GRINDCORE haben sich nach großen Band-internen Problemen (Geld) aufgelöst ***

Herzlichen Glückwusch an Ralf K.(56) für das erste Enkelkind, nun können wir ihn zu recht als Noise-Opa bezeichnen.Das Kind soll Schwed oder Norweg heißen, na ja!
DAS Oberlandesgericht Hamburg hat jetzt auch erkannt, daß die letzten Fishcore-Konzerte nicht mehr das Gelbe vom Ei waren, aber deshalb Mieter und Konzertgruppe über einen Kamm zu scheren, finden wir doch etwas übertrieben. Eine Kündigung nur für Fishcore würde doch völlig ausreichen, liebes Oberlandesgericht.
HAMMERHEAD und JANITOR JOE kommen im April auf Tour.
Und wenn ich schon dabei bin, am 22.2 in der MaHa BARKMARKET+weiß nich?
OLLI ist wieder in HH und muß wohl in Amerika zum Mann gereift sein. Denn warum somst konnten wir ihn bei UNSANE, TREPONEM PAL u.ä. bestaunen, obwohl JESUS LIZARD war ihm zu teuer. Das nennt amn dann Altersweisheit.
BERND hat während seiner Alkoholfreien Zeit 40g Gewicht verloren. Um sein ursprüngliches Ziel von 4 kg zu erreichen,will er seine Alkoholfreie Zeit vom 6 1/2 Wochen auf 650 Wochen ausdehnen.
Wir wollen hier noch einmal die Gelegenheit ergreifen und das Casper's Ballroom loben, die erste Adresse für Progressiv Metal und Street Hip Hop.







NEUE ADRESSE
KNOCK - OUT REC.
POSTFACH 10 07 16
46527 DINSLAKEN
GERMANY
TEL: 02064 / 57085
FAX: 02064 / 50190

KLASSE KRIMINALE "THE HISTORY OF... PART. 1"
[The Collected Highs 1985/1993]
16 OI Knaller der Italienischen Kult Band. Mit bisher unveroeffentlichten Studio + Livesachen!....LP + CD

BULLSHIT "UNITED - the voice of Oi!"
Bester OI im Stile alter UK Bands,diesmal aus Schweden.
16 Hits, inc. "Watch Your Back" v. COCK SPARRER......LP

THE BLAGGERS "


..."
Antifaschistischer OI /Punk Rock aus Londontown, die 2te LP + 4 Songs v.d. 2ten EP als Bonus..60 min......CD

PREISE inc. Porto: LP = 16,50.- / CD = 21,50.-
(V - Scheck, Briefmarken, Bar usw.)
FUER 1,50.- RUECKPORTO GIBT'S UNSRE UMFANGREICHE LISTE MIT VIEL PUNK / OI LP'S, CD'S, TAPES USW.

WATCH OUT FOR THE NEW RED ALERT "Beyond The Cut" LP

BIG SNIFF "Experiment" CD
Ich will ja echt nicht sagen, daß BIG SNIFF eine mittelmäßige HC-Band ist, aber sie sind weder besonders hart, noch besonders melodisch, weder schnell, noch langsam, zwar nicht klasse, aber auch nicht kacke. Ich würde mal sagen, sie sind eine unspektakuläre Ausgabe von 7 SECONDS in deren mittlerer Schaffensphase mit nicht gerade herausragenden Sänger. Trotzdem sind sie mir irgendwie sympathisch und wer mal eine rockige HC-Platte ohne mehrstimmiges Tralala und Pop-Schmalz, was ihr ja alle so haßt, besitzen möchte, sollte hier ruhig zuschlagen.
Do It Rec. Olli

M.D.C. -"Thanks for Giving Me What I Didn't Want" - 7"
Millions of Dead Cops gehören zu den alten HC/Punk-Veteranen mit unanzweifelbarer Integrität. So sind auch die Texte der ersten beiden, musikalisch im gewohnten Stil auftrumpfenden Songs, sowie deren Erläuterungen sehr engagiert. Das dritte Lied ist ziemlich Cowboy-mäßig und fällt etwas ab.
NEW RED ARCHIVES f

THE HAIR & SKIN TRADING COMPANY - "Our Valence" CD/LP/MC
Daß da alte LOOP-Schule mit im Spiel ist kann man vielleicht raushören - wenn man's weiß. Die einstige Mitwirkung bei jener Band zieht aber nur einen von vielen verschiedenen Einflüssen nach sich, aus denen HAIR & SKIN TRADING Co. ihr variables Gemisch erstellen. Als Opener beeindruckt ein eingängiger Pop-Song, der Songaufbau erinnert hier ein wenig an BAILTER SPACE ("Go Round"), dort ganz schön viel an JESUS AND MARY CHAIN ("Loa") und noch anderswo an WIRE. Zur Abwechslung ist aber auch ein monotones Gitarrenlärm- oder sogar ein industrial-artiges Nicht-Stück vernehmlich. Zweifelsfrei eine spannende Platte.
BEGGARS BANQUET/SPV F.

DEEP TURTLE - "Riva!" Doppel-7"
Eine glückliche Fügung des Schicksals bescherte uns jüngst die Möglichkeit, die drei Finnen (neben Hamburgs Grunge-Helden TOC-O-TRONIC und Hamburgs Kunst-Rockern KANTE) live in der Flora erleben zu dürfen. (Am nächsten Tag auch noch mal im Störte vor Toxic Reasons.) Nicht sehr oft passiert es heutzutage, daß mehrere HEFT-Verantwortliche dem Geschehen auf der Bühne mit ungeteilter Aufmerksamkeit folgen, zudem noch verzückt lächelnd. DEEP TURTLE haben dies bewirkt. Spielfreude, hervorragende technische Fähigkeiten, Humor, Intensität und überhaupt alles, was eine gute Band ausmacht. Die finnische Schnittmenge aus MINUTEMEN und VICTIM'S FAMILY. Die Doppel-7" vermittelt von ihrem Können einen guten Eindruck. Für nur DM 6,-- + P. bei: HAPPY BONE RECORDS, Salchendorfer Weg 2, 13583 Berlin. F

GERM ATTACK - 7"
Die Originalität und Brillianz ihrer Labelkollegen DEEP TURTLE besitzen GERM ATTACK sicher nicht. Wollen sie aber wahrscheinlich auch gar nicht, weil ihre Sache bodenständiger Punk mit besonderer Berücksichtigung der Melodien ist. Routiniert und sauber.
HAPPY BONE RECORDS, Adr. s.o. f

GAMMA RAY "Future Madhouse" MCD
Ich geb´s ja zu, ich war, als ich klein war auch HELLOWEEN-Fan und von genau denen hat sich K.Hansen vor geraumer Zeit getrennt und GAMMA RAY gegründet. Ich bin mir zwar ziemlich sicher, daß sich kein einziger HEFT-Leser dafür interessiert aber wer frühe HELLOWEEN noch mag, kann sich diesen Scheiß hier ohne weiteres kaufen.
Noise Olli

BUFFALO TOM "Big Red Letter Day" CD "Sodajerk" MaxiCD
BUFFALO TOM werden immer lauer, was wohl keinen wundert, so richtig supergeil waren sie sowieso nur ganz am Anfang. Trotzdem haben sie wieder eine schöne Platte hingekriegt, sie sind halt gute Songwriter und spielen aus einem Guß ihren EmoCollegeRock. Sie hätten echt den Verzerrer-Regler ein Stück nach rechts drehen und ein bißchen mehr Tempo an den Tag legen können, aber wer "Let Me Come Over" mochte, holt sich auch diese Platte.
Beggars Banq./SPV Olli

MOONLIZARDS "Stradivarius Transistor" CD
Die Holländer gehen wohl am einfachsten als Alternative Rock Band durch, wobei mal wieder Vielseitigkeit groß geschrieben wird. Glücklicherweise wirkt das bei den MOONLIZARDS nicht unbedingt herbeigekrampft, sondern führt zu sowas wie einem eigenen MONNLIZARDS-Sound. Grundtenor ist härterer MOVING TARGETS-Style-College Rock, der von noiseoiden Songs, angejazzten Passagen und Akkustik-Stücken in Mono ergänzt wird. Gutes Songwriting und hervorragender Gesang runden alles zu einer schönen Platte ab.
Gift of Life/Fire Engine Olli

TREPONEM PAL "excess & overdrive" LP/CD (Roadrunner)
PORE "rotation" CD (PDCD)
OPTIMUM WOUND PROFILE "silver or lead" LP/CD (Roadr.)
SPAHN RANCH "collateral" CD (Zoth Ommog)
INDUSTRIAL-METAL ist so ziemlich die blödeste Definitions-Schublade der gesamten Musik-Branche, aber dennoch inzwischen durchaus etabliert. Treponem Pal zählen zu den bekanntesten (?) und besten (!) Acts der Industrial-Metal-Szene (hi hi, kleiner Spaß). Live haben mir die Stücke von "excess & overdrive" besser gefallen, als die alten. Aber als Tonträger finde ich "aggravation" irgendwie besser, obwohl die neue auch sehr gut ist. Pore ist ein Ein-Mann-Projekt von David Valli (Ex-Davy Jones Locker)(von denen hab ich mir gerade eine sehr gute Platte gekauft). Valli singt, programmiert und spielt Gitarre. Und zwar so, daß eine gute viertel Stunde (5 Titel) eine doch ziemlich sehr an Godflesh etc. erinnerde Mixtur aus den Boxen bollert. Nix neues, aber gut. Genauso wie bei O.W.P.! Von der ersten LP noch sehr überrascht, konnte ich mir nun in etwa vorstellen, was da zu erwarten war: Heftig-hektisches Geballer mit 2 wilden Schreihälsen! Und genau so isses. Klasse! Pore sind zusammen mit O.W.P. im Frühjahr auf Tour. Weniger Klasse (da zu WAVEig, zu EBMmäßig, zu Möchtegern-Hart) find ich SPAHN RANCH. Ist zwar bisweilen auch gut zu hören, aber der Funke springt einfach nicht über. Industrial-Metal steht ~~xxxx~~ bei Spahn Ranch im Info und auch die anderen 3 Platten wohl in dieser Schublade abgelegt.
b.

PEGBOY "Fore" Maxi
Steve Albini spielt hier doch nicht Bass, macht ja auch nichts weiter. Ist trotzdem etwas rauer ausgefallen als frühere Sachen. Die ersten drei Songs sind PEGBOY-typischer energiestrotzender PopPunk in grandioser Manier, der vierte ist Noise Rock (glaub´ich).
Quarterstick/EFA Olli

V-MANN JOE "Verrat!Verrat!" CD
Deutsch-Punk mit Rock und Fun, möchten wahrscheinlich so berühmt wie die Hosen und die Ärzte werden. Wir sind schon sehr gespannt, ob das klappt.
Olli
A.M.Music

THE DRY HALLEYS "True Slave"-CD

Überkandidelter Oberscheißdreck, für den das Wort "Kunstkacke" noch viel zu schmeichelhaft ist.
Rebel Rec./Spv D.

Die Kassierer - "Der heilige Geist greift an" - LP/CD

Grenzen des guten oder schlechten Geschmacks gibt es für die Kassierer nicht, das ist bekannt. Es ist schon superderb, was hier textlich teilweise so abgeht. Aber so wie sie es machen, sind sie schon wieder über jeden Vorwurf erhaben. Tatsache ist, daß ich mich bei Hits wie "Dr. Martens" oder "Mädchen von Ipanema" schon mehrfach schlapp gelacht habe. Viel mehr als Fun-Punk. Musikalisch selbstverständlich immer noch alles andere als perfekt, aber im Vergleich zu alten Sachen kann man eine gewisse technische Verfeinerung nicht abstreiten.
Teenage Rebel Records F.

FUN-DA-MENTAL "COUNTRYMAN/TRIBAL REVOLLUTION" MAXI-CD

Wenn das Heft Hip-Hop zum Besprechen zugeschickt bekommt, darf ich Unwürdiger es reviewen. Aber leider stellt sich das dann meistens als so Crossoverkram heraus, eben ganz klar kein Hip-Hop im Old School Sinne. Doch bei der vorliegenden Platte ist die Bezeichnug Hip-Hop klar angebrcht. FUN-DA-MENTAL verschmelzen halt gekonnt ihren indischen Background mitHip-Hop Styles und Rythmen Das Zauberwort hierbei ist nun eineml verschmelzen! Fängt die Platte noch wie ein MARXMAN Stück an, gewinnt der indische Einfluß immer mehr an Raum. Aber gerade das macht ihren Reiz, ihre Spannung aus. Mir gefällt das sehr gut.
BEGGARS BANQUET/SPV C.W.

OHL "Die Auferstehung" LP/CD

Zum Kotzen. Diese Platte macht mich wirklich wütend. Im Ernst! So einen Dreck habe ich lange nicht in die Finger gekriegt. Der Musik kann man handwerkliche Solidität und Dynamik nicht absprechen. Derartiger Deutsch-Punk-Hardcore mit Metal Einschlag ist m.E. sehr unspannend, aber das ist Ansichtssache, dafür gibt es immer noch genug Liebhaber; insoweit akzeptabel. Die Aufmachung (das Cover ist damit noch nicht mal gemeint, da haben sie sich wohl nicht getraut) und die Texte sind aber dermaßen widerwärtig, daß mir wirklich schlecht wird. Wie kann man neben das traditionelle antifaschistische Symbol, dem von einer Faust zerschmettertem Hakenkreuz, ein entsprechendes antikommunistisches setzen (Hammer und Sichel zerschlagen)?!?!? Gleichsetzung von Faschismus und Kommunismus! Ich glaub's einfach nicht! Die Texte sind alle schlecht, nicht nur die antikommunistischen, die aber quantitativ deutlich überwiegen. Wenn diese Aussagen auf durchdachter Kritik, z.B. an einem Diktator wie Stalin beruhen würden, könnte man das ja leicht nachvollziehen. Aber Symbolfiguren wie Marx und Lenin bzw. den Sozialismus/Kommunismus an sich pauschal zu verunglimpfen, das ist infam. Und dann noch, wie lächerlich, einen einsamen Anti-Nazi-Alibi-Text einstreuen. Meine Fresse, ist mir übel. Dann ist da auch noch ein Lied, in dem der Krieg gegen den Irak gerechtfertigt wird; das macht den Kohl auch nicht mehr fett. Nachher heißt es dann wahrscheinlich wieder: "So war das alles doch gar nicht gemeint." Aber wenn man zu dumm ist, politische Texte zu machen, soll man eben die Finger davon lassen. Ich hasse diese Platte. Allen Beteiligten einen dicken Tadel.
Teenage Rebel Records Franco

the KARL HENDRICKS TRIO

sings about misery and women

Toll. Fantastisch. Großartig. Unglaublich schön, ich weiß wirklich nicht, was für Superlative ich noch verwenden soll... Dies ist definitiv **die** Platte des Jahres, ach was, des Jahrzehnts. 12 Songs im Stile von JAWBREAKER, DAG NASTY u.ä., bloß viel schöner und trauriger. Wir haben ehrlich fast geheult als wir die Scheibe zum ersten Mal gehört haben.

Da die Schallfolie in Europa wahrscheinlich kaum zu kriegen ist, erkläre ich mich bereit sie für jeden, der mir ein Leertape gibt aufzunehmen, plus (als Sonderbonus) 45 min. Liveaufnahmen von Parties irgendwo in und um Pittsburgh, incl. dem Mega-Superhit *"I wanna be a punk-rock superstar"*.

Fiasco rec., LA HOG

MY DAD IS DEAD
Out Of Sight, Out Of Mind CD

Nachdem im letzten HEFT die Rough Mix Kassette besprochen wurde, ist nun also der richtige Tonträger fertig (bzw. die CD only). Geändert hat sich nicht mehr viel. Eingespielt wurde dieses Album mit Band, während auf den bisherigen 6 oder 7 LP's entweder nur ein paar Gastmusiker dabei waren oder alles von MARK EDWARDS alleine. Da ich großer M.D.I.D.-Fan bin, finde ich auch dieses Werk klasse, wenngleich auch nicht so stark wie die "Lets skip the Details", aber eine der besten Platten der Welt schreibt man nicht alle Tage...
Houses in Motion / EfA b.

ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE - 7"'

Irgendwie ist das doch eine kleine Enttäuschung, denn vom ursprünglichen Spaß-Charakter der Band, auf den der Name ja noch hindeutet, ist nichts mehr übriggeblieben. Vegetarisch korrekter HC amerikanischerPPrägung. Andererseits ist es natürlich auch eine echte Überraschung, daß die Bremer Ochsen richtige Musik machen können. Erstaunlich. Mit 16-seitgem Büchlein für DM 6,-- inkl. bei GAGA & GORE Rec., Bismarckstr. 120, 28203 Bremen. Oder auch bei uns. f

DON CABALLERO
For Respect LP/CD

Nach der Single nun also der Langspieltonträger. Ich muß zugeben, daß ich Befürchtungen hatte, daß es mir auf Dauer (also bei ner LP) doch irgendwann auf den Sack geht, daß DON CABALLERO eine Instrumentalband ist.
Aber nix da. Ganz im Gegenteil.
Diese Platte ist einfach großartig und abwechselungsreicher, als ich erwartet hatte. Eine schöne Mixtur aus flotten, schnellen, ruhigen und mittelsehrschnellen Noise-Songs. Henning hat unlängst ne Urlaubspostkarte aus den USA geschickt (Danke) und unter anderem auch geschrieben, daß er DON CABALLERO live gesehen hat. Das muß ein Hammer gewesen sein!! Nochmal zurück zum Tonträger, d. h. zur Produktion: ICH LIEBE DIESEN DRUM-SOUND!!
City Slang / EfA b.

TRESPASSERS W/DEUX BALAINES BLANCHES - Split-7"
(Beilage zur PUNT.(punkt.)-Zeitung)

Die Single muß man im Kontext der Zeitung betrachten, anders als bei vielen Fanzines, die ein paar beliebege Songs von beliebeigen Bands einfach dazu packen. Also bitte auch die Print-Medien-Kritiken beachten. Trespassers W sind alles andere als eingängig, aber faszinierend ; Kopf-Musik par Excellence. Die Texte der beiden Lieder, eins englisch, eins deutsch sprechen ohnenin für sich. Deux Baleines Blanches sind wahrhaftig auch keine simple Band, aber musikalisch doch leichter zugänglich. Von den 3 Liedern bildet ein ganz kurzes lediglich den Übergang zwischen dem ersten, eher rhythmischen und dem dritten, ruhigeren Song. Das ganze kann man, auch textlich, auch als Einheit betrachten. Avantgardistisch, ohne den Sinn für Songstrukturen zu vernachlässigen. Sehr gut bis super. Adresse s. Zeitung. f

ATTILA THE STOCKBROKER "Live auf St.Pauli" CD

Gleich bricht der Autonome Block Quickborn Südost zum Spiel FC St.Pauli - VfL Wolfsburg auf (und freut sich auf das Wiedersehen mit dem unvergessenen Detlef Dammeier, der vor seinem Wechsel vom HSV ein zu verkaufendes Haus in meiner Straße besichtigt hat [Schade, so bleibt Armin Eck mein einziger prominenter Nachbar]), da erinnere ich mich, daß ich noch diese CD besprechen muß. Attila ist nämlich nicht nur Börsenmakler und Sozialist und Liedermacher mit politischen und humorigen Texten und derben englischem Akzent, sondern auch der größte englische Pauli-Fan und spielt auch öfter (?) auf St.Pauli-Fan-Parties. Diese CD ist auch live, und zwar aus dem Marquee, nur mit Akkustik-Klampfe. Die Lieder haben einen gewissen irischen/schottischen Folk-Charakter, was ich ganz gerne mag und der Song über Crustie-Punks ist Kult.
Terz Rec. (Tel.:0231/5779010) Olli

WISE CHOICE - CD Compilation

Das im niederländischen Born ansässige Label 'Vitaminepillen' hat in den vergangenen 3 Jahren diverse Tape-Sampler herausge-bracht. Diese CD ist nun eine Auswahl aus dem bisherigen Schaffen. Es findet sich ein breites Spektrum deutscher und holländischer Punk/HC Bands, wie es bei Samplern eben so ist, teils nicht so toll, teils aber auch sehr schön. 28 Lieder bei fast 80 Minuten Spieldauer sind aber auf jeden Fall eine günstige Sache. UPRIGHT CITIZENS, BAD COMMUNICATION MY LAI, SIDE, HEIDEROOSJES, DAY BY DAY u. a.
Vitaminepillen f.

POTHEAD - 'USA' CD

Natürlich müssen gute Grunge-Bands nicht aus Seattle kommen. Pothead kommen aber aus Seattle und machen Grunge, oder Crunch oder Krantsch. Aber auch mehr und schon gar nicht das, was man heute in Mainstream-Kreisen unter solchen Begriffen versteht, die nach der Weichspülung ja auch Eingang in Bravo und ähnliche Musikmagazine gefunden haben.
Pothead haben die ursprüngliche Härte und Intensität bewahrt, können beizeiten den Druck verstärken, das Tempo verschärfen oder mit einer Spur Blues aufwarten, je nach Bedarf und führen damit das ganze modische Grunge-Gewichse ad Absurdum. Einfach eine zeitlose, hervorragende Rock-Platte.
Snakefarm / EfA f.

GARY NUMAN - The Very Best Of, 1978-1983 Doppel-CD

Wave's Not Dead. Und das ist auch gut so. Elektronisch, tanzbar, eingängig (nicht zufällig waren viele der 34 hier vertretenen Songs Charterfolge), aber deswegen wahrhaftig nicht gleich in der Schublade mit der Kacke abzulegen. Im Gegenteil. Verglichen mit vielen aktuellen, uninspirierten Electro/Dance-Releases sind Numan's Songs um Klassen besser, weil es eben richtige Songs sind. Oft gehört, gern gehört.
Beggars Banquet / SPV
f.

NO NO YES NO "Deepshit, Arkansas" - CD (LP?)

Wuchtig und brutal schleppen sich No NO YES NO über ihren Weg, der, ausgehend von "Message Understood " über "Japanese Mondo Bread" nun mit "Deepshit, Arkansas" möglicherweise einen vorläufigen Endpunkt erreicht. Noch eklatanter als beim Vorgänger sind die Parallelen zu den MELVINS, allerdings ist die metallische Schärfe bei NO NO YES NO ausgeprägter. Exzellente, glasklare, harte Produktion. Nach den 9 Liedern läuft die CD bis zu einem Outro mit jeweils 3-sekündigen "Leerliedern weiter bis zur Anzahl von 77. Das sieht lustig aus.
Nuclear Blast f

CARDINAL - "Toy Bell" - 7"

Die Band hat sehr lange Wurzeln, was soviel heißt wie, daß diese sehr weit zurückreichen, sogar in einigen feinen Ausfaserungen bis in die Zeit der Beatles. Bei einem anderen Song erklingt Gesang im Stile von Crosby, Stills & Nash oder so was. Und noch andere nette Spielereien gibt es auf der B-Seite. Das Wesentliche auf der Single ist aber "Big Mink" auf Seite A, ein halbruhiger melancholic-Schrammel-guitar-Song, der die ausgezeichneten kompositorischen, arrangementischen und singlichen Fähigkeiten unterstreicht.
FLYDADDY/GLITTERHOUSE f.

RADIAL SPANGLE - birhtday 12"/MCD

Großartige Peel-Session einer tollen Band!
D. h. nur 3 der 4 Stücke sind von der Session bei John P. vom August '93, dazu noch das Stück 'Birthday' (quasi die neue Single).
Ich freue mich, diese Band in kürze live sehen zu können. Übrigens, wie bei allen R.S.-Platten bisher, ein schönes 4 AD- mäßiges Coverdesign.
Beggars Banquet/SPV b.

SEAWEED "Four" CD

SEAWEED haben die lexikalische Definition von "Punk" hinten auf ihren T-Shirts stehen und geben ihre musikalische auf schönen Platten und grandiosen Konzerten, was ungefähr so aussieht: Verstärker aufreißen, Tempo machen, hüpfen, ruhiger werden, wieder Gas geben, hüpfen, SAMIAM und SUPERCHUNK hören. "Four" ist vielfältiger und musikalisch ausgereifter als die Vorgänger, nicht mehr ausschließlich vom jugendlichem Übermut geprägt, aber wieder ein netter Tritt in den Arsch.
SubPop Olli

BOO RADLEYS - Giant Steps CD

Jetzt, wo die neue BOO RADLEYS draußen ist, habe ich auch die alten Sachen (1ste LP, 3 Maxis, mehr habe ich nicht) wieder häufiger gehört und bin zu dem Entschluß gekommen, daß ich BOO RADLEYS - Fan bin. Zwar sind auf allen Tonträger Titel drauf, die fast Kacke sind (aber eben nur fast) aber auch immer wieder richtige Hits. So auch auf 'Giant Steps'. Am schönsten finde ich es, wenn 'klassische', britische Girarrenpop-Melodien auf amerikanische, verzerrte (Ur-Mascis) Gitarren treffen. Diese Platte ist wirklich schön. Und bei Titeln, wie 'Leaves & Sand' könnten mir die Tränen in die Augen schießen.
Aber dafür bin ich dann doch etwas zu hart!
Creation/Sony b.

Underground from Ukraine! - CD-Comp.

Diese Zusammenstellung zeigt, daß der westliche Kulturimperialismus bzw. das hochnäsige Verhalten gegenüber allem Östlichen (auch im Alternativ-Rock-Bereich) keineswegs angebracht sind, daß auch jenseits des ehemaligen eisernen Vorhangs untergrundliche Strukturen vorhanden sind. und das sicher auch nicht erst seit zwei oder drei Jahren, so schnell geht das ja nicht. Wildes thrashiges Zeug, mit dem man sich sofort anfreunden kann, neben Sounds, die für unsere Ohren sehr fremd klingen. Große Vielfalt bei 15 Bands/20 Songs. Meine Favoriten sind IVANOW DOWN, die Namen tun wohl sonst nicht viel zur Sache. Einzigartig auch das integrierte 36-seitige Booklet mit massig Information.
What's So Funny About../ Indigo f

FRANZ FLAK "Split!" CD

Ich wollte eigentlich schreiben, daß diese Mischung aus LEMONHEADS, MADNESS, MIDNIGHT OIL und CLASH im Ansatz ja ganz dufte ist, aber viel zu lau und unwuchtig rüberkommt, da muß ich im Info von "einem angenehm rauen Sound" lesen.Tja, ich bin ja als ultraharter Rocker bekannt und vielleicht ein bißchen kritisch, also dürft Ihr Euch diesen angenehm rauen Pop ruhig antun, vielleicht demnächst bei VIVA.
TUG Rec. Olli

CODEINE - "Tom"/"Something" 7"

Wenn mich jemand direkt nach meinen Lieblingsbands fragt, würden mir Codeine wohl kaum in den Sinn kommen. Immer wenn ich sie höre, wird mir jedoch klar, daß sie mit Sicherheit dazugehören. Sie drängen sich eben nicht auf. Sie poltern nicht ins Gehirn, sondern fließen allmählich hinein und lassen sich ruhig in einer Ecke nieder. Dort kriegt man sie dann aber auch nie wieder hinaus. Diese blaue Single ist ein Vorgeschmack auf die neue LP, die im Frühjahr erscheint und "Tom" enthalten wird. Die ungewöhnlich Akustik-Gitarre betonte B-Sei gibt es nur auf dieser 7".
Glitterhouse/EFA f.

BUFFALO TOM "Tree House" MaxiCD
Zweite Single-Auskopplung aus ihrer neuen Platte (s. woanders). "Tree House" ist ein toller Hit für MTV's Postmodern und die beiden anderen langweilige Akkustik-Stücke für MTV's Unplugged.
Beggars Banq./SPV Olli

KILLRAYS CD
Punkrock aus Frankfurt, nach 77er Schule intensives Studium des kalifornischen Punks epitaphischer Prägung. Extrem beschissene Produktion, vor allem die Gitarre ist sowas von drucklos. Schön arrangiert der Chorgesang aber insgesamt alles nicht besonders aufregend.
Lost & Found Olli

BAZOOKAS - Messed Up Mind 7"
Der ausschlaggebende Faktor dafür, daß wir es hier mit einem empfehlenswerten Stück Vinyl zu tun haben, ist zweifellos der weibliche Gesang. Ein ganz bißchen dreckig, aber doch so nett. Besonders das melodische Stück auf der A-Seite ist ein Punkrock-Hit.
Impact Records/Semaphore f.

SUNNY DAY REAL ESTATE - "Thief, Steal Me a Peach" - 7"
Da haben die Talentspäher von Glitterhouse auf jeden Fall ein goldenes Händchen bewiesen. Die Band wird wohl schon in Kürze einen erheblichen Marktwert haben. Vielleicht aber auch nicht, denn Klasse zahlt sich ja meistens doch nicht recht aus. Melodic-Schrammel-Noise mit überaus markantem Gesang, zwei Hits mit den Titeln: "Song No. 8" und "Song No. 9". Nicht unerwähnt bleiben darf auch das schöne Cover und das kunstvolle Heftchen mit Zeichnungen und Texten. Alles in allem doch ziemlich erstklassig.
ONE DAY I STOPPED BREATHING RECORDS/GLITTERHOUSE f

BOUND TO CONFRONT - "Defy" - 12" - Maxi
Satter Hardcore, derb, aber sauber produziert, so wie es bei dieser Musik auch sein sollte. Kein Hatecore im handelsüblichen Sinne, obwohl durchaus Hass im Spiel ist und auch eine Prise Metal. Aber auch eine Portion Düsterheit.
Sunstreet Records (Donnerschweer Str. 49 , 26123 Oldenburg. f

BULLSHIT - United the Voice of Oi! LP
KLASSE KRIMINALE - The History of Klasse Kriminale LP / CD
Ich finde es immer sehr lustig, wenn solche Bands "Oi, Oi, Oi!" singen, bzw. rufen. Das ist natürlich, (wie der ganze Uniformierungsfirlefanz) spackig oder sogar doof, aber eben auch lustig. Bei BULLSHIT passiert das des öfteren, was aber nicht der Grund dafür ist, daß sie im Vergleich mit KLASSE KRIMINALE besser abschneidet. Musikalisch sind die Schweden gar nicht sooo oi, weil speziell die Gitarre thrashiger und satter ist, als man das von den Vorbildern gewohn ist. Sehr hörenswertes Debüt, zeitgemäßer Oi-Punk könnte man sagen. Mit KLASSE KRIMINALE verhält es sich schon anders, weil dies keine reguläre LP ist (man beachte den Titel), sondern "The Collected Highs 1985-1993". Da geht es also zwangsläufig traditioneller zu. Die streuen zwar fast nie ein "Oi, Oi, Oi!" ein, aber, weil es sich um Italiener handelt, die die Texte in ihrer Muttersprache abfassen, ist der Gesang an sich schon spaßig. Der Effekt verblaßt natürlich mit zunehmender Dauer, aber die Musik ist ja schließlich auch ernst gemeint. Auch diese Platte ist nicht zu verachten und für richtige Oi-Menschen sicher eine Selbstverständlichkeit
Knock Out Records f.

VERTIGO "Nail Hole"-CD
Ich vermute stark, daß es VERTIGO immer geben wird. Natürlich werden nie besonders viele Leute auf ihre Konzerte gehen oder ihre, in schöner Regelmäßigkeit erscheinenden, Platten kaufen, aber höchstwahrscheinlich wird sie das auch gar nicht weiter stören. Menschen, die so fantastische Stücke wie "King of Terror" schreiben, kann es auch mit Fug und Recht egal sein, ob man sie als "unspektakulär" empfindet. Sie werden einfach immer weiter machen.
AmRep/Glitterhouse Dirk

DISTORTED PONY "GO CART" 7"
Noise - ganz klar und ganz schön gut ! Ist das Titelstück noch etwas verhalten, knallt die Rückseite doch um so mehr. Gehören für mich ganz klar zur Noise Creme de la Creme . Sie aber derzeit in Amiland ohne Label und Veröffentlichen deshalb ihre neue LP bei GASOLINE BOOST. Besteht da vielleicht nicht die Möglichkeit sie auch einmal live in Europa zu sehen(wohl nicht, wenn intressiert schon heutzutage Noise) Auf jeden Fall eine schön krachige Single, Noiser-Herz was willst du mehr!
GASOLINE BOOST/X-MIST C.W.

TRUMANS WATER - 10x My Age CD/LP
Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Trumans Water sind das nächste große Ding. Die Vögel sind in diesem Fall mal wieder die britischen Schmierfinken, denn was haben die nicht schon alles als next big thing gefeiert. Aber bei Trumans Water liegen sie im Prinzip richtig. T. W. sind großartig, fantastisch und super, aber viel zu abgedreht/schräg/merkwürdig um 'groß' zu werden! Oder? Heutzutage ist ja eigentlich fast alles möglich...
'10 x My Age' ist eine 6-Song-Mini-LP, teilweise in Ü-Raum-Sound, aber das spielt keine Rolle, ist einfach nur geil. Und auch live waren diese 4 Burschen total super - duper. Für mich einer der Konzert-Höhepunkte '93. Sollen bald wiederkommen. meinetwegen auch schon wieder mit neuer LP.
Elemental/EfA b.

CIRCUS LUPUS - Solid Brass LP/CD
Im ZAP soll diese Platte total verrissen worden sein (wurde mir erzählt), das kann ich überhaupt nicht verstehen. Dann kann ich schon eher die totale Begeisteurung seitens Klausner zu dieser LP nachvollzieh'n. Und Klausner wird ja auch ab und an im ZAP verrissen, also schließt sich der Kreis....(?) Wie dem auch sei, CIRCUS LUPUS haben den Dreh raus, klasse Songs in schön noisiger Manier auf ihren Tonträgern zu präsentieren. Und wieder werde ich hier und da an JESUS LIZARD erinnert; nicht penetrant nur (Gitarren-) passagenweise. Und das ist gut so. Eine verdammt gute Platte. Freuen wir uns auf die nächste Tour.
(Die CD kommt mit 7" Bonustracks).
DISCHCORD / EfA b.

...BUT ALIVE "Für uns nicht" CD
Komisch, daß die Platte erst jetzt hier auftaucht, wo sie doch bestimmt schon ein halbes Jahr draußen ist. Egal, jedenfalls war sie in meinen letzten beiden Playlisten vertreten und auch die Tatsache, daß ich fast alles auswendig mitsingen kann, beweist, daß ich "Für uns nicht" nicht ganz Scheiße finde. Bis auf "Nichts als Wörter" und "Wir werden" gibt's hier nur absolut grandiose Superhits unterschiedlicher Coleur. Hinzu kommt, daß Sänger/Texter Markus genial mit der deutschen Sprache umgehen kann und einmalig gute Texte zustande bringt. O.k. genug geschwärmt; "Platte 1993" wollte ich noch sagen und daß sie melodischen Punk/HC im Stile der BOXHAMSTERS machen.
Weird System Olli

YO LA TENGO



24.12.93 BERLIN - KNAACK CLUB
26.12.93 HANNOVER - WELTSPIELE
27.12.93 HAMBURG - MARKTHALLE
28.12.93 KÖLN - LIVE MUSIC HALL
29.12.93 ENGER - FORUM
30.12.93 DORTMUND - LIVE STATION
1.1.94 STUTTGART - RÖHRE
2.1.94 MÜNCHEN - CHARTERHALLE
3.1.94 FRANKFURT - BATSCHKAPP
4.1.94 MÖNCHENGLADBACH - BABYLON

FREAKWATER
FEELS LIKE THE THIRD TIME
Out now: LP EFA 04920-1/CD EFA 04920-2
Janet Bean (11th Dream Day) und Freunde finden ihre Country- und Folk-Roots

..jetzt auch Mailorder direkt vom Erzeuger:
Katalog von CITY SLANG
Postfach 17, 12414 BERLIN



Hier nun wieder die Ecke für den aufgeschlossenen Anarchisten. Wie gehabt gibt es das Zeug bei:

YAHOO, PLK 046949 C, 12043 Berlin oder bei:

uns, im HEFT-Shop, Adresse wie hinten angegeben.

Preise, hier wie dort:

7" DM 4,50 / zweifach-7" DM 9,--

SVART SNÖ - 7"

Alter Schwede! Diese 7-Zoll-Schallplatte kann man bedenkenlos in die Rubrik "echter Hammer" einordnen. Herrlich fetter Sound, wobei der Bass besonders hervorzuheben ist. Und diese böse, böse Stimme. Sehr noisig und überhaupt ganz dufte.

BARAF SKIVOR f

THINK GLOBALLY - ACT LOCALLY - Doppel- 7"-Comp.

7 Bands aus 7 verschiedenen europäischen Ländern symbolisieren mit dieser Compilation internationale Solidarität. Im 16-seitigen Bonus-Heft informiert jede Band über Mißstände, Unterdrückungsmechanismen oder anarchistische Strukturen im jeweiligen Herkunftsland. Viel zu lesen, aber auch zu hören. Besonders schön: ANARCRUST (Niederlande) mit ihrem Zwirbel-Core, CHRONIC DISEASE (Belgien) mit gekonntem Derb-Speed-Core und NEGATIVE STANCE (Griechenland). Auch nicht schlecht: EARTH CITIZENS (Schweiz), INFEZIONE (Italien), SIX FEET (Frankreich), U.F.D. (Deutschland). Mit einem Teil der Verkaufserlöse werden autonome Organisationen in den vertretenen Ländern unterstützt.

PROFANE EXISTENCE f

DESTROY - "Burn This Racist System Down" - 7"

Wenn sich auf einer 7" 11 Lieder befinden, kann man sich schon in etwa denken, was da abgeht. Und so ist es auch: Brutaler Anarcho-Grindcore von 5 talentierten jungen Herren aus Minneapolis.

HAVOC RECORDS F.

NEGATIVE STANCE - "Spectators of Decadence" - 7"

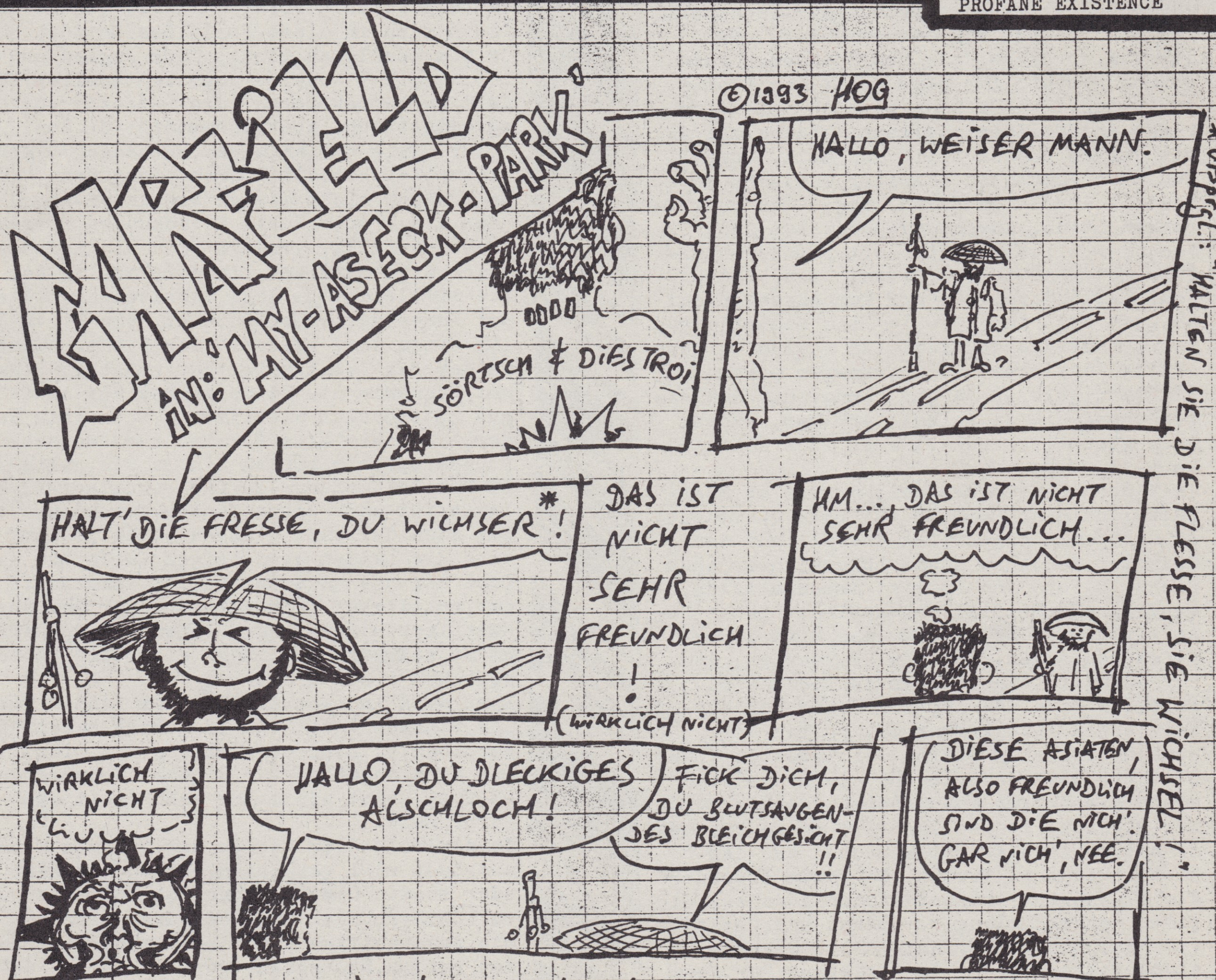
NEGATIVE STANCE beweisen, daß sich auch griechisch gesungene Musik gut anhören kann. 2 Gute Songs, die sich nach jeweils verhaltenem Beginn doch in Coreregionen begeben, dabei aber weiterhin von einer düsteren Stimmung dominiert.

Proane Existence F

INTERNAL AUTONOMY - "Only You Have the Power" - Doppel-7"

Dies vorweg: INTERNAL AUTONOMY sind ganz doll PC, anarchistisch gar, und machen sehr ansprechende Musik. Trotzdem gibt's was zu meckern und zwar aus dem gleichen Grund wie bei der unsäglichen OHL-Platte: In einem Sogtext werden Marx und Hitler als "false Prophets" gleichermaßen kritisiert und so quasi gleichgesetzt. Kritik am Marxismus ist aus anarchistischer Sicht natürlich begreiflich, so aber geht eine Verharmlosung des Nationalsozialismus damit einher. Wenn man die gesamte 14" betrachtet, fällt dieser Mangel nicht so sehr ins Gewicht, aber ein einzelnes Lied sollte auch für sich stehen können, ohne daß solche Mißverständnisse möglich werden. Ein entschuldbarer Lapsus, der aber doch ein Licht auf die Selbstzerfleischungsmechanismen der "Linken" im allgemeinen wirft. Denn es ist ja (und war auch schon vor 100.000 Jaren) leider nicht untypisch, daß voneinander abweichende ideologische Ausprägungen des linken Spektrums sich gegenseitig fast vehementer bekämpfen als den wahren Feind, der doch ganz woanders steht. Eigentlich ziemlich doof. Wie dem auch sei, diese beiden Platten wissen zu gefallen. Bis auf ein etwas heftigeres Lied absolut kein HC oder Punk, sondern exzellenter Anarcho-Wave.

PROFANE EXISTENCE F.



MORAL (FÜR PC UND SO): Wer sich das Motto der Marines im Vietnamkrieg auf den Rücken pikern läßt, sollte sich nicht über asiatische Grobheit beschweren. Hat er aber ja auch garnicht.

Deutscher UN-Soldat erschossen

A   Arndt (26 †). Kurzes rotblondes Haar, 1,80m. 7 Jahre war er Soldat bei der Bundeswehr.

Kugel mitten ins Herz

ALLES ROGER IN KAMBODSCHA

Werfen wir doch zu Beginn dieser Erzählung zunächst einen kleinen Blick zurück in der Lebensgeschichte unseres Helden, denn nicht alle Leser werden diese Serie von Anfang an verfolgt haben. Seinerzeit wurde Schacks Rolle (seine entscheidende Rolle) bei den schon jetzt legendären Vorkommnissen in Bad Kleinen beleuchtet. Es sah damals so aus, als wäre er wieder perspektivlos auf der Straße gelandet.
Aber nein, sein damaliger Arbeitgeber legte zwar keinen Wert mehr auf seine Dienste, aber knauserig ist man beim BGS auch nicht, so daß Schack sich einer passablen Abfindung erfreuen konnte (letztlich zahlen das ja doch wir Steuerzahler). Was liegt also näher, als dem tristen, mausgrauen Hamburg für eine Weile den Rücken zu kehren. Schack kann sich nur nicht so recht entscheiden, welches Urlaubsland er mit seinem Besuch beglücken soll, obwohl ihm alle Bekannten entweder Thailand oder Seattle empfohlen haben, wegen der pulsierenden Szene. Ausschlaggebend ist für Schack schließlich ein dufter Dokumentarfilm mit ganz vielen Totenköppen. Seine Wahl fällt daraufhin auf Kambodscha, nicht zuletzt weil ihn die, im Film angepriesene, herausragende Disziplin der Roten Quer völlig fasziniert (als früherer Grenzschützer weiß er ja gut genug, daß man die Menschen, die zu Feinden erklärt werden auch wesentlich relaxter zu Tode schinden kann).
In Kambodscha angekommen, trifft er aber natürlich nicht gleich auf rote Querköpfe, sondern, wie eigentlich überall auf der Welt auf deutsche Staatsbürger, hier aber nicht in Form von Tourist-Imperialisten, sondern als militärisch-sanitäterische Besatzertruppe. Oh, sorry, das sind ja gar keine deutschen, sondern UN-Truppen, die nur zufällig ein bißchen deutsch sind. Außerdem sind sie nur zum Wohle der einheimischen Bevölkerung da, getreu dem sprichwörtlichen Butros Geili-Motto: "Euer Blut für unseren Frieden." Doch das sind nicht die Sorgen von Schack, der mit seiner offenen, leutseligen Art keine Probleme hat in Kontakt mit Menschen aus dem fremden Land zu treten. Da wären besonders die blutjungen, einheimischen Mädchen, die jeden Neuankömmling verwöhnen und, relativ gesehen, nur ein Trinkgeld als Gegenleistung beanspruchen. Gegenleistung für gesellschaftliche Einführungen, das Vertrautmachen mit der kambodschanischen Kultur etc., nicht was ihr denkt, ihr Schlingel.

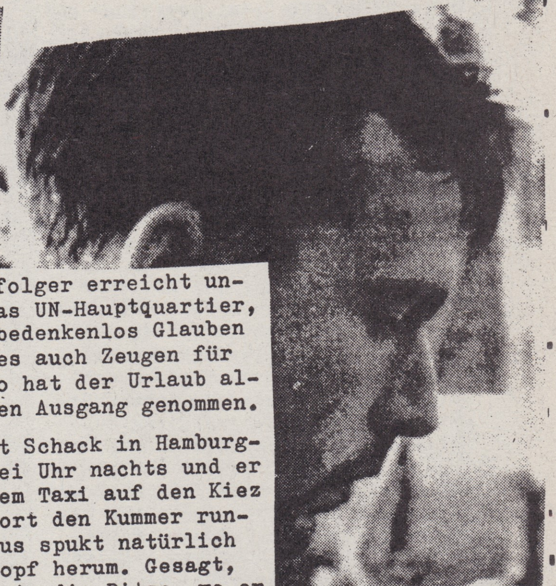
Schack findet sich denkbar gut zurecht unter diesen hübschen Schlitzäuginnen, gleichwohl empfindet er eher väterliche Gefühle für das junge Blut. Eine Frau allerdings ist dabei, die ihm nach einer Weile während der Exkursionen durch Stadt und Land doch etwas mehr Aufmerksamkeit entlockt . Diese asiatische Blume s h aus, als wäre sie schon fünfzehn, doch in Wirklichkeit zählt sie erst zwölf Lenze. Und welcher, zumal männliche Leser, könnte es Schack verdenken, daß er dem so natürlichen Charme dieser zierlichen, mandeläugigen dunkelhäutigen Schönheit erliegt. Was da passiert ist ja vom Aufbau dieser Erzählung schon vorprogrammiert. Schack verliebt sich in diese Perle des Ostens, aber er ist Gentleman genug, ihre Jugend und ihr komplett anderes soziokulturelles Umfeld zu respektieren (das ist zwar völlig unrealistisch, aber notwendig für den "Plot", wie wir Angelsachsen sagen). Aber eigentlich heißt das auch nicht mehr, als daß Schack nicht gleich am ersten Abend über diese unberührte Pflanze des Morgenlands herfällt, sondern sich statt dessen, stark alkoholisiert, in der Bar, in der er sie vielleicht ja doch vernaschen wollte, auf Konversation beschränkt, ehe er zufällig einen dort (also in der Stadt, nicht in der Bar) stationierten deutschen Blauhut kennenlernt. Beide kommen auf Anhieb gut miteinander aus, ist ja auch kein Wunder, denn wie alle Beamten der deutschen Bundesrepublik mußten sie ja die gleiche Linken-Bekämpfungs-Schule durchlaufen. Die Basis für eine echte Männer-Freundschaft ist also durchaus gegeben. Doch je mehr sich die beiden urwüchsigen Kerle aus dem Land der höchst entwickelten Demokratie der westlichen (wenn nicht sogar der überhauptlichen) Hemisphäre einander annähern, um so stärker wird ihnen klar, daß etwas zwischen ihnen steht.
Denn auch Andreas Arndt*, oder nennen wir ihn einfach Andi, wie es Schack bereits nach dem 9. Bier ebenfalls praktiziert, hat eine Schwäche für Schacks Schwarm Lo-Tus, kennt sie sogar schon seit längerer Zeit.
In den folgenden Wochen unternehmen Schack und Andi viel gemeinsam, gehen ins Kino oder in die Oper, machen Schießübungen und so mancher Drink muß auch dran glauben. Die gegenseitige Sympathie ermöglicht es den beiden Deutschen, gerade hier in der Fremde, das Konfliktpotential, das Lo-Tus für sie darstellt, eine Weile zu verdrängen. Schack tfifft aber auch weiterhin die schöne Kambodschanerin, die Beziehung verbleibt jedoch auf einer platonischen Ebene.

* Vorname geändert

Wer schoß auf A. Arndt?

Der Ex-BGS-ler merkt aber doch, daß er jedesmal weich wird, wenn er seine Liebste trifft, was er besonders auf ihre herrlichen dunklen Augen zurückführt.
Eines Tages, unter dem Eindruck eines außerordentlich romantischen Sonnenuntergangs ist es soweit: Lo-Tus erlaubt ihrem Verehrer einen leidenschaftlichen Kuß und Schack erkennt, daß er nicht nur weich wird. Das untrügliche Zusammenzucken des Herzens und dieses spezielle Zwirbeln in bestimmten Partien des vorderen Kleinhirns bestätigen Schack eindeutig und endgültig, daß er ernsthaft verliebt ist, was er sich zuvor noch nicht so recht eingestehen wollte. Doch Lo-Tus holt ihr schnell auf den Boden der Tatsachen zu rück: "Es darf nicht mehr zwischen uns sein, ich gehöre doch zu Andi." So definitiv ausgesprochen ist das natürlich ein ziemlicher Hammer und Schack rammt seinen Schädel erstmal fünf bis sechs Mal gegen den nächsten Baum, ehe er seine Angebetete verläßt.





Toter Soldat - in wollte er nach H



Als er Andi das nächste Mal trifft, ist ihm klar, daß das freundschaftliche Verhältnis unter diesen Voraussetzungen nicht mehr aufrecht zu halten ist. Er beschließt, baldigst in die Heimat zurückzukehren, verabredet sich aber nochmal mit Andi, um sich respektabel zu verabschieden. Wie es in ihm drin aussieht, geht ja keinen etwas an. So treffen sie sich auf dem Schießstand des UN-eigenen Truppenübungsplatzes etwa 14 km nordöstlich von Pnom Phen. Schack hat sich jedoch überschätzt mit dem Vorhaben, sich cool und ohne Bitterkeit von dem Freund zu trennen, dem er im Grunde ja auch gar nichts vorzuwerfen hat. Bei der 3. Runde liegend schießen mit dem Kleinkalibergewehr dreht er durch, wirbelt herum und schießt dem hinter ihm stehenden, die Schußleistungen beobachtenden Andi direkt ins Herz. Übrigens sein einziger guter Schuß an diesem Tag, die Konzentrationsfähigkeit war doch arg angegriffen. Andreas Arndt stirbt mit den Worten: "Auch du, Schacke..." Tja, wohin nun mit der Leiche? Schack räumt auf, wischt die Blutlache weg und zerrt den Körper seines Opfers in dessen Dienst-Jeep. Auf der Rückfahrt hat er das Glück, durch eine Pfütze zu rasen und damit zwei Einheimische auf das übelste zu besudeln. Diese nehmen in ihrem Kfz die Verfolgung auf und ballern wie blöd los, als sie Schack und seinen leblosen Gefährten erreichen. Kein Ding also, diesen finsteren Gesellen den goldenen Schuß zuzuweisen.

Nach Abhängung der Verfolger erreicht unser Held unbeschadet das UN-Hauptquartier, wo seinen Erklärungen bedenkenlos Glauben geschenkt wird, zumal es auch Zeugen für die Schießerei gibt. So hat der Urlaub also doch noch einen guten Ausgang genommen.

Zwei Tage später landet Schack in Hamburg-Fuhlsbüttel, es ist zwei Uhr nachts und er überlegt, sich von einem Taxi auf den Kiez fahren zu lassen, um dort den Kummer runterzuspülen, denn Lo-Tus spukt natürlich immer noch in seinem Kopf herum. Gesagt, getan, zunächst geht's in die Ritze, wo er eigentlich immer ein paar Kumpel trifft. Heute sind keine Bekannten da, aber zwei strunzbreite junge Männer, die sich als Harry und Andi (was'n Zufall!) vorstell len, laden ihn ein, mit ihnen den Sieg des Fußballclubs, bei dem sie spielen, zu feiern. Für diese Ablenkung ist Schack dankbar, es kommt zu einem wüsten Gelage. Die beiden neuen Freunde sind sehr spendabel, was nicht erstaunlich ist, denn Schack findet heraus, daß es sich um zwei gestandene Fußballprofis handelt, die gerade die Siegprämie vom abendlichen Spiel gegen Wattenscheid verjubeln. Der übermütige Andi (mit seinem besoffenen Kopf), alles andere als der Goalgetter in den Reihen des HSV, will wetten, daß er gegen den Tabellenführer Frankfurt ein Tor schiessen wird. Schack hält dagegen: "Da hau' ich ja schon eher Weizsäcker in die Fresse!" Nun der Ausgang dieser Alberei ist bekannt: Sassen markiert beim 3 : 0 gegen die Eintracht den 2. Treffer, mit allen Konsequenzen.
Doch zurück zum laufenden Abend. Als sie nicht mehr können, rufen die drei trinkfesten Gesellen ein Taxi. Um den Abend abzurunden, wird noch der Taxi-Fahrer, ein gewisser Herr Ali, verprügelt. Und dann geht's ab ins Bett.
Schacks Befindlichkeit am nächsten Morgen bzw. Nachmittag ist leicht vorstellbar. Aber es plagt ihn nicht nur ein voluminöser Schädel, er muß sich auch Gedanken machen, wovon er sich etwas zu essen kaufe fen soll. Da fällt ihm ein, daß er am Vor Vortag, schon halb im Koma, ein Plakat gesehen hat: "Spende Blut!" Aber ja! Das hat er auch früher schon gemacht. Schack zieht sich an und macht sich auf den Weg zu UB-Plasma, die zahlen gut und stellen keine blöden Fragen.

Der Tod des Feldwebels in Kambodscha

Was wollen wir da?

Lesen Sie auch im nächsten Heft über den Mann, der Deutschland in den Ruin führt.......

Der HSV und die Angst vor einer „Ali-Affäre“

Nach den peinlichen Ausschweifungen von Andreas Sassen und Harald Spörl herrscht beim HSV Alarmstufe Rot. Nach der „Adolf-Affäre“ um Lothar Matthäus kursiert nun die Angst am Rothenbaum vor der „Ali-Affäre“.

nn Sassen soll zum Tarer Nefzat Özbek „Ali, rschloch“ gesagt haevor er ihn verprü- Manager Heribert

SPERMKILLING SUBSTANCE
DIE PILSKÖPFE "play Lovesongs and Others"

Wieder mal 2 Veröffentlichungen aus jener Region, von der mancher Norddeutsche behauptet, man solle sie am besten zuschütten, aus dem Ruhrpott nämlich. Es ist schon beachtlich, wieviel, gerade Punkzeug, aus der Gegend kommt, sowohl Zines als auch Musik. Aber was sollen die Leute auch machen, sind ja eh alle arbeitslos. Da geht man halt auf den MSV oder zum Schalke oder macht Musik wie diese beiden Bands. Bei den Pilzköpfen treten die Punk-Wurzeln noch sehr offen zu Tage, obwohl pop-rockige Tendenzen unüberhörbar sind. Bei Spermkilling Substance ist diese Entwicklung schon erheblich weiter fortgeschritten, was ihnen offenbar gut bekommen ist. Zwei angenehme Tapes mit jeweils 6 Songs, wobei die Sperkiller durchweg englisch singen, die Pilsköppe halb und halb englisch/deutsch. Beide gibt's für je DM 5,-- + Porto da: Torsten Ferber, Hubertusstr. 4, 47229 Duisburg. F.

BROOM MAN - "Agoraphobia" - Tape

Bluesiger, thrashiger slow- bis Midtempo-Rock der denkbar unkommerziellsten Sorte. Manchmal ergibt sich Assoziationsmöglichkeit mit Sonic Youth, obwohl das völlig andere Musik ist, nämlich wegen der Gitarre, die gelegentlich den Formen konstruktiver Bedienung zu entgleiten scheint und sich unstimmig schräg legt. Das gefällt. Andere Beschreibung: Hrubesch Youth meets Übungsraum meets Blues meets Drogen. Sehr coole, derbe Musik. Kontakt: Britta Kattwinkel, Schlosshofstr. 27, 33615 Bielefeld. F.

POINT TWO TONS
Demo

Wer schon das Demo der legendären TILTHICKS genießen durfte, kann sich hier das neue Material seiner alten Heroen zulegen... Aber mal ehrlich: Neben professionellerem Design wird hier erstmals auch professionellere Musik geboten. Es scheint als ob die zeitgenössische Liebe zur repetativen Monotonie (HELMET, L7 und so), sowie die Jazzerei von VICTIMS FAMILY hier gemeinsam Pate gestanden haben und das finden wir jetzt alle gefälligst unheimlich *groovig* und *cool* und *up to date*. Voller Wert fürs Geld. Basta.

Kontakt: Thorsten Rauland
Bahnhofsplatz 12
29221 Celle
05141/214426
HOG

DAY BY DAY - Demo Tape

Dynamischer Hardcore, handwerklich gut, anständig aufgenommen. Die Stimme ist sicher gewöhnungsbedürftig, was hier aber nicht heißen soll, daß sie schlecht ist, sondern, daß man sich wirklich daran gewöhnen kann.
Bei: Drunken Ernie, Diakonissenstr. 21, 76199 karlsruhe F

POPKILLER Demo

Wenige Tage nachdem das Tape bei uns eintraf, haben wir sofort das in dieser Ausgabe drinne seinde (Grammatik-Gott) Interview gemacht. Und zwar, weil das Tape sooo geil ist! Nosie aus unserer Republik. Mehr davon!
Micheal Pietsch (0421)78430

Das im letzten Heft besprochene Tape von BETTER TOOTH ORGANIZATION kann nach wie vor bestellt werden, allerdings bei der neuen, jetzt folgenden Adresse: Christian Wruck, Fährstr. 45, 21107 Hamburg

DOLCHE "10/92-9/93" Tape

Absolut herausragend-merkwürdig gutes Tape auf einem der besten Label Hamburgs. Und wieder einmal muß eine neue "Definitions-Schublade" aufgerissen werden: Experimental-Groove-Noise (Tja, etwas scheachsinnigeres fällt mir nicht ein). "Neues Auto" ist ein Hit und "Zimmer in Prag" hat einen irgendwie großartigen (?) Text. Wie dem auch sei, dieses Tape darf sich der aufgeschlossene Muiker-Hörer gern zulegen
TAUCHER TAPES U. REC.
Neue Gröninger Str. 10
20457 Hamburg Fax 040/330541 b.

UNICYCLEMEN Tape

Ein herausragendes Tape. Herausragend in Sachen Abgedrehtheit und Merkwürdigkeit. Ich bin von diesen 8 Titeln begeistert, ohne die Musik besonders gut zu finden. Es ist mir nicht möglich, den Musik-Stil, der von Stück zu Stück auch immer wieder anders ist, sinnvoll zu beschreiben. Die Texte, die zwischen Schwachsinn und philosophischen Versen schwanken runden den Eindruck ab. Irgendwie ist das ganze komisch und faszinierend zugleich. Dieses Tape empfehle ich allen Personen mit Vorlieben aus dem musikalischen Experimentalbereich. Die Kassette ist übrigens sehr lang und hat ein schönes Cover. Für Geld bei: Röhner, Kriemhildstr. 14 in 04279 Leipzig b.

IRRE-TAPES
Bärendellstr.35
66862 Kindsbach

THE NEWS:

IT107 THE EVASION ON STAKE/ Sometimes I feel my thoughts. And it hurts C46
IT106 THE CONSPIRACY/ Live + unplugged C46
IT105 SABOTAGE/ In your world C46
IT104 PORNO/YESOGRAPHIE/ Compilation Vol. III
(American Version mit Jim Jean/ Arttek/ L.G. Mair, Jr....)
IT103 PORNO/YESOGRAPHIE/ Compilation Vol. II
(Hardcore Version mit Markus Schwill/ Die Rache/ EZG..)
IT102 PORNO/YESOGRAPHIE/ Compilation Vol. I
(Softcore Version mit Schmertz der Welten/ Siegmar Fricke..)
IT102-104 gibt es in limitierten Erstauflagen 30 Stück mit einigen Überraschungen, u.a. bei IT102 mit tollem Beiheft!!
IT101 MARKUS SCHWILL/ Künstler töten Künstler C60
IT099 PARACON/ Waiting for a sign of spirit C60
IT098 PATTERNCLEAR/ HALO SVEVO Split C46
IT097 INVISIBLE UNIVERSE/ Transiet age C46
IT096 SIEGMAR FRICKE/ Booster C60

(Jede MC 6 DM + einmal pauschal 3 DM fürs leidige Porto)

Noch erhältlich:

UNPLEASANT SURPRISE/ The fear 7" **(5 tracks, 16 Minuten Spielzeit, Klappcover, limitierte Auflage 500 St.) 7 DM**
IT-NEWSLETTER **(zweimonatlich) mit 8 Seiten Reviews/ News und Wissenswertem über die Szene "kostenlos" 1 DM**
KATALOG **gibts g/ Übersendung einer Postkarte**

FETISH

Es ist schon etwas länger her, daß mir Klausner diese Kassette mit ziemlich vielen Hits aufgenommen hat. Unter anderem war auch die "Pigblood" Single von FETISH 69 mit drauf. Beide Titel fand ich wirklich gut, ohne jedoch so richtig von Neugierde gepackt zu sein. Aber das war spätestens seit dem Dope Guns and Fucking in the Streets-Samplerbeitrag ("deep scar man") der Fall. Es kommt ja schließlich auch nicht alle Tage vor, daß eine Band aus Österreich auf DER Sampler-Reihe schlechthin vertreten ist! (Genaugenommen war es das erste und bisher einzige Mal). Seit dem hab ich stets Augen und Ohren aufgesperrt gehabt, aber eigentlich nur sehr selten etwas Fetish 69 gelesen oder gehört.
Bis zum letzten Noise-Stammtisch wo auf einmal die "BruteForce" MiniLP auf dem Plattenteller lag (tolle Floskel) und jetzt, fast zeitgleich erscheint die erste "richtige" LP.
Jetzt aber nochmal etwas chronologischer....

69

DISCOGRAPHIE

"Sexual Warfara" DoMC
"Pigblood" Flexisingle
"Pumpgun Erotic" MLP
(ausgekoppelt aus dieser MLP gibt es noch eine weitere 7" auf einem US Label)
Split CD-Single mit Los Tres Hombres (Pungent Stench)
"BruteForce" MLP
"Antibody" LP/CD/MC
und zahlreiche Samplerbeiträge



Bandgründung ist in Graz Mitte '87, damals in anderer Besetzung und ohne Schlagzeuger. Auch bei den ersten Konzerten wurde mit "experimentellem" Line Up (Computer, Videos, Tapes) gearbeitet. In ähnlicher Form wurde auch das erste Demo in einem 24Spur Studio aufgenommen, welches allerdings nie in irgendeinem Format 'rausgekommen ist, da unmittelbar nach Fertigstellung der Aufnahmen ein "richtiger" Trommler zur Band kam und sich dann das Programm, die Songs und irgendwie auch das Konzept an sich veränderte. Überhaupt kam es relativ häufig zu Besetzungswechseln bei F 69. Christian Fetish, der eigentlich Fuchs heißt, führt diesen Umstand zu einen auf "Laschheit und Faulheit, die scheinbar Bestandteil der österreichischen (Musiker-)Mentalität sind" zum anderen auch darauf, zurück, daß es auch "äußerst schwer ist, für unsere Musik die richtigen Musiker zu finden".
"Unsere Musik" - kann es einen schöneren Übergang zur Musikdefinition, zum Musikstil geben? Ich denke nicht. Der Begriff NOISE-ROCK ist C.F. wesentlich sympathischer als z.B. Industrial-Metal, was aber aus mode-technischen Gründen z.Z. hier und dort verwendet wird. Noise-Rock ist natürlich ein sehr schöner und auch sehr dehnbarer Begriff. Fetish 69 klingen nicht wie Hammerhead, Unsane oder was weiß ich z.B. Pussy Galore, sondern anders. Anders noisig, eher so Richtung EyeHateGod, und ein wenig Skrew und ziemlich ganz schön Treponem Pal (mit Skrew waren F 69 übrigens in diesem Jahr gemeinsam auf Tour). C.F. betont zusätzlich, daß Noise nicht im Widerspruch zu Kompaktheit, Dichte, Exaktheit, Präzision etc. steht, was natürlich völlig richtig ist. "Privat" hört C.F. "vieles auf Touch & Go, AMREP, Earache, Peaceville, viel Hip Hop" usw..

Zu dem bereits erwähnten Dope-Guns and Fucking ...-Samplerbeitrag kam es auf eigentlich recht unspektakuläre Art und Weise: C.F. lernte Hazelmyer auf der Killdozer-Tour kennen, einige Zeit später, als Mr. AMREP mit Halo of Flies bei der legendären Ulgy American Overkill wieder in Europa war, kam es dazu, daß Hazelmayr bei Fetish zu Haus' war und ihm dieser das Video zu "Deep Star Man" vorspielte. Ein paar Monate später meldete sich Hazelmayr dann telefonisch bei Fetish "und wollte den Song haben". Tja, so einfach geht das. Aufgrund ihrer Videos wurden F 69 nun auch von Nuclear Blast unter Vertrag genommen (also natürlich auch wegen der Musik). Also jenem, mir nicht sonderlich sympathischen, deutschen Metal-Label. Aber eine weitere Zusammenarbeit mit dem französischen Noise-Label Intellectual Convulsion, auf dem die BruteForce MLP erschienen war, war mehr oder weniger (eigentlich mehr) ausgeschlossen, da es mit I.C doch so einige Probleme in mehrfacher Hinsicht gab.
Bei Nuclear Blast nehmen F 69 nunmehr eine Sonderstellung ein; sie sind nämlich so ziemlich die einzige Band auf NB, deren Band-Logo ohne große Probleme gelesen werden kann (im Gegensatz zu den Zick-Zack-Metal-Schriftzügen), Allerdings heben sie sich vor allem musikalisch von den anderen NB-Bands ab. Im positiven Sinne, versteht sich.
Mit dem NB-Deal (!?) verhofft man sich natürlich auch ein bißchen bekannter zu werden, denn bislang sind F 69 weder in Österreich noch sonstwo berühmt, wenngleich der Bekanntheitsgrad so ganz langsam nach oben gehen zu scheint. Aber auch sonst sind Ö-Bands ja nicht die angesagtesten. Mir fallen spontan Stand To Fall und

FETISH 69

HP Zinker ein; Fetish nennt als weitere (interessante) Bands Occidental Blue Harmony Lovers (von denen hab ich sogar 'ne LP), Fuckhead und Pungent Stench (die hätten auch mir einfallen können, ja müssen). Die Konzertsituation in Wien bzw. Österreich war vor Jahren sehr schlecht, wird aber, lt. C.F., immer besser und besser. Und überhaupt ist "Wien ein schöner, ruhiger Ort, um an etwas (z.B. Musik) zu arbeiten, ohne Ablenkung, Die Leute heucheln hier auch nicht jedem neuen Ding sofort hinterher, es ist angenehm unmodisch hier".
Nochmal zurück zur Antibody LP, die im Mai im englischen Hull fertiggemixt wurde. Als Produzent konnte Colin Richardson gewonnen bzw. verpflichtet werden. Ich persönlich weiß eigentlich nicht, ob Produzenten oder Mixer so entscheidend für eine gute Platte, aber auf jeden Fall ist der Sound schon ziemlich klasse-ballerig. Richardson ist (oder war?) der sogenannte "Earache-Hausproduzent", zeigte sich aber zuletzt eher an noisigeren Sachen wie eben F 69 oder Optimum Wound Profile oder Fudge Tunnel interessiert, denn an den üblichen Grind/Death-etc.-Kram. Im Vergleich zu den anderen F 69-Songs oder "Werken" bisher kommt Antibody auf jeden Fall soundtechnisch satter, direkter und damitverbunden insgesamt härter aus den (3 Wege-) Boxen gescheppert. Und das ist gut so. Für Frühjahr '94 ist eine Europatour geplant und da wird man sich dann von den Live-Qualitäten (hoffentlich mit Video- oder Diashow) überzeugen können.
Wie bei fast jeder Band auf der Welt, gibt es auch bei F 69 Nebenprojekte, so spielt Gitarrist Robert in einem Experimental-Duo ("zwischen Throbbing Gristle, Old und Zorn") und C.F. selbst spielt mit 2 weiteren Menschen bei der Band BLOW, einem Gitarrennoise/Elektronik-Projekt, deren Debüt im Februar auf Dark Vinyl erscheint. Ferner singt C.F. ab und an bei einer "Schlagergruppe" namens Der Scheitel (hab ich noch nie gehört, die Definition klingt aber hochinteressant: "diverse Underground-Musiker covern deutsche Schlager und Countrysongs").
Nun dann, verbleiben wir so: FETISH 69s Antibody LP anhören und sollte sich die Gelegenheit bieten, auch live ansehen.



Christian Fetish-Vocals
Astrid Kleber-Bass
Robert Lepenik-Guitar
Stephan Stastny-Drums

Contact:
FETISH 69 c/o Christian Fetish, Mariahilferstr. 94/3/52 1070 Vienna, Austria

› Prinz Albert ‹
heisst der neue König !!!
BOXHAMSTERS
die neue LP/CD
→ im J.R.S.-Vertrieb!

(RETROACTIVE)

HEADSPIN Nr. 7
Von Headspin hatte ich schon so einiges gelesen (also Besprechungen und so) aber noch nie eine Ausgabe in den Händen gehabt. Gehört und gelesen hatte ich eigentlich nur gutes. Und das völlig zu Recht! Das Headspin ist großartig! In meinen persönlichen A5er-Charts gleich an die Tabellenspitzen vorgedrungen! Auf den Inhalt gehe ich hier gar nicht weiter ein, sondern befehle nur: Kauft diesen dicken A5er für nur 2,- + Porto bei: Chrizzoff Koch, Maisacherstr.1, 82256 Fürstenfeldbruck (wo ist das denn) (Wegen des 18th Dye-Interviews hab' ich mir sofort ne Platte von denen gekauft) bernd

KLAUSNER Nr. 8
Das Magazin für Alternative-Rock und subversive Kunst hat wie immer spektakuläres zu bieten. Wo sonst gibt es Interviews mit Happy Grindcore, wo sonst erfährt man neues vom Dealer-Duo "Klaus und Benno", bzw. deren Kopf Benno "die Nadel" Beecken. Auch die "Hosen runter!"-Show hat es in sich und selbst ernsthafte Beiträge wie z.B. der wütende Artikel über bestimmte, unangenehme PC-Auswüchse sind nicht geeignet, das Lesevergnügen zu beeinträchtigen. 3,-- DM + Porto gehen an: Kai Damkowski, Biernatzkistr. 16, 22767 Hamburg f.

IRRE TAPES NEWSLETTER Nr. 28
Den IT Newsletter gibt es weiterhin gegen Rückporto bei IT, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach und umfaßt 8 A5 Seiten in denen rund um die Tape-Szene, aber auch (weit)darüberhinaus berichtet wird. Sofort Brifmarke hinschicken oder 10,- fürs Abo.

FLATLINE # 1
Irgendwie freue ich mich immer, wenn ein Fanzine ein Anachrist Academy-Interview beinhaltet, weil ich mich sehr gerne über diese Radikal-Stümper aufrege. Das bezieht sich auf die Musik, die mir dann immer durch den Kopf geht. Das Interview ist schon ok, ebenso wie die mit Sick Of It All, Bad Brains, Shelter. Darüberhinaus findet der Leser ein bißchen Comics, ein bißchen Kurzgeschichte, Besprechungen und zwar nicht nur Zines und Musik, sondern auch drei Seiten Splatter-filme. Positiv auch die Schreibweise, über gewisse gestalterische Mängel decken wir den Mantel der Nr. 1.
36 A4, 3,50 + Porto
Christian Schmidt, Parchetwiesen 18, 82362 Weilheim f.

GAGS & GORE Nr. 10
In gewohnter Manier präsentiert sich auch wieder das beliebte HC-PC-HB-Magazin. Attraktives Cover, abwechslungsreicher Inhalt. Musikalisch: Die Sterne, Spitboy, The Sundays, Hip Shooters, Brötzmann (wie gut!), Lyrical Poetry. Unmusikalisch: Bundewehr (rechte Tendenzen) Christoph Schlingensief, Prostitution, Ralf König. 3,50 + Porto für 52 A-4 Seiten. Bismarckstr. 120, 28203 Bremen. F

PUNT. (punkt.)
Zeitung & EP
Eine großangelegte niederländisch-deutsche Gemeinschaftsproduktion der Bands Trespassers W und Deux Baleines Blanches, die quasi als Herausgeber für diese erstaunliche Zeitung fungieren. Die Motivation für die Erstellung dieses Projekts liegt begründet in den eskalierenden nationalistischen/rassistischen Entwicklungen in beiden Ländern. Den 52 exzellent gestalteten A3-Seiten liegt das Konzept zugrunde, Kunst und Politik als einheitlich wirkende Kraft gegen die Rechtstendenzen zu instrumentalisieren. Künstler verschiedenster Gattungen kommen zu Wort, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem Thema befassen und zwar fast durchweg gelungen (Sogar Anarchist Academy wirken einigermaßen überzeugend, weil sie keine Musik machen). Theoretische Texte, Zeichnungen, Gedichte, Comics etc. Viele Beiträge erscheinen zweisprachig (niederländisch/deutsch, manche nur deutsch, einige englisch. Als ganzes ein echtes Statement, das zumindest für die Problematisierung des Themas Kunst und Politik und die Erörterung der Möglichkeiten in diesem Bereich von Bedeutung sein kann. Der Zeitung liegt eine EP der beiden Bands bei (s. Plattenkritiken), daher liegt der Kostenpunkt bei DM 15,--. Das ist kein Pappenstiel, aber irgendwie doch angemessen. Kontakt:
Deux Baleines Blanches, Spichernstr. 17, 40467, Düsseldorf.

DRUNK ON THE MOON #3
Der Computer ist ihr Feind. Toll, aber dann kann man vielleicht auch für ein aufregenderes Layout sorgen als bei dieser Ausgabe. Auch sonst nicht superbrilliant aber durchaus gut und unterhaltsam. Musik mit ALLWISSENDE BILLARDKUGEL, SWOONS, LIKE A DAYDREAM, ALIANS, SHONEN KNIFE, Politik, ein bißchen Lustiges und der andere Zineübliche Kram. 3 DM + Porto bei Olli M.Brandes Münsterstr.61 48249 Dülmen

Soeben wurde die #2 nachgeliefert; s.o. mit SOIL, DAISY CHAINSAW, CELL, WEEDS GROW APACE

FLEX'S DIGEST Nr. 13
Menschen, die FLIPPER mögen, können nur gut sein. Das völlig konfuse Interview chrakterisiert die Chaoten aus San Francisco hervorragend. Wer die Penner ein bißchen kennt, kann die Gesprächesituation vortrefflich nachvollziehen. Auch sehr lobenswert: Grotus. Sonst noch: Prawda/Wornout, Viennale 93, Zodiac Mindwarp, Deadzibel und diverse informative Kleininterviews. Das liest man gern. 68 Seiten A4 für DM 4,-- + Porto bei Flex's Digest, Postfach 703, 1061 Wien, das ist in Österreich. f

HOLY SHIT Nr. 5
Das kleinste Fanzine Berlins, mit 4 A4 Seiten, anders ausgedrückt: ein beidseitig benutztes, gefaltetes A3-Blatt. Nette Statements mit Spirit, einige schon fast lyrisch zu nennende englische Texte und Geschnipsel für nicht viel mehr als Rückporto bei: Sam Polte c/o Gabel, Franz-Künstler-Str. 1, 10969 Berlin

OUT OF STEP Nr. 4
Ziemlich total sympathisches, äh, Hardcore-Fanzine (hier nicht etwa negativ gemeint) mit tollem Meat- bzw. Tofumen-Cover. Gute bis sehr gute Interviews, die mich persönlich allerdings nicht interessieren (Poison Idea, Bad Trip, Disaster Area und den (musikalisch) furchtbaren Anarchist Academy), ferner natürlich der übliche Kram, also Besprechungen aller Art. Zu den Kolumnen möchte ich zitieren: "Ein leidiges Thema sind die Kolumnen: Wir haben keinen Bock mehr auf die üblichen Gesinnungskolumnen, so von wegen, nur das wiederkauen, was eh jeder weiß..." Ja, ja, ganz genau so isses doch! Ein wirklich gutes Blatt, gefällt mir
Für 3,- + P bei: Martin Pollack, St.Augustinusstr.31,53175 Bonn

HULLABALLOO Nr.8
Irgendwie sieht es so aus, daß das Heft Probleme beim Gutfinden von Punk A5ern hat. Ich vermute, daß dieser Umstand des nicht-so-gutfindens irgendwie in erster Linie auf die Bands in den Fanzines zurückzuführen ist. Und wenn ich mir die verschiedenen Kapellen im Hullaballoo 8 ansehe finde ich die alle langweilig bis scheiße. Sonst schockt sich diese Ausgabe. Z.B. find ich die Geschichte bzw. die Informationen über Ralf Hünebeck voll klasse ("Auf der Suche nach dem verlorenen Punks"). Nochmal zu den Bands: Blood on the saddle sind natürlich nicht scheiße, aber dafür ist die schlechteste Hamburger (Punk)Band vertreten... Wie immer für 1,50 + P bei Tom Tonk, Stettiner Straße 15 in 47269 Duisburg (Abo für 10,40) b.



BIG CHIEF

Als ich mir vor ungefähr drei Jahren die "Drive it off"-Lp von BIG CHIEF gekauft habe, fand ich diese nicht besonders spannend, ja in der Masse amerikanischer Grunge-Platten sogar überflüssig. Damals hat natürlich noch kein Mensch auch nur ahnen können, daß es mit Grunge einmal soweit kommen könnte. Gerade diese Inflation amerikanischer Bands mit langen Haaren und Ziegenbärten, die heute vom durchschnittlichen "Musik Express"-Leser neben Marius Müller Westernhagen als Krönung ehrlicher Rockmusik geschätzt werden, rechtfertigt den Versuch BIG CHIEFs mit "Mack Avenue Skull Game" die etwas andere Grunge-Lp gemacht zu haben. Überdies sollte ihre Vorliebe für die Siebziger Jahre gerade zur Zeit auf fruchtbaren Boden fallen. Franco und ich (Dirk) haben uns in unsere Schlaghosen gezwängt und sprachen nach dem Konzert in der Markthalle mit dem Bassisten Matt o'Brian.

Franco: Der entscheidende Grund für dieses Interview...
Dirk: Franco, hast du eine Zigarette?
Franco: Nö
Matt: Möchtest du eine rauchen?
Dirk: Das wäre toll!
Franco: Der entscheidende Grund für dieses Interview ist eure neue Platte, die uns ziemlich überrascht hat. Könnt ihr diese Veränderung erklären?
M: Haben wir es geschafft, dich zu überraschen? Das ist cool. Naja, daß wir uns verändert haben war uns nicht so richtig bewußt, es ist halt einfach passiert. Nach sieben Jahren Studioerfahrung mußte ja mal so etwas bei rauskommen.
F: Ihr habt also sozusagen keinen Plan?
M: Der Plan war, die Platte als Soundtrack zu einem (fiktiven) Film zu machen. Als wir die Stücke schrieben, dachten wir an einen Siebziger-Jahre Film, einen Blaxploitation-Film oder so. Das hat das Songwriting natürlich entscheidend beeinflußt.
F: Gibt es in den Staaten auch so einen Seventies-Boom?
M: Ja, ich glaube schon, obwohl es nicht so viele Seventies-beeinflußte Bands gibt. Die Leute hören viel alte Platten. Viele neue Platten in der Richtung gibt es ja nicht.
Unbekannte Person: Außer Lenny Kravitz.
M: Stimmt, außer Lenny Kravitz.
F: Habt ihr vieleicht einfach die Nase voll von Grunge?
M: Irgendwie schon, weil plötzlich jeder anfing Grunge zu machen, seitdem Nirvana damit so erfolgreich geworden sind. Es hat uns einfach krank gemacht, daß wir jahrelang laute, dreckige Rockmusik spielen und plötzlich macht jeder Idiot sowas. Sie haben es uns gestohlen und sicherlich ist das auch ein Grund, weshalb wir "Mack Avenue Skull Game" gemacht haben.
D: Findet ihr auch, daß sich durch die Seventies-Einflüsse in der Musik auch das Publikum gewandelt hat? Ich hatte den Eindruck, daß mehr Mädchen als sonst beim Konzert waren, jedenfalls mehr, als bei UNSANE.
M: Das ist toll! Wir haben aber auch viele Leute, die uns treu geblieben sind, die unsere Musik und Platten kennen und die wissen, daß wir da oben auf der Bühne keinen Scheiß machen.
F: Glaubt ihr, ihr könntet mit Grunge mehr verdienen als mit dem Seventies-Kram?
M: Ja, aber das wollen wir nicht. Viele Bands werden ja von den Plattenfirmen zusammengewürfelt um mit Grunge Millionen von Platten zu verkaufen, wie beispielsweise STONE TEMPLE PILOTS. (Das haben wir schon immer geahnt).

BIG CHIEF



D: Eure Platte hat mich ziemlich an die letzte BEASTIE BOYS Platte (Check your head) erinnert...
M: Das hören wir ziemlich häufig und wir können einen gewissen Einfluß auch nicht abstreiten. In den Staaten haben wir mit den BEASTIE BOYS getourt und es war sehr lustig. Allerdings muß ich betonen, daß wir die BEASTIE BOYS in keiner Weise kopieren oder abzocken wollen.



"Mack Avenue Skull Game" haben wir auch schon vor drei Jahren während unserer ersten Europatournee geplant.
D: Auf "Mackusw." experimentiert ihr ja ganz schön herum. Hattet ihr mehr Geld bzw. bessere Aufnahmebedingungen?
M: Nö, das Album ist ziemlich billig aufgenommen, wir haben auch nur alte Mikros, Geräte etc. aus den Siebzigern dafür verwendet.
F: Ganz schön konsequent.
D: Mir gefällt, daß ihr trotz dieses ganzen Seventies-Krams eure Punkwurzeln nicht vergessen habt.
M: Wie könnten wir, wir haben ja alle jahrelang in Punkbands gespielt, die Necros waren ja einer der größten Punkbands im mittleren Westen der USA. In den Achzigern waren wir ja alle in Hardcorebands. Im Prinzip sind Punk und Funk ja ziemlich ähnlich, beides sind Bewegungen, Punk in den Achzigern, Funk in den Siebzigern. (musikhistorisch wervoll!)
F: Habt ihr schon Pläne für die nächste Platte, soll die wieder genauso werden oder wieder mehr Grunge?
M: Sie wird auf jeden Fall viel abgefahrener als "Mack..." werden, so eine Art Greatest Hits-Platte von 1969 bis 1999.
D: Hattet ihr keine Lust die Bläser, Backgroundsängerinnen und das ganze andere Zeug mit auf die Tour zu nehmen?
M: Natürlich wollten wir das, aber das wäre dann doch zu teuer geworden. In Detroit und Los Angeles haben wir die Platte live mit allem drum und dran umgesetzt, mit Bläsern, Keyboards und Backgroundsängerin, das war wirklich toll.
F: Wie läuft die Tour bis jetzt?
M: Wirklich gut, jedenfalls waren bis jetzt alle Auftritte sehr gut besucht, es waren immer zwischen 200 und 500 Leute da.
F: Das ist entschieden mehr als vor drei Jahren im Molotow.
M: Wahrlich. Da waren ja auch nur 15 Leute anwesend. Zudem hatte sich unser Gitarrist an der Hand verletzt, weil ihm ein Verstärker draufgefallen war. Jetzt läuft alles sehr viel besser für uns.

„THERE'S PEOPLE ON THE PITCH, THEY THINK IT'S OVER, IT IS NOW!!"

AUF DIESER 7" HÖREN SIE NEBEN
WAT TYLER
(4 SONGS LIVE UND EXCLUSIV)
UND DEN ÜBLICHEN LÄRM
- MÖVEN UND HAFENGERÄUSCHE
- EINE GABEL, DIE ÜBER EINEN TELLER KRATZT
- EINEN HANDSTAUBSAUGER
- EINEN HEULENDEN SCHLAUCH
- EINE HOCHBAHN DER LINIE U-3

UND ANDERES. FÜR 4,- DM + 3,- DM PORTO

GIOVANETT
KUHBERG 8A
20459 HAMBURG

不要表态



NEY Boiled Beef & Rotting Teeth

Wer sind diese Menschen die uns seit knapp 3 Jahren vorzugaukeln versuchen, daß sie etwas von Musik verstehen? Dürfen die das? Um dieser Frage einmal auf den Grund zu gehen wurde der nachfolgende Blinddate nötig. Das dieser unter erschwerten Bedingungen, d.h. dem ganzen ging ein kombiniertes Leistungs- und Wirkungstrinken voraus, stattfand dürfte der Leserschaft klar sein. Vorwegnehmen möchten die Urheber dieses Geschmieres noch, das Bernd ein ganz großer seiner Zunft sein dürfte, während Franco und Christian eher Ritter der ganz armen Gestalt verkörperten. Volontär Olli hat an diesem Ereignis nicht teilgenommen. Angeblich weil er sich in Usa aufhielt, aber wohl eher weil er lange Haare hat und deshalb auch kein Punkrocker ist.
So here are the results of the drunken Jury: Bernd=B, Christian=C, Franco=F

FLIPPER "Earthworm"
B: Hört sich an wie Flipper...C:Das sind Flipper! F: Wär zu einfach...musikalisch total Flipper aber der Gesang nicht. C: Das sind nie Flipper...weiß nicht...irgendein Fickkram...B: Das sind nicht Big Black! F: Bad Religion aber auch nicht C: 100%ig Amis! Aus der Bay Area B: Gay Area? F: das wären dann eher Doughboys oder so... B+F: aber geil!

NAKED RAYGUN "Surf combat"
F: Das sind nicht Flipper C: Amis B: Naked Raygun! C: Wann kommen die harten Sachen? F: Ist noch alles da, Wodka und...

CABARET VOLTAIRE "Nag Nag Nag"
B: Controlled Bleeding? Chrome? Helios Creed? F: Dafür isses zu poppig C: Gruftkacke! B: Das sind Creaming Jesus als Rudolf Hess da noch gesungen hat...(trotzig) klingt echt wie Chrome C: Langweiliger Rotz! F: Aber´s schockt! (steht im weiteren für Wohlgefallen, Anm. des Schreibers)

HÜSKER DÜ "Statues"
(Allgemeines Aufstöhnen) B: Mein AmRep Feuerzeug ist weg! C: Engländer! B: Klingt wie die erste Adam&the ants... auf jeden Fall England 78/79 F: Das sind doch keine Menschen...B: Will ich gar nicht kennen...C: Langweilig! F: Ich sag nix dazu B:Adolf Hitler Experience! Da hat Ruff mal gesungen... Schockt! F: Nö!

ADAM & THE ANTS "Lady"
B: Oh je! C: Ausmachen! B: Total Adam & the ants... da bin ich Fan...ich weiß das C: Ich will sterben bevor ich sowas besprechen muß...ist das schlecht

SPIZZ ENERGY "Where´s Captain Kirk"
C: Ach die! B: Kenn ich! C: Engländer...Clash oder so´n Rotz F: Interessiert mich gar nicht... C: Langweilig

LAUGHING HYENAS "Candy"
C: Mir juckt die Vorhaut! B: Laughing Hyenas! (Nach 2 Sekunden) B+C: Zu einfach...F: Hätte ich nicht erkannt...

THE CURE "Heroin Face"
(Nölen über Liveaufnahmen) C: Fällt mir nix zu ein B: Totale Scheiße! Schon 1000 mal gehört! Weiter!

THE POLICE "Fall out"
C: Schon wieder live...Amis! F: Klingt wie Snuff...B: Schockt! B+F: Aber ich kenn das...

HEAD OF DAVID

BAILTER SPAC

THE CLASH "White man in Hammersmith Palais"
C: Clash! B: Ja! F: Schlecht auf jeden Fall...Stumpfscheisse! C: Hab ich immer gehaßt den Dreck! F: Ich muß pissen...

76% UNCERTAIN "Live & let die"
B: Cover von den Wings...gerührt und nicht geschüttelt! B+F: 76% Uncertain? Nie gehört...aber schockt B: Wodka mit Bananne schmeckt nicht...

WIPERS "Up in flames"
Alle: Oh je! B: Nicht schlecht! F: Sind keine Dänen...B: Schockt! Wer ist das ? C: Hört sich gar nicht so alt an...B+F: Irgendwie klingt das nach Wipers...

JOY

KILLDOZER "Unbelievable"
B: Cpt. Kirk&? Jesus and Mary Chain? C:Killdozer

LURKERS "Ain´t got a clue"
Alle: Thorsten! Thorsten! (Unser aller Mod-Thorsten ist gemeint) F: Irgendwie nett aber...überflüssig B: Völlig egale Musik C: Ich bin froh das ich die nicht kenne...

2 BAD "Wasted"
B: Fängt gut an! F+C: Eye Hate God? Ein Intro? C: Stark Happy Flowers beeinflußt B: Flipper is besser (Jau! d. Schreiber) C: Kommt mir bekannt vor...ziemlich klasse F: Keine Ahnung wer das ist, aber toll! B: Klingt wie Drunks with guns...sind´s aber nicht C: Ich kenne den Gesang...

THE CARS "Door to door"
Alle: Oh nein B: Zumindest kein Melodic-HC C: Ist das schlecht...Rotz! Irgendwelcher Dreck wie Stan Ridgway oder so...(Du bist tot!d. Schreiber) Gothic Rock für Gothic Rocker...B: Wenn das die Zonis hören ist das ok, aber...

BEASTIE BOYS "Holy snapper"
B: Beastie Boys!

RAZZIA "UdSSR"
B: Kenn ich! C: Das ist nur das Intro, Depp! F: (schläft) ..mmhhm..C: Nicht meine Welt...eher was für Pansen...(seltenes Stinktier aus Wuppertal, Anm. d. Schreibers) B: Will ich nicht hören! C: Aber besser als Hip Hop

DEAD KENNEDYS "Cold fish"
B: (nach 2 Minuten) da singt Jello! Dann muß das Lard sein...F: (wieder wach) Jello Biafra + Hrubesch Youth B: Aber ich hab Recht!

THE FALL "Bingomasters breakout"
C: Ein schwuler Engländer! B: Nö! C: Doch! Klingt wie Fall...B: Nö! C: ..und zwar wie ganz frühe!

THE DAMNED "Help"
C: Mod-Thorsten Mucke! Oh Gott ist das schlecht...muß ich mir immer bei EFA anhören...´n Beatles Cover B:Völliger Humbug! C: Hör doch mal hin! B: Nie!

RENÈ WELLER RAP
B+C: (Fassungsloses Schweigen) B:Sex Pistols C: Bernd! B: Hallo Mikrofon...

done by
Carsten W. + Larz S.

The Model

VERK

ANITÓR JOE · BIG METAL

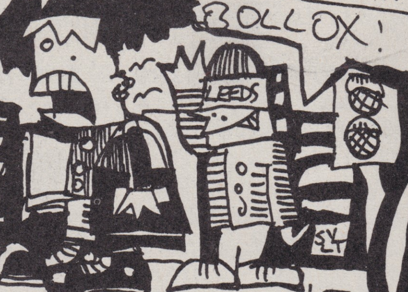
MANKO



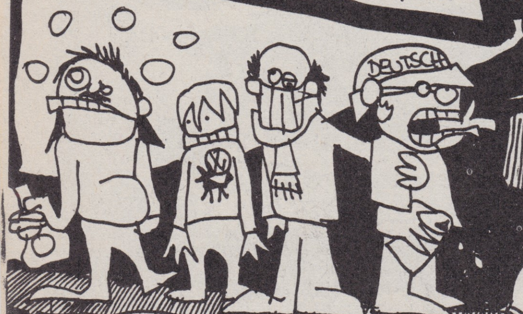
MANKO WOHNT AUF DER REEPERBAHN

NACH DER ARBEIT GEHT ER NACH HAUSE, LÄSST SICH VOM KOLLEGEN NOCH EIN STÜCK IM KÄFER MITNEHM UND WILL MIT DEM NIL NOCH DEN REST ZU FUSS GEHN..





HEUTE SPIELT ST. PAULI GEGEN WOLFSBURG



WO IST HIER DENN DIE HERBERT STRASSE WIR WOLLN MAL RICHTIG FICKEN HÄHÄ!!!:..

AN DER NÄCHSTEN AMPEL WAR WOLFSBURG AUCH SCHON DA 4 BRETT DOOF FUSSBALL KOTZKÜBEL TOURISTEN PISSER DEUTSCHLAND-DURCHSCHNITTLER

MANKO WILL SIE DANN IN DIE WÜSTE SCHICKEN...



DA RUNTER UND DA DANN. IN DIE CITY WENN NACH 2 KILOMETER RECHTS DIE ELBE IST, DANN MIT ANLAUF RECHTS RUNTER

DA TRÄGT ER WOHL ETWAS DICK AUF

DU LÜGST MICH UN ICH HAB NUR GEFRAGT. WAS FÄLLT DIR EIN DU?..



SCHNAUZE TOURIST, GEH NACH WOLFSBURG, LASS MICH IN RUHE, STIRB! SONST SCHLAG ICH IN DEIN GESICHT. DU..



DIE SAU DAS ARSCH SAGT DER WOLFSBURGER...

DA LÄUFT DER DOOFE MANN DEN BEIDEN HINTERHER UND FÄLLT MANKO HART AN



DABEI RUFT ER. WASSASSU GESACH WASSASUGESACH

MANKO DREHT SICH BLITZSCHNELL UM UND...

GARNIX HAB ICH GESAGT LASS MAL STECKEN. IS JA SCHON GUT. WAR NICHT SO GEMEIN UND SO



ALLE WOLFS/BURGER WOLLN IHN PACKEN + HAUN

ER REDET SICH BLÖD RAUS. UND DENKT. DAS TEURE BUCH. DAS ICH UNTERM ARM HAB UND DIE TASCHE MIT ESSENSACHEN WILL ICH SO NICHT VERLIEREN. NUR WEGEN DENEN. DA RED ICH MICH MAL LIEBER RAUS. ES KLAPPT AUCH KNAPP UND DANN ZU HAUSE IST I GANZE LAUNE VERSAUT WEIL ER DIE SÄCKE MAL WIEDER DOCH NICHT VERMÖBELT HAT. NACHTS TRÄUMT ER ABER DOCH NOCH DAVON DEN HUT WOLFSBURGER AUF DER DAVIDSTRASSE ZU TREFFEN. UND IHM MIT DEN WORTEN: JA HALLO. ICH SCHLAG GERN BRILLENTRÄGER SEINE GLÄSER KRÄFTIG INS GESICHT ZU DRÜCKEN. DANN KNIE HOCH ZACK. SAUBERER LOW KICK UND WOLFSBURG LIEGT IM RINNSTEIN. ST. PAULI HAT SPÄTER DAS KAMPFBETONTE FUSSBALLSPIEL MIT GLÜCK GEWONNEN.

STEINER HAT JETZT EINEN NEUEN HUT.



DAS FINDET ER GUT

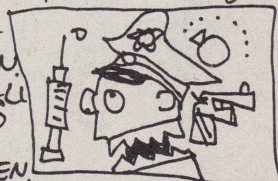
NOCH WORT

WER SCHNAPS AUS AQUARIEN IN QUICKBORN TRINKT. DEM FEHLT MAL MANCHMAL ETWAS NIVEAU IM HEFT



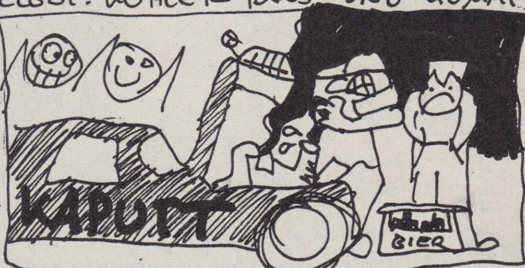
ES IST ABER AUCH SCHWER SOWAS SO SCHNELL ZU ÄNDERN. TROTZ DEM WERDE ICH ES VERSUCHEN. NEXTES MAL. DIE MOTIVE DER JESUS FREAKS GIBT ES INZWISCHEN SCHON ERWEITERT UM FOLGENDES. ANTIFAFAUST ZERSCHLÄGT DAS WORT SÜNDE. RUNDHERUM STEHT DER SPRUCH: MACHT KAPUTT, WAS EUCH KAPUTT MACHT. DIE SPINNEN DOCH SEHR. NEULICH HATTE ICH EIN KURZES GESPRÄCH MIT EINEM JESUS FREAK, DER MIR UNTER ANDEREM FOLGENDES MITTEILTE: "WENN ICH TOT BIN GEH ICH ZUR EWIGEN PARTY IM HIMMEL MIT JESUS ABFEIERN DIE EWIGE PARTY.... KLAR GIBTS SATAN. IST ABER JETZ SCHON KLAR, DASS DER BALD VÖLLIG VERSCHISSEN HAT." SO DAS SOLL DAZU REICHEN.. HENNA PESCHEL DREHT ÜBRIGENS GERADE EINEN DOKUMENTARFILM ÜBER DIE DA KANN JEDER DANN MEHR DARÜBER ERFAHREN ALS ER WILL.

VOR ZWEI WOCHEN HABE ICH UNSEREN SCHÖNEN ANTIKEN BENZ MIT EINEM TEUREN NEUEN BENZ ZUSAMMENGEBRACHT. DAS GAB DOCH EINEN GROSSEN SACH SCHADEN. UND VIEL ÄRGER. DIE POLIZEI VERHIELT SICH AUCH NICHT NETT, SONDERN FRECH, BÖSE UND ANMASSEND. 1. WEIL CA. 250 ML KÜHLWASSER AUSGELAUFEN WAR, FORDERTEN SIE EINEN LÖSCHZUG DER [redacted] FEUERWEHR AN AUF MEINE KOSTEN. DA HAT SICH DIE FEUERWEHR ABER NOCH ZUM GLÜCK GEWEIGERT ZU KOMMEN. 2. ICH HATTE KEINEN FAHRZEUGSCHEIN FÜR DAS AUF MICH ANGEMELDETE AUTO - DA HABEN SIE AUFBRUCHSPUREN GESUCHT UND EIN VERFAHREN WEGEN AUTODIEBSTAHLS ANGEKÜNDIGT. 3. SIE HABEN MICH DES DROGENHANDELS VERDÄCHTIGT, DAS AUTO DURCHSUCHT UND MEINE BEIDEN MITREISENDEN GETRENNT BEFRAGT. 4. DURCHSUCHUNG NACH WAFFEN. 5 BEFRAGTEN SIE MICH SCHLIESSLICH NACH MEINEN ÜBERSTANDENEN ERMITTLUNGSVERFAHREN. IST DOCH SEHR FRECH ALLES FÜR EINEN KLEINEN AUFFAHRUNFALL





ETWAS SPÄTER VERBRACHTE ICH MIT MEINEM FREUND ALEX EINEN GANZEN TAG IN EISESKÄLTE AUF UND NEBEN DER WOHLWILLSTR UM DAS AUTO ZU ZIEHEN SCHLAGEN SCHRAUBEN KLOPFEN UND ES DANN WIEDER HEIL ZU HABEN. DIE LETZE AKTION VOR DER PROBEFAHRT WAR DAS FROSTSCHUTZMITTEL AUFFÜLLEN IN DEN NEU EINGEBAUTEN KÜHLER. DAS KLAPPTE AUCH PRIMA. NACHDEM WIR DAS WERKZEUG DANN NACH HAUSE GEBRACHT HATTEN. SOLLTE ICH NOCH EINE KLEINE BIRNE IN DIE NEUE LAMPE TUN. DA ZISCHT UND DAMPFT ES SEHR HEFTIG GANZ PLÖTZLICH. UND DER NEXTE ATEMZUG WIRD MIR ZUR QUAL. ES BEISST MICH IN HALS + LUNGE. DA ZISCHT DANN EINE GROSSE GIFTIGE WOLKE AUS DEM ZUGESCHRAUBTEN KÜHLER UND DANN SPRITZT ES RAUS., SCHLÄGT ÜBERALL BLASEN UND VORN ENTSTEHT EIN GANZ GROSSES LOCH. ES STELLTE SICH RAUS. DASS WIR HOCHPROZENTIGE SALZSÄURE REINGETAN HATTEN. UND WIEDER GING DAS AUTO LANGE NICHT VON SELBST. KÜHLER RAUS UND GUMMISCHLÄUCHE DURCHSPÜLEN MUSSTEN WIR DANN. WEIL KANNE + FLASCHE MANGEL WAR. HABEN WIR 30 BIER FLASCHEN MIT WASSER IN IHREM HAUS ZUM AUTO GETRAGEN UND LOSGESPÜLT DA KAMEN VIELE FREUNDE VORBEI, DIE WOLLTEN. DASS WIR DAS AUTO BETRUNKEN MACHEN. DAS WAR LUSTIG FÜR SIE ABER NICHT FÜR UNS. ABER WEIL NEXTES JAHR DOCH WIEDER WATT TYLER NACH HAMBURG KOMMEN IST AS NICHT SO SCHLIMM.



LETZTEN SONNABEND HABE ICH DIE ERSTE PROPAGANDAVERANSTALTUNG GEGEN SCHNAUZBÄRTE DER GESCHMACKSPOLIZEI HAMBURG ANLÄSSLICH EINES LUFTGITTARREN-WETTBEWERBS IN KOMBINATION MIT EINER CHORPROBE IN DER PFLICHTKNEIPE GRISOU ERFOLGREICH DURCHGEFÜHRT. ES GAB RIESIGEN ERFOLG UND ICH MACHTE MEINEM AUFTRAG ALLE EHRE. SCHAFFTE ES SOGAR ZWEI ATTACKEN DER ANWESENDEN SCHNAUZER ERFOLGREICH UND ETWAS SOUVERÄN ABZUWEHREN. EINE GAR MIT GEWALT GEHT ALLES BESSER. ABER ALS ICH DANN MIT MEINEM ALTEN BÜHNENKOLLEGEN T.R. (IST DER RUNDFUNK BEZAHLT) NOCH DAS HAARESCHNEIDENLIED ALS KRÖNENDEN ABSCHLUSS ZUR AUFFÜHRUNG BRINGEN WOLLTE. WURDEN WIR VON DEN KÜNSTLERINNEN DES RENDSBURGER FRAUENCHORES RESOLUT DER BÜHNE VERWIESEN. ABER DIE GESCHMACKSPOLIZEI HAT MAL WIEDER DER WELT GEZEIGT, DASS MIT IHR ZU RECHNEN IST. UND DER AUFTRAG WAR ERFÜLLT. JETZT MUSS ICH ABER GEHEN UND MEINE ARBEITSKRAFT UNTER WERT VERKAUFEN. ALSO MACHT KEIN SCHEISS, SCHMIEDET RÄNKE UND SCHIESST KAPEISTER

HANS MANKO PRÄSIDENT DER GESCHMACKSPOLIZEI HAMBURG

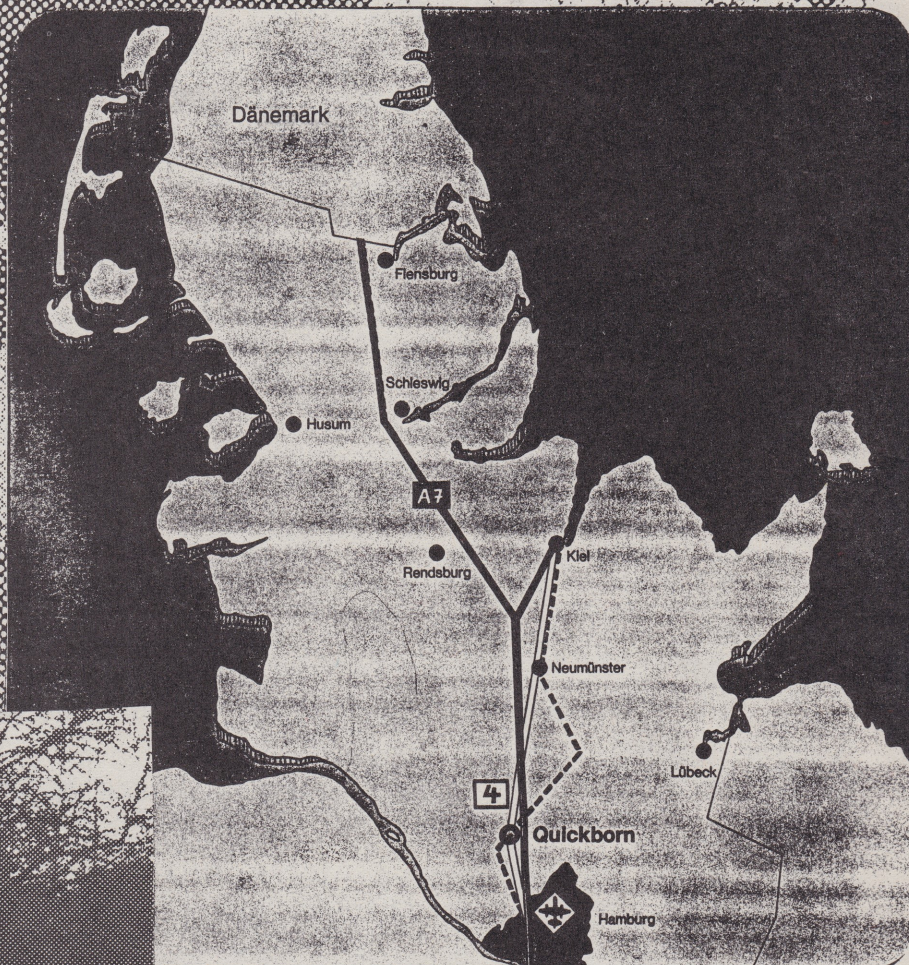
P.S. GRUSS AN SID '82. IDIOT TAX PAYER CALVIN + HOBBES WATT TYLER

UND JEMAND SOLL MIR EINE GUTE ELEKTRISCHE SCHREIBMASCHINE MIT KORREKTURTASTE UND FARBBÄNDERN SCHENKEN ICH SCHREIB DANN AUCH WENIGER ABER

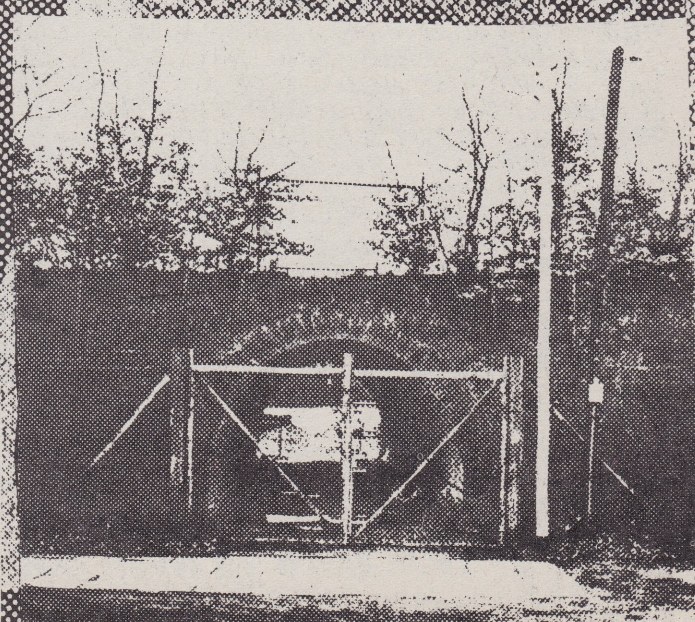
Quickborn-die junge Stadt im Grünen, aufstrebender Ort im südlichen Herzen Schleswig-Holsteins, feiert in einigen Jahren das 30jährige Stadtjubiläum. Sicherlich Grund genug diesen Geburtstag mit besonderen Feierlichkeiten zu begehen. Was bisher nur unter strengster Geheimhaltung geplant wurde, konnte vom HEFT unlängst aufgedeckt werden. Lesen Sie exklusiv: Die Bewerbung Quickborns um die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele im Jahre 2004!

Quickborn 2004

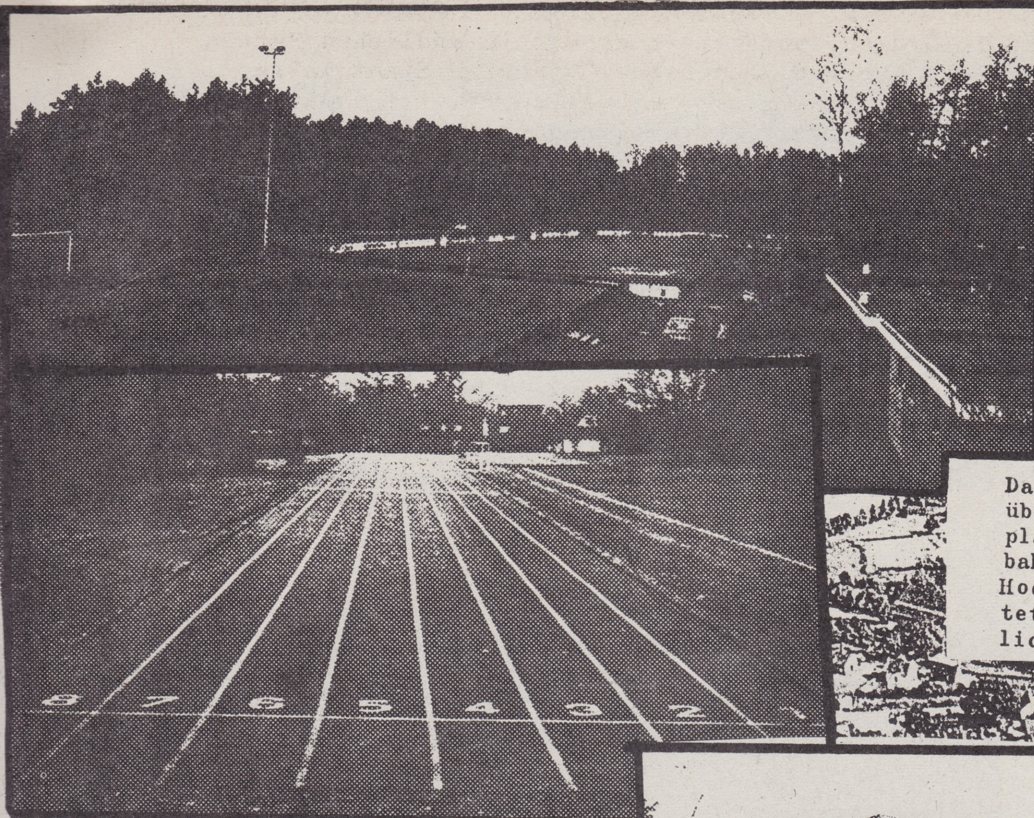
Quickborn, die 20.467 Einwohner-Stadt, liegt 20 km nördlich der Hamburger City. Über die BAB A7 ist Quickborn vom Elbtunnel in 15 Minuten zu erreichen. Eine halbe Stunde braucht man von der Landeshauptstadt Kiel, etwas über eine Stunde von der dänischen Grenze. Von Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel sind es nur ein paar Kilometer, und auch mit S-Bahn und AKN oder den Bussen des Hamburger Verkehrsverbundes kann man Quickborn jederzeit schnell erreichen. Also: Verkehrsgünstig der Großstadt nahe, aber von Wiesen, Wäldern, Mooren und Heide umgeben inmitten der grünen Natur. Die Grundvoraussetzungen und infrastrukturellen Bedingungen sind also nahezu optimal für ein solches sportliches Großereignis. Vom Zustand der verschiedenen Sportstätten und kulturellen Zentren, konnten wir uns vor wenigen Tagen bei einer gemeinsamen Begehung mit Vertretern des Quickborner Sportministeriums überzeugen.





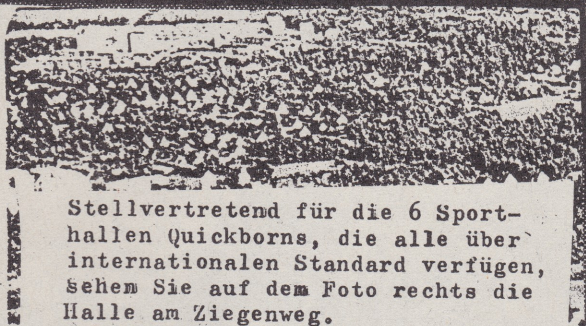


Im Holstenstadion werden die meisten der auszutragenen Wettbewerbe stattfinden. Dort wurden bereits zahlreiche andere große Sportveranstaltungen ausgetragen, wie z.B. die Aufstiegsspiele zur Oberliga Nord des TuS Holstein Quickborn oder die alljährlichen Bundesjugendspiele.
Abbildung rechts: Marathontor/Holstenstadion





Das Holstenstadion (links) verfügt über einen ausgezeichneten Rasenplatz, eine hervorragende Aschenbahn, sowie Kugelstoß-, Weit- und Hochsprunganlage. Das Stadion bietet 32.500 Zuschauern allen erdenklichen Komfort.

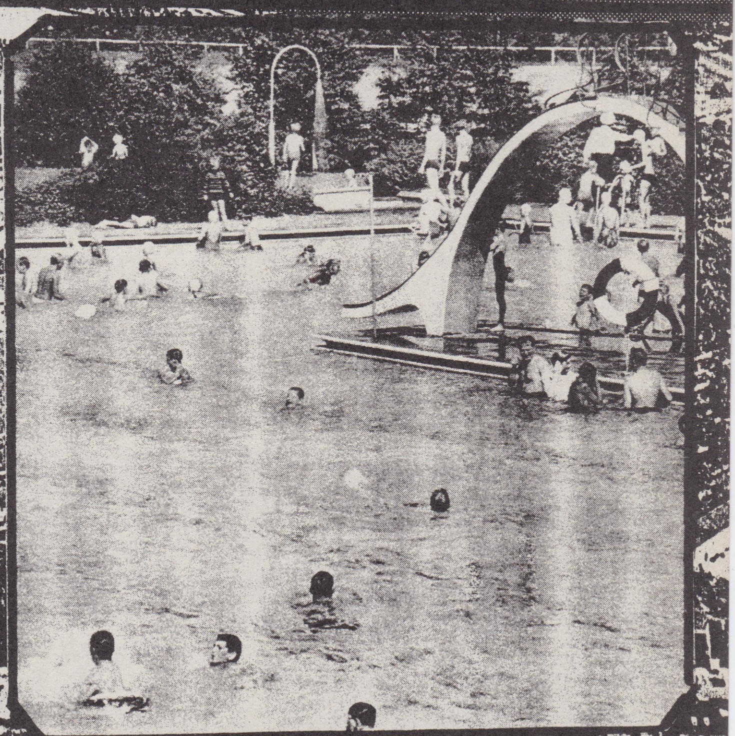


Stellvertretend für die 6 Sporthallen Quickborns, die alle über internationalen Standard verfügen, sehen Sie auf dem Foto rechts die Halle am Ziegenweg.





Selbstverständlich verfügt die Stadt Quickborn auch über ein Freibad, daß den Wünschen aller Wassersportler gerecht wird.



Der Elsensee (links) ist bestens für die Segel- und Ruderwettbewerbe geeignet, während die Titelkämpfe der Kanuten auf dem Prophetensee (ohne Abbildung) ausgerichtet werden.

Demonstrationswettbewerb im Jahre 2004 wird Minigolf sein. Die in den letzten Jahren etwas vernachlässigte Quickborner Minigolfbahn wird bis dahin renoviert und auf den international neusten Stand gebracht werden. Baubeginn 1998 (April oder Mai)

Rund um das Sport-Hotel Quickborn wird das Olympische Dorf entstehen. Genügend Baufläche ist vorhanden, eine Buslinie vom Sport-Hotel in die Innenstadt ist in Planung.

Während der Olympiade werden für die Zuschauer und Touristen jeden Abend klassische Konzerte (zu sehr günstigen Eintrittspreisen) in der Aula der Heinrich Hertz Schule stattfinden.

Der Quickborner Hauptbahnhof-von hier aus benötigt man mit der AKN bis nach Hamburg-Eidelstedt nur 21 Minuten! Die AKN ist die erste diesel-elektrisch angetriebene Bahn der Welt!

Abbildung unten:
Die Bahnhofsstraße in der Innenstadt von Quickborn. Beliebter Einkaufstreff für jung und alt



Was sagen prominente Quickborner zu den Olympischen Spielen in ihrer Heimatstadt?



Peter Hidien (hier ein Archivbild) Ex-HSV-Profi: "Als ehemaliger Leistungssportler und heute leidenschaftlicher Golfer würd' ich mich natürlich total über dieses Mega-Sportfest. Ich würd mir auch ein paar Sachen ansehen, vor allem Tennis und natürlich auch Fußball."



Die Mafia gegen Bohlen
„Blue-System"-Boß Dieter Bohlen (39, o.) wähnt sich in den Fängen der Mafia. „Eine Bande tyrannisiert mich – ich wollte ihr freiwillig 50 000 Mark bieten." Sein Luxus-Mercedes wurde geklaut, ein zweiter demoliert. Dreimal wurde in seine Villa in Quickborn bei Hamburg eingebrochen, die Stromleitung gekappt, die Alarmanlage zerstört. Bohlen: „Ich suche ein neues Haus. Und vielleicht sollte ich mir einen alten Golf kaufen – den klaut wenigstens keiner."

Mike Krüger (Film- u. Showstar): "Ich weiß nicht, welche anderen Städte sich beworben haben oder bewerben werden. Aber ich glaube wirklich daß Quickborn den Zuschlag verdient hätte. Man muß sich mal überlegen, wie sich dieses Nest zu einer schönen Stadt gemausert hat. Und das alles aus eigener Kraft, trotz so vieler Probleme. Quickborn 2004? Na klar!"



Dieter Bohlen (Popstar): "Es wäre natürlich wirtschaftlich für Quickborn und die ganze Region enorm wichtig die Spiele zu bekommen. Wenn man mich fragt, werd ich den Job als Olympia-Botschafter machen, ehrenamtlich, versteht sich."

BÄCKEREI — KONDITOREI

Kolls

Spezialität:
Rustikale Brot- und Brötchensorten

QUICKBORN
KIELER STRASSE 87 — TELEFON 04106 / 21 17

Armin Eck, HSV-Profi: "Ich fühl mich hier sehr wohl. Die Quickborner sind ein liebes Völkchen und haben mich super aufgenommen. Ich traue ihnen auch die Organisation und Abwicklung eines solchen Spektakels ohne weiteres zu".







Bürgermeister Kai Hasselhoff

DAS MASKOTTCHEN

Kein sportliches Großereignis ohne Maskottchen! Natürlich wird es auch zu den Spielen in Quickborn ein devisenbringendes Fanartikelsortiment geben. Zum neuen Schuljahr wird Bürgermeister Kai Hasselhoff einen Maskottchen-Malwettbewerb an den Quickborner Schulen ausrufen.
Inoffiziellen Gerüchten zufolge gibt es auch Überlegungen, daß "Petra", das Maskottchen der Paralimpics '92 erneut verwendet werden soll, da es noch genügend Restbestände dieser Souveniers gibt. Wir zeigen die (geschmacklose)Petra auf der Rückseite dieses Heftes.

QUICKBORN, QUICKBORN HI HA HO
QUICKBORN, QUICKBORN WEITER SO!

WAS SIE SCHON IMMER ÜBERs HEFT WISSEN WOLLTEN,
ABER NIE ZU FRAGEN WAGTEN

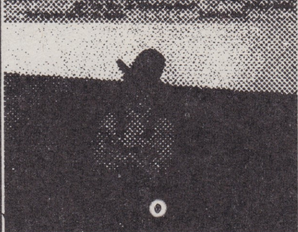
Heute mit

BERND



NAME	Bernd
ALTER	24 .
GEBURTSORT	Pinneberg
GESCHLECHT	Junge
SCHULBILDUNG	Real MadridSchule
BERUF	Groß- & Außenhandelspunk
AUGENFARBE	Grau / Grün
HAARFARBE	Normal
SCHUHGRÖßE	11
TRAUMBERUF	Öltankerkapitän
HOBBIES	Essen/Fernsehen
LIEBLINGSGETRÄNK	je nach Situation
LIEBLINGSESSEN	fast alles
LIEBLINGSFARBE	Mausgrau
LIEBLINGSSCHAUSPIELER	Uli Rehberg/Chuck Norris/Sta
LIEBLINGSSERIE	Linde / GZSZ
LIEBLINGSSPIELSHOW	Drops
LIEBLINGSWERBESPOT	Duracell-Häschen
LIEBLINGSBIER	z.Z. Jever
LIEBLINGSSCHWESTER	Franco
LIEBLINGSFILM	"Operation Wüstensturm"
LIEBLINGSBUCH	alles von Boller Jeschke
ERSTES ST.PAULI-SPIEL	gegen den 1 FC N '84 (2:1)?
ERSTES HSV-SPIEL	gegen Eintracht Trier '82 (Pokal) (2:1)
LIEBLINGSKONZERTORT	Keller von Olaf Dose
SCHLECHTESTES Konzert	Cro Mags / Erasure
LIEBLINGSBAND(S)	Big Black/ div. Bands (siehe Heft 1)
LIEBLINGSSONG(S)	Mamor, Stein und Eisen bricht
BESTES KONZERT	Happy Flowers/Happy Grindcore
BLÖDESTES ARSCHLOCH	Sören Lerby
LIEBLINGSAUTO	Leopard 2
IDOL(E)	Werner Biskup

S·U·B P·O·P



»WALKABOUTS«
»Satisfied Mind« LP/CD
Ein weiterer Höhepunkt dieser großartigen Band. Ihr »zwischendurch« Akustikalbum mit Peter Buck (REM), Mark Lanegan (Screaming Trees), Ivan Kral (Patti Smith) enthält ausschließlich Coverversionen (Nick Cave, Robert Forster, Emmylou Harris etc.)

»BIG CHIEF«
»One Born Every Minute« 7"Single
»Mack Avenue Skull Game« LP/CD/MC
»29.11. SAARBRUCKEN/Ballhaus
»30.11. WOLFENBUTTEL/Kravtcyk
»01.12 STUTTGART/Rohre



»SEAWEED«
»Four« LP/CD
»Go Your Own Way« 7"/CD-Single
Seaweed covern FLEETWOOD MAC!
Tournee im Winter.



»ERIC'S TRIP«
»Love Tara« LP/CD
Nach dem Mini-Album »Peter« nun das Debutalbum dieser Band aus dem kanadischen Moncton, New Brunswick

»SPINANES«
»Manos« LP/MC/CD
»Spitfire/Bad Karma« US 7"
Neues Duo aus PORTLAND um Rebecca Gates (voc/git).
Auf Tour im Frühjahr 1994.

DIE 7" LAWINE:
CODEINE
»Tom/Something New« 7"
STEREOLAB
»Lo Boob Oscillator« 7"
THEE HEADCOATS
»When You Stop Loving Me« US 7"

Write for our free catalogue!
S·U·B P·O·P
distributed by EFA MEDIEN GMBH
Gruner Weg 25, 37688 Beverungen, Germany

ROMANE FÜR DEN FROHEN FEIERABEND

Rocklahoma #2
"Hey Ihr verpißten Cowboyschweine! Ist ja wohl das Letzte. Ihr wollt krampfhaft auf Country und Western machen, seid aber nur ein beschissenes, stinknormales Musikfanzine. Eure Art von Humor könnt Ihr stecken lassen..." lautet ein Leserbrief in der neuen Ausgabe des Zines aus Cottbus und gibt auf drastischere Weise auch meinen Eindruck wieder. Positiv ist, daß neben Sttarkapellen wie FAITH NO MORE, SICK OF IT ALL, VAGTAZO HALOTTKEMEK auch kleinere Bands aus dem Osten dieser schönen Republik vorgestellt werden.
2,50+Porto bei A.Schulze Olli
Leuthener Straße 23
03050 Cottbus

SPIELHÖLLE Nr.3
Ziemlich gelungender A5, der durch lustige Schreibe zu gefallen weiß. Wird umsonst verteilt und bekommt dafür natürlich den obligatorischen Punkbonus (der natürlich wieder abgezogen werden muß da sie von einem ASTA unterstützt werden) Macht weiter so, denn obwohl mir manchmal die Thematik oder die Band egal war, hab ich doch alles gelesen (das ist ein Kompliment) Ob man das Teil bestellen kann ist mir zwar ein Rätsel aber trotzdem hier die Adresse:
Spielhölle
c/o Linus Volkmann
Neckarstr.15 app.115 (Student aha)
64283 Darmstadt C.W.

HEINEN/DICK - Gedichte II
Dies ist kein Fanzine, sondern tatsächlich ein Gedichtband. Kommt im Musikliebhaberfreundlichen Format, d.h., in 7"-Plastifolie. Das zweite, ausgereiftere Werk der beiden Penner Persönliche Dinge, Alltagsgeschichten, oft mit einiger Bitterkeit bzw. mit eher pessimistischem Grundton. Gedichte schreibt man eben nicht, wenn man gerade dufte drauf ist, sollte man jedenfalls nicht, weil's dann höchstwahrscheinlich oberpeinlich wird, was hier absolut nicht der Fall ist. Diese Gedichte halten einem literarischen Anspruch stand. Ich muß es ja wissen, schließlich studier ich Germanistik. 36 Seiten A-7" für 5,-- DM bei Digger Barnes und Bockmist Productions, Heußweg 22A, 20255 Hamburg. f

FLATLINE # 1
Irgendwie freue ich mich immer, wenn ein Fanzine ein Anachrist Academy-Interview beinhaltet, weil ich mich sehr gerne über diese Radikal-Stümper aufrege. Das bezieht sich auf die Musik, die mir dann immer durch den Kopf geht. Das Interview ist schon ok, ebenso wie die mit Sick Of It All, Bad Brains, Shelter. Darüberhinaus findet der Leser ein bißchen Comcis, ein bißchen Kurzgeschichte, Besprechungen und zwar nicht nur Zines und Musik, sondern auch drei Seiten Splatter-filme. Positiv auch die Schreibweise, über gewisse gestalterische Mängel decken wir den Mantel der Nr. 1.
36 A4, 3,50 + Porto
Christian Schmidt, Parchetwiesen 18, 82362 Weilheim f.

PROFANE EXISTENCE - Doppel-Nr. 19/20
Die Minneapolis-Anarchos servieren uns natürlich wieder massenhaft politisches, von der kleinen Nachricht bis zum ellenlangen Artikel aus der ganzen Welt. Titelbild, beiliegendes Poster und mehrere Beiträge richten sich gegen die Anti-Abtreibungs-Faschos von "Operation Rescue". Wer könnte sich mit so einer Kritik nicht identifizieren! Bands: Hiatus, Dogfight, Dog Faced Hermans. Wie gewöhnlich alles ganz toll. 48 ganz große Seiten für 2,50 + bei Yahoo, PLK 046949 C, 12043 Berlin. f

VARIOUS ARTISTS Nr.4
Sehr gutes Fanzine, daß man ruhig auschecken sollte, wenn man es in die Finger bekommt (so bei PITCH SHIFTER), denn bestellen tut ja dank der gelben Mafia eh niemand mehr! Inhalt:Fudge Tunnel, Skrew (fehlt 'ne Seite, also unter uns so was würde uns Profis nie vorkommen) Voivod u.a. Gibts mit Single (Growing Movement,Doin'Horse,Cosmic Debris und Second to None) bei folgender Adresse :
Michael Schneider
Postfach 330143
51326 Leverkusen
für 7,- DM (Porto) oder bei Remendy Rec. am Schulterblatt für 5,-DM staun,staun das wußt ich gar nicht,tja war lange nicht mehr da! C.W.

MAXIMUM ROCK'N'Roll Nr.126
Hierzu braucht man wohl nicht mehr viel sagen. Interviews mit MOVING TARGETS, SINISTER SIX, THE GEARS etc., Kolumnen (das Lesenswerteste), Millionen Anzeigen, News und Reviews.
6 Dollar bei MRR P.O.Box 460760
San Francisco CA 94146-0760 USA
oder günstig bei X-Mist Olli

HULLABALLOO Nr. 7
Wie gehabt A5-er Punk-Zine mit 32 Seiten. Auf Dauer zu viele persönliche Erlebnisberichte. Höhepunkt: Ein ernster Bericht von Wat Tyler sean (!) über Entwicklungen im Musk-Business. Mit Schließmuskel, Zap-Cup etc. Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg. DM 1,50 + Porto. f

HAUTNAH - Dez. 93
Dies ist tatsächlich das Magazin des 1. Henna Fan Clubs St. Pauli, d.h., daß Henna gehuldigt, bzw. über ihn und seine Umgebung berichtet wird. Negative Kritik verbietet sich für das HEFT schon wegen persönlicher Bekanntschaft mit der resoluten Chefredakteurin. Aber die wäre auch sonst nicht nötig, weil dies ein cooles, thrashiges Teil ist, alles handgeschrieben. Für außerhamburgische wohl teils schwer nachvollziehbar, aber allemal amüsant. Enthält ein Interview mit Kai Klausner. 22 einseitig kopierte A4-Seiten für ein paar Mark (+ Porto) bei: Müriam Brüger, Hein Hoyer-Str. 59, 3. Haus, 20395 Hamburg. f

HOLLOW INSIDE Nr. 9
Beschreitet die gleichen Wege wie das Hullaballoo, und ist auch genau so aufgemacht macht. Konzertberichte. Ausfahrtsgeschichten und so. Bands: Zona, New Rose, D-Generation. Bei Hanns Stresius, Forbachstr. 11, 47229 Duisburg. f

BLURR Nr.5
Hauptsächlich geht's um Musik (CHRIST ON A CRUTCH, QUEST FOR RESCUE, JFA, SHEER TERROR), Skaten und Surfen. Je 1 Seite haben sie übrig für Politik und Kochrezepte. Alles in Allem locker und unterhaltsam, aber wenig spektakulär. Olli
2,50 + Porto bei C.Johannisbauer
Erich-Kästner-Str.26 40699 Erkrath

usgabe ndneunzig/ preis: 2,50 dm SKATEBOARDING Elm93

2BAD



POPKILLER

Noise als die Fortsetzung von Hardcore, so spukte es schon öfters durch unsere Köpfe. Aber Noise hat keine programmatische Message, keine platte Ideologie, die in den Vordergrund gedrückt wird. Denn gerade Individualität die sich nicht in irgendwelche Fromen drängen läßt, charakterisiert für mich, daß daher auch eher schwammige Label Noise. Aber hat Musik nicht viel mehr mit Kreativität als mit Messages und politischen Statements zu tun? Musik ist doch nicht nur Propaganda für oder gegen irgendwas, sondern die kreative Auseinandersetzung des Musikers mit seiner Umwelt. Natürlich sind die gesellschaftlichen Entwicklungen miserabler als jemals zuvor, aber von Musikern deshalb zu erwarten, sich mit diesen Entwicklungen auf immer die gleiche Weise auseinanderzusetzen, das kann nur von Hardcore-Konservativen erwartet werden. Aber genug über Hardcore geredet, befassen wir uns lieber mit 2BAD und POPKILLER. 2BAD haben eine erstaunliche Entwicklung durchgemacht. Wurden sie früher mit dem Edel-Ätz-Logo 'Jazz-Core' abgespeist (live bei NoMeansNo waren sie aber auch ziemlich strange) und nicht besonders beliebt beim Publikum (klar zu schräg, zu breakig und dann noch mit Saxophon!), haben sie sich mit ihrer neuen LP 'Answer Machine' in die 'Noise-Rock'-Ecke a la Jesus Lizard usw. bewegt. Für mich gehören sie live (Berlin im KOBI) zu den packensten, spannensten Bands aus Deutschland.
Da wird nicht platt reproduziert, sondern kreativ mit Einflüssen, Stimmungen umgegangen, und dieses dann live überzeugend und ehrlich rübergebracht. Etwas was bei vielen deutschen Bands im Hardcore/Punk usw. Umfeld selten auffällt.
Es kommt nicht darauf an, unbedingt das Neuste vom Neusten zu reproduzieren, sondern ehrlich, ohne Image- und Posergehabe sein Ding durchzuziehen. Dies gilt auch für POPKILLER, eine neue Band mit Mitglieder von PARTY DIKTATOR (Sänger und Bassist) und anderem Schlagzeuger. Weniger hektisch, eher ruhig aber für uns immer noch mit dem Label 'Noise' zu verbinden.
Also was lag näher als beim Neurosis Konzert in Bremen, wo POPKILLER und 2BAD den support spielten (sehr gelungen!), die Gelegenheit beim Schopf zu packen und Mitglieder beider Bands zu einem gemeinsamen Interview zu versammeln.
Nach Leatherface/Wat Tyler schon das zweite Doppel-Interview (2BAD auch schon das 2. Mal interviewt), ich glaube wir werden konservativ und wiederholen uns nur noch! Aber genug gelabert, kommen wir zum Interview, an welchem auf Seiten 2BAD's Lee, Stephan und Stoffel und auf Seiten POPKILLER's Mathias teilgenommen haben.

Heft: Könnt ihr von eurer Musik leben?
wildes Gelächter
Stoffel: Ja.
Heft: Ist es wahr, daß Albini eure nächste Platte produziert?
Stoffel: Ja.
Heft: Und wie kam das zustande?
Lee: Wir kennen jemanden, der ständig mit ihm telefoniert, ein Telefon-Groupie, es stimmt aber. Es ist auch nicht schwierig ihn zu erreichen, man braucht ihn wirklich nur anzurufen...
Heft: Was versprecht ihr euch davon?
Stoffel: Das wir viele Platten verkaufen.
Heft: Steht dann ganz oben groß Albini und klein darunter 2Bad?
Lee: Eigentlich wollen wir jemanden haben, der objektiv ist. Die letzte Platte haben wir allein gemacht...
Heft: Das war doch gut.
Lee: Ja, sie war ok.
Wir mögen eine ganze Menge von den Sachen, die er macht, Jesus Lizard z. B. , die wirklich einen fantastischen Sound haben, wie ich finde.
Wir wollen es einfach mal versuchen.
Heft: Gab es eine kontinuierliche Entwicklung von eurer Hardcore Vergangenheit, also von 'Get Fat And Die' über 'Idiot Tree' und jetzt 'Answer Machine' oder ist das erst jetzt gekommen, durch den neuen Drummer?
Lee: Es gab eine lange Pause zwischen 'Idiot Tree' und 'Answer Machine' , ungefähr zwei Jahre.
In der Zeit ging unser unser Saxophonist, es verlief nicht so glatt.
Die Songs für 'Answer Machine' schrieben wir in einem halben Jahr, wir haben ständig geprobt.
Heft: Gab es denn eine Entwicklung vom Hardcore immer mehr hin zum Noise, überhaupt allgemein nicht nur bei euch? Es ist ja zu sehen, daß nicht nur hier, sondern auch in Amerika es immer mehr ins Schrägere, Noisigere geht, es werden immer weniger Hardcore-Einflüße. Habt ihr parallel dazu auch diese Entwicklung durchgemacht?
Stephan: Ich denke das hat viel damit zu tun, daß sich Hardcore stellenweise ganz schön etabliert hat. Du siehst Hardcore Bands auf MTV, und das provokative an der Musik ist irgendwie verlorengegangen...
Mathias, Bassist von Popkiller kommt
Stephan: Schnellspielen kann jeder, Texte gegen Nazis schreiben kann auch jeder, wir waren eh dabei, was anderes zu machen. Nicht was neues, aber ein bißchen was runderes, organischeres. Mehr Gefühl als unbedingt Technik einfließen lassen.
Heft: Die Frage könnte man natürlich genauso gut an Popkiller stellen.
Mathias: Was für ne Frage den? Ging es um Faschismus oder was? Nazis sind Scheiße!
Heft: Nee nee, wir sind nicht PC.
Mathias: Das ist gut...
Heft: Die Frage war, ob es eine Entwicklung gibt vom Hardcore hin zum Noise, oder ob man das auch allgemein sehen kann, oder wie das bei euch passiert ist?
Mathias: Ist das denn passiert, siehst du das so?
Heft: Ich weiß ja nicht, was ihr vor Party Diktator gemacht habt, ob ihr vorher eine Punkvergangenheit hattet oder Hardcore oder so.
Mathias: War schon irgendwie Punkvergangenheit, klar, aber ich weiß auch nicht, wie man Party Diktator oder Popkiller einordnet, welche Schublade da passt. Das klang heute wahrscheinlich ziemlich noisig. Das ist es im Grunde genommen aber nicht ganz. Habt ihr das Tape von Popkiller schon gehört? Wie nennt ihr das, ist das immer noch Noise?
Heft: Ja, das ist meine Definition von Noise.
Lee: Das ist ein Kompliment!

2BAD

Mathias: Ja, ich weiß, das ist bestimmt nicht negativ gemeint, oder?
Heft: Seit ihr denn mit der Definition Noise-Rock zufrieden? Oder ist das genau so ein Label wie früher 'Jazz-Core'?
Stoffel: Natürlich ist es ein Label.
Heft: Ja, aber ein unangenehmes Label?
Stoffel: Nicht so unangenehm wie Jazz-Core....
Lee: Jazz-Core is pretty nasty.
Heft: Deswegen ist es vielleicht auch nicht so schlimm, daß ihr euren Saxophonisten verloren habt (gelächter). Sobald ein Bläser dabei ist, ist es ja gleich Jazz-Core.
Stoffel: Vielleicht hat es auch damit was zu tun, daß der Begriff Hardcore mittlerweile ziemlich ausgelutscht ist.
Mathias: Das ist ganz wichtig, das glaube ich auch.
Stehphan: Du weißt halt ganz genau, was dich erwartet, wenn du dir irgendein Konzert anguckst, Shelter oder irgendwas mit New York Hardcore. Da brauchst du eigentlich nicht mehr hinzugehen.

Heft: Ist das auch ein Prozeß des Älterwerdens?
Heft: Bestimmt!
Lee: Ja.
Mathias: Bei mir nicht.
Heft: Du wirst nicht älter?
Mathias: Ich werde zwar älter, aber bei mir bewegt sich im Hirn nichts.
Heft: Bei Franko auch nicht....
Bemerkt ihr eine unterschiedliche Reaktion vom Publikum, wo ihr härter, noisiger oder krachiger seid, zu 2Bad vor zwei Jahren? Ist da eine andere Resonanz vom Publikum?
Lee: Der Hauptunterschied ist, daß die Leute nicht mehr gehen, wenn wir spielen. Besonders bei dieser Tour. Wir hatten einige Shows, wo wir nicht richtig mit zufrieden waren. Aber in der Vergangenheit war es teilweise richtig frustrierend. Manchmal war es wirklich so, nach der Hälfte des Set gingen die Leute. Es wird jetzt besser....
Heft: Das ist ja schön. Und wie ist der Publikumszuspruch allgemein, wenn ihr Headliner seid, kommen da denn jetzt richtig Leute?
Lee: Sehr unterschiedlich, angefangen von 70 Leuten, bis zu 300-400.
Heft: Frage an Popkiller, ist das denn noch die gleiche Band, die damals vor Jesus Lizard in Bremen gespielt hat?
Mathias: Ja, das gleiche Konzept und fast die gleichen Stücke...ha ha, blöder Witz.
Heft: Habt ihr den schon ne Peel-Session gemacht?
Mathias: Nö, aber was anderes tolleres passiert bald.



Heft: Single oder LP ist aber in Planung?
Mathias: Ja logo....soll ich es erzählen?
2Bad/Heft: Los, erzähl es.
Mathias: Nein, das ist ja noch nicht amtlich, also lassen wir das. Müßt doch eher die Gerüchteküche fragen. Es entwickelt sich aber doch interessant. Vielleicht können wir auch irgendwann mal davon leben.
(wildes Gelächter)
Heft: Ja danke, damit sind unsere nächsten drei Fragen abgedeckt.
Also mit Amphetamine Reptile auch, die Single die da in Planung ist?
Mathias: Du rührest aber kräftig in der Gerüchteküche!
Heft: Ich bin ja auch der Koch!
Mathias: Naja, das wird wohl alles so irgendwie klappen, irgendwann.

Heft: Nochmal was zu Party Diktator, die waren für mich immer ne hektische, noisige, NoMeansNo-verwandte Musikart.
Mathias: Red' nur weiter, ich höre...
Heft: Und jetzt finde ich Popkiller, nachdem ich das Tape diverse Male gehört habe und euch heute auch live gesehen habe, wesentlich hypnotischer, inegesamt weniger hektisch.
Mathias: Ich beschreibe das eigentlich als ein bißchen gradliniger, nicht mehr so verkrampft.
Heft: Verkrampft?!
Mathias: Bei Party Diktator ist mein eigenes Spielgefühl ziemlich verkrampft, die ganze Zeit ist der Körper irgendwie unter Spannung.
Lee: Schmerzt es richtig?
Mathias: Ja wirklich, es schmerzt in allen Gliedern, am meisten im Kopf natürlich.
Heft: Und fandest du das schlimm? Ist es jetzt besser?
Mathias: Ich weiß nicht, manchmal spielt mein Körper nicht mehr so richtig mit.
Nee, ist schon ganz befreiend.
Heft: Wie kam es zum Split von Party Diktator?
Mathias: Party Diktator existieren weiterhin.
Heft: Aha, da hat die Gerüchteküche wohl falsch gekocht. Es war hier und da zu lesen, daß ihr euch aufgelöst habt.
Mathias: Völlig falsch. Wir haben zwar jetzt einen neuen Schlagzeuger, und es ist auch sehr schade, daß Popel nicht mehr dabei ist, aber wir machen weiter, ganz klar. Ich schätze im Sommer nächsten Jahres kommt auf jeden Fall eine neue LP raus.
Heft: Das ist ja schön, auf was für nem Label?
Mathias: Auf kaltem Reis...nee, mal sehen.
Heft: Schade, das euer Sänger jetzt nicht hier ist, aber egal, warum habt ihr englische Texte als deutsche Band?
Mathias: Ach, da hatte ich mir mal was ganz tolles ausgedacht. Jetzt muß ich irgendwie ganz tief kramen. Ist ja schrecklich.
Stoffel: Ist doch auch ne blöde Frage, oder?!
Mathias: Stimmt, ist ne blöde Frage.
Nein, wir hatten das tatsächlich mal auf den Punkt gebracht, wir haben uns auch gefragt, warum wir englische Texte haben. Irgendwie möchte man vielleicht auch was sagen, oder auch nicht.
Wenn man deutsch singt, ist in erster Linie die Bedeutung des Wortes übergeordnet, es sticht als erstes ins Ohr. Die Musik oder Gefühlswelt wird runtergesetzt und wir haben von jeher eigentlich die Gefühlswelt versucht zu betonen.

2BAD

Heft: Was soviel heißt, daß eure Texte nicht sooo wichtig sind, im Vergleich zur Musik?
Mathias: Weiß ich nicht, keine Ahnung. Sie sind natürlich nicht unwichtig, aber für mich ist es eher wichtig das Musikalische herauszukehren.
Im Grunde genommen muß es eine Masse bilden, aber es ist auf jeden Fall nicht so, daß wir den Zeigefinger heben und irgendwelche Botschaften an irgendwelche Leute richten. Wer sind wir denn. Darum geht es halt nicht und das ist auch das Ding, wenn man deutsche Texte hat. dann ist das nicht automatisch so, daß der Sinn rausgekehrt wird, aber es passiert eben schneller.
Heft: Was ist für dich im Moment wichtiger, Party Diktator oder Popkiller?
Mathias: Es ist beides gleich wichtig. Also bei beiden Bands entwickelt sich viel momentan.
Es sind Sachen geplant, von daher ist es ne andere Form von Spaß die ich dabei empfinde. Beide Sachen sind für mich einzigartig, vom Ausleben her. Deswegen ist das für mich auch immer gleichrangig.
Heft: Und zeitlich auch ohne weiteres zu bewältigen?
Mathias: Das weiß ich jetzt noch nicht.
Dadurch das Popel, unser alter Drummer, abgehauen ist, stecken beide Bands noch in den Kinderschuhen, und da muß man erstmal abwarten. Ich habe eh sonst nichts anderes zu tun als ein Alibistudium zu führen.

Heft: Haben sich eure Texte deshalb verändert, weil sie persönlicher geworden sind und sie darum auch aggressiver rüberkommen?
Lee: Ja sicher. Für mich ist es eigentlich sehr kompliziert zu sagen. Aber das ganze Ding, die Musik und die Texte sind auf jeden Fall aggressiver. Und wenn du mich nun fragst, warum das so ist, ist es nicht sehr einfach das zu beantworten. Aber wir lassen mehr raus wie früher. Vielleicht nicht unbedingt heute abend, wenn wir einen guten Abend erwischen, dann kannst du wirklich teilweise deinen Namen vergessen.
Heft: Wo nehmt ihr mit Albini auf?
2Bad: Das wissen wir noch nicht.
Heft: Ihr arbeitet ja jetzt mir so ner Agentur zusammen, machen die das nur für euch, oder für X-Mist allgemein?

idiot tree



POPKILLER

Lee: Im Moment nur für uns, aber auch Ozzy Osbourne und Judas Priest.
Heft: Und, schaffen die irgendwas, macht sich das schon bemerkbar?
Lee: Der Agenturmensch ist ein wirklich netter Kerl, es ist natürlich in erster Linie sein Job, Leute für Interviews klarzumachen. Wenn du den Leuten nicht erzählst, daß du 'wichtig' bist, dann kümmern sie sich eh nicht um dich. Und wir wollten uns nicht selber verkaufen, wir entschieden uns jemanden zu suchen, der uns verkauft. So ekelig das auch klingt.
Heft: Wir hätten das Interview auch gemacht, wenn es Gordion nicht geben würde.
Lee: Oh, das ist wirklich nett von euch.
Heft: Habt ihr jetzt schon mehrere Konzerte mit Neurosis zusammengespielt?
Stoffel: Heute abend war das erste.
Heft: Spielt ihr lieber als Hauptact in kleineren Läden, oder auch sowas wie heute, als Vorband von Neurosis im Schlachthof?
Stoffel: Im Prinzip ist es natürlich geiler, wenn du weißt, die Leute kommen wegen dir und nicht wegen anderen Bands. Aber auf der anderen Seite ist es natürlich auch geil vor supervielen Leuten zu spielen.
Heft: Habt ihr euch als Band Ziele gesetzt irgendwas zu erreichen, oder ist das für euch befriedigend genug, gute Platten zu machen und Konzerte zu geben, oder habt ihr auch im Hinterkopf irgendwann wirklich mal ein bißchen mehr Geld zu verdienen?
Stoffel: Reich zu werden wäre natürlich total genial, aber mit der Musik die wir machen ist das wohl schwer möglich.
Lee: Die Frage war, ob wir Geld machen wollen? Das wäre natürlich klasse. Aber es ist nicht so wichtig. Wenn wir Platten machen und die sich verkaufen, und wir dann ein bißchen Geld machen ist es mehr so ein Nebenverdienst.
Stoffel: Dazu müßten wir auch, wie gesagt, andere Musik machen.
Lee: Wäre es für uns wichtig, müßten wir Hip Hop oder New York-Hardcore machen...
Heft: Oder Grunge...
Stoffel: Grunge ist doch schon wieder out.
Heft: Obwohl, so einige Bands verkaufen da ja immer noch richtig gut.
Ihr macht jetzt auch ein Video, oder?
Stoffel: Ja.
Heft: Und wofür? Nur so aus Spaß?
Stoffel: Nee, unser Label wollte das.
Heft: Gibt es in Deutschland überhaupt noch die Möglichkeit, oder Sender, die sowas noch senden?
Stoffel : Es soll da Leute geben, die evtl. Verbindungen haben..., ja klar, wenn das Ding dann tatsächlich mal auf MTV gesendet wird, würden wir auch nix dagegen haben.
Heft: Schaden würde es nicht.
Stoffel: Nee, auf keinen Fall, Wizo waren ja auch mit dieser Coverversion von 'All that she wants' auf MTV. Es war echt ne raffinierte Idee, irgend so ein Popsong ein bißchen schneller und mit verzerrten Gitarren zu spielen....
Wir haben das auch überlegt, so Volksmusik oder so was.
Heft: Naja, ob da dann der Rubel rollt, das bezweifel ich ja noch. Wie verkauft sich denn die neue Platte so?
Stephan: Besser als die alten.
Stoffel: Da haben wir gar nicht so den Überblick, bei uns ist sie auf jeden Fall ausverkauft (auf der Tour) aber ne Goldene gibt es wohl noch nicht.
Heft: Ach, gibt es noch nicht?! Schade eigentlich.



2BAD

RUMBLE ON THE BEACH "Randale am Strand" und "1986 special"
Zwei CDs von einer Band, zu deren Musik ich eigentlich nichts sagen brauche. Die Rock'n'Roll und Rockabilly-Experten wissen sowieso Bescheid und die anderen können damit wahrscheinlich genauso wenig anfangen wie ich. Wie dem auch sei, "Randale am Strand" besteht aus Coverversionen von den Lieblingsschlager-Hits unserer Eltern (Gus Backus, Peter Kraus, Ted Herold, etc.), "1986 special" enthält die erste LP "Rumble Rat", die Single "Silly Billy" sowie einige Live-Tracks.
Weserlabel Olli

ALISON ATE -"Suave" Mini-CD
4 schöne Stücke (knapp 15 Minuten) angegrungeter Rockmusik finden Platz auf dieser Mini-CD (Mini bezieht sich auch auf das Format, es ist nämlich eine von diesen ganz kleinen, süßen). Vor allem "Suave" und "Sugar" zeugen von Songwriterqualitäten und Potential der Band, obwohl nicht gerade die neuesten Wege der Welt beschritten werden. Eine Version von HüDü's "Never Talking To You" wird auch noch mitgeliefert.
SNOOP RECORDS/SPV F.

JUST SAY NO!- CD-Comp.
- Pink Pop Bands gegen Gewalt und Ausländerhass -
Pink Pop ist ein Verein in Ibbenbühren, der zusammen mit dem dort ansässigen Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche diese CD herausgebracht hat, um dem eingangs erwähnten Motto öffentlich Ausdruck zu verleihen. Die Erlöse werden in diesem Sinne verwendet. Die Bands stammen auch aus Ibbenbühren und der näheren und etwas weiteren Umgebung und sind durchweg nicht weltbekannt, so daß es nicht verwundert, daß es zum Teil Übungsraumsound unterschiedlichster Stilrichtungen gibt. Nun ja, der gute Zweck heiligt die Mittel und einige Highlights gibt es auch, wie z.B. UNCLE SCROOGE mit einem knalligen HC-Stück und vor allem SOUNDFISH. Abgedrehter Metal-Noise mit wilden Vocals. Das bleibt hängen.
Für 15,-- Dm + Porto erhältlich bei: Yves Dos Santos, Sandkamp 13, 22111 Hamburg. f

WIG HAT "This Came Out Of Me" CD
Die Band aus New York mag es simple. Sei es wenn sie PunkRock (RAMONES und alte Engländer) machen, was noch ganz gut kommt, oder beim Versuch rumzugrungen, was vollkommen mißlingt und nur anödet. "This Came Out Of Me" ist wirklich eine außergewöhnliche CD steht als Überschrift im Info, was erstmal echt eine brilliante Feststellung an sich ist und dann auch noch völliger Quatsch.
Another Time Olli

BUGEYED "MONSTERS RULES MY WORLD" LP
Hardcore aus England. Tja aber mir gefällt die Platte überraschenderweise. Kein stumpfes Herruntergegebretter, sondern brachial mit herrlichem Basssound, sich überschlagendem Sänger und sonst allem was Brachial-Hardcore spannend macht, denn sie zum Glück auch ein wenig verspielt. Einfach klasse. Geht als klare Überraschung, nicht nur in meinem Besprechungshaufen,durch.
WORDS OF WARNING/EFA C.W.

SWERVEDRIVER "mezcal head" CD
Irgendwann erzählte mir jemand, daß sich Swervedriver aufgelöst haben. "Schade" dachte ich mir, denn die LP und die 3 Maxis, die ich hab', und insbesondere den Superhit "rave down" fand ich ziemlich klasse. Und nun, nach einigen Besetzungswechseln und zum Trio geschrumpft liegt doch noch die 2te LP bzw. CD vor! Geändert hat sich nicht viel. Die können wirklich schöne Lieder schreiben. Und die musikalische Mischung aus britischen und amerikanischen Gitarren (nähere Beschreibung zu dieser Definition wird in meinem Buch, daß in ca. 21 Jahren fertig sein wird, nach zu lesen sein) gefällt mir nach wie vor. Swervedriver kommen im Frühjahr zusammen mit den BOO RADLEYS auf Tour. Sofern nicht zu teuer, geh ich da auf jeden Fall hin. Kleine Geschichte am Rande: Auf ihrer US-Tour hatten Swervedriver ziemlich "unübersichtliche" Plakate und so einige dachten, daß es sich um Screwdriver-Tourposter handeln würde. Bei irgendeinem Konzert waren dann auch ziemlich viele hundert Doofschädel-Glatzen anwesend und es kam zu Tumulten. Kurz vorm richtig zusammengehauenwerden konnten die Swervedriver-Menschen flüchten. Solche Plakate machen sie nicht wieder.
CREATION/Sony b.

BUNGALOW 12" (Vinyl only)
Was ist denn das schon wieder? AngeTechnoter House usw.-Kram von Hamburgs Bass-Nutte (Zitat Waldi) zusammen mit dem neuen Brot. Also, irgendwie schockt das ja, aber irgendwie auch nicht. Ich kann mich für solche (tanzbaren) Sachen einfach nicht so recht begeistern (siehe letzte Milch). Stellt sich nur die Frage, ob Mense selbst Bass spielt, oder das ein Computer ist und wer Sinus Albino ist?
L'AGE D'OR/EWM b.

NEW SCHOOL "HARDHARDERHARDEST" CD
Die Aufmachung dieses Bespechungsexemplares ist definitiv kult.DINA 4 Pappmappe mit Presseinfos, großem Bandfoto, Poster und Aufklebern, aber vorallem ist die CD mit einem Klettverschluß mit der Mappe verbunden. Die spinnen die Amis!
Aber zur Musik. NEW SCHOOL (aus New York) machen den üblichen Rap-Rock Crossover, mit Texten die natürlich voll von der Straße sind. Wie vielleicht herrauszuhören, bin ich nicht gerade überzeugt von der Scheibe. Wenn man diesen Stil so präsentiert wie die BEASTIE BOYS, nämlich auch einmal relaxt, dann finde ich das auch supergenial. Aber bei NEW SCHOOL kommt es mir vor, als hätte man das alles schon einmal gehört!
JACKSON T.BONE/DUTCH EAST INDIA C.W

BOXHAMSTERS - "Prinz Albert" - LP + "Weilo goes to Geldverdienen 7"
Das neue Werk bietet all das, was man von den Boxies kennt, bzw. was man an ihnen liebt. Melodisch-flott-gefühlvoller deutschsprachiger Punkrock im ureigensten Boxhamsters-Sound. Aber es bietet noch mehr: Da wäre einerseits das wunderschöne "Süßwasserexperte", ein Beinah-Liebeslied mit nicht mehr als dezenter Gitarren-Begleitung. So sentimental und doch so unkitschig, das ist nicht einfach. Und da wären andererseits 2 richtige, aggressive HC-Knaller, mit denen die Hamster der gesellschaftlich-politischen Lage Tribut zollen. Auch die etwas härteren Klänge beherrschen sie souverän. Als Bonbon wird noch eine Coverversion des BLUMEN-Megahits "76" serviert. Das spricht für sich.
Da Gitarrist Weilo die Band verläßt, steck im 2. Fach des üppigen Klapp-Covers die oben erwähnte Single mit entsprechendem, an den DESCENDENTS orientierten Cover. 3 spritzige Lieder, keine eigenen, u.a. das schon oft auf Reproduzierfähigkeit überprüfte "Pink turns to Blue".
BAD MOON/INTERCORD F.

TEDDYBEARS STHLM "EP-Extra Pleasure" CD Single
Die Schweden machen, äh, Crossover, wofür wir ihnen auch sehr dankbar sind. Die ersten drei Stücke klingen wie RHCP oder HEADS UP in doppelter Geschwindigkeit, das letzte wie RHCP oder HEADS UP in halber Geschwindigkeit. Eine hektische Platte in einer hektischen Zeit(war das nicht ein schöner Satz)
SPV Olli

ANIMAL NEW ONES
"Television Suicide" 7"
Die Gitarre rifft leichtmetallisch, der Bass groovt, die Stimme sprechsingt und im Refrain wird gemeinsam gegröhlt. Was fällt ahnungslosen, oberflächlichen Rockjournalisten dazu ein? Crossover!
Flight 13 Olli

LUL "love thy tiny sums" CD

Neben dem Label und Produzenten haben LUL mit ihrem neuen Album auch ein wenig ihren Stil gewechselt bzw. verändert. Es überwiegen die ruhigen Passagen, die man schon von den Vorgängern kennt, während die explossionsartigen Tempoattacken nur noch selten, aber sehr sehr gut dosiert zu den Ohren durchdringen. Waren auf den bisherigen Veröffentlichungen zahlreiche kurze, flotte (Pop-Noise-Punk?) Songs, sind die Stücke auf "Love...." länger geworden. Länger und kompakter. Nach wie vor mit dem unverwechselbaren mehrstimmigen Harmonie-Gesang der drei Holländer, die seit '87, damals zunächst noch als Quartett, auf der Suche nach dem zeitgemäßen NewWave-Song sind. LUL sind erklärte THIS HEAT-Fans, coverten GANG OF FOUR und veröffentlichten mit "Colony" ihren persönlichen Joy Division-Tribute. Und das hier nun New Wave der 90er. Irgendwie jedenfalls. Auf jeden Fall schockt sich die Platte.

Konkurrel/efa b.

NEUROSIS "ENEMY OF THE SUN" CD

Kann man Kraft und Hoffnung aus einer Platte schöpfen, die eigentlich eher Soundtrack zur Apokalypse heißen müßte. Meine Wenigkeit kann, denn Neurosis erzeugen eine Stimmung, die ein Bewußtsein erzeugt, welche Trauer und Wut über unsere Existenz, unser Leben vorhanden sind. Und welche Macht und Gewalt sie annehmen können, wenn man diesen Gefühlen einen Raum zur Entfaltung gibt. Man sollte sich und anderen nicht immer vorspielen man wäre normal, umgänglich, lustig, zufrieden, glücklich...usw. Man sollte so vieles nicht..........

Are you Lost?

Alternative Tentacles/EFA C.W.

GUZZARD "GET A WITNESS" CD

Mehr Rock, weniger Noise. Das könnte das verkürzte Motto dieser AMREP-Platte sein. Das eher negative gewertete Attribut Rock stimmt sowieso nicht ganz, denn was ich als Rock bezeichne wäre für Ottonormalrocker bestimmt die musikalische Apokalypse. Harte breakige Riffs sprudeln da aus den imaginären CD-Rillen, welche alles beinhalten was Noise-Rock so attraktiv macht. Liegt in der HEFTIGKEIT (Heft-Skala für Noiserock) zwischen den eher poppigen CHOKEBORE und den Harten TODAY IS THE DAY, reiht sich also gut in die neuen AMREP-Veröffentlichungen ein. Mehr solche Bands bitte, bleibt da nur zu sagen.

AMREP/EFA C.W.

Barkmarket "gimmick" LP/CD

BARKMARKETs "easy listening"-LP hab ich mir seinerzeit gekauft, nachdem ich das Video zu "the mirror" bei Off beat auf Tele 5 gesehen hab. Ich hab Off beat damals so oft wies mir möglich war geguckt und fand die Sendung (nachdem Christian Eckert weg war und nur noch von Indie-Susanne Reimenn modoriert wurde) eigentlich immer ganz nett. Ebenso fand ich auch die Barkmarket Platte ganz nett. Mehr nicht. Dennoch kaufte ich mir den Nachfolger "vegas throat" und war wieder nur sehr leicht begeistert. Ich hätte mir die neue Platte wahrscheinlich nicht mehr gekauft. Um so besser, daß "gimmick"als Besprechungsexemplar eingetroffen ist. Denn das ist Barkmarkets beste! (mir bekannte; es soll noch eine 4te LP geben). Stark angeNOISEter Grunge (ha ha); aber im Ernst, ich glaube, teilweise geht BARKMARKETs Musik ohne weiteres als Grunge durch, aber das ist nun wirklich nichtunbedingt negativ zu verstehen. Das Trio um David Sardy (ist der Bruder der ex-FALL Keyboarderin) kommt auch nicht aus Rock-City No. 1, sondern nur aus New York. Schockt sich, die Platte!

American Recordings/SPV b.

WHITEOUTS SAME CD

Ihre metallische Schärfe haben WHITEOUTS auf ihrer Debüt-Platte auf jeden Fall nicht verloren. Ganz im Gegenteil, denn ihre metalischen Riffs verlieren sich in einer stampfenden Wolke von kühler Monotonie. Das könnte jetzt negativ verstanden werden, aber es ist eher als Kompliment gemeint. Denn gerade aus dieser kühlen Atmosphere bezieht diese Platte ihre Kraft. Kein Herumgebreake aus irgendwelchen Innovationsgelüsten, sondern konsequent ihren Stil im Kraftvollem suchend. Gefällt mir besser als die "Vorzeigemetaller" (Lost in Music 3SAT) EISENVATER!

VINCE LOMBARDY/EFA C.W.

MEDICINE "the buried life" LP/CD

Schön. Schön, daß uns Medicine mit diesem Album die viel zu lange Wartezeit auf die neue MY BLOOBY VALENTINE Platte in angenehmer Weise verkürzen.

American Recordings/SPV b.

UNSANE - "Total Destruction" - CD/LP

Das Problem bei Tonträgern von UNSANE ist, daß man zu Hause Musik selten so laut hört, daß es weh tut. Das müßte aber eigentlich der Fall sein, damit eine Annäherung an die Bühnenwirkung erfolgen könnte. Wie sagte kürzlich ein HEFT-Mitarbeiter: "UNSANE ist die beste Live-Band der Welt." Play very loud, das ist hier keine Floskel, sondern zwingend notwendig, um sich von der geballten Kraft erschlagen lassen zu können. NOISE! Adäquat zur wahrhaftig harten Musik auch diesmal die Cover-Gestaltung: Vorne ein Ami-Schlitten, frontal aufgenommen, mit blutüberströmter Kühler/Scheinwerfer-Partie; hinten ein Ausschnitt des zertstörten Innenraums des Wagens mit dem blutverschmierten Lenkrad als Zentrum. Es gibt ja Menschen, die sowas schön finden. Ich gehöre auf jeden Fall dazu.

CITY SLANG/EFA f.

TEDDYBEARS STHLM CD "You Are Teddybears"

Ich bin ja kommerziellem Crossover nicht von vornherein abgeneigt, Faith No More's "Introduce Yourself" und Red Hot Chilli Peppers' "Mother's Milk" sind beispielsweise gute Platten, aber TEDDYBEARS orientieren sich in vielen Liedern fast schon abklatschmäßig an letzteren. Ist zwar alles eine Spur härter/schneller und auch Noise wird teilweise verarbeitet, dennoch überflüssig. Und mit nackten, durchtrainierten Oberkörpern zu posieren, das kennen wir doch auch schon irgendwoher.

Armageddon/SPV Olli

YO LA TENGO "PAINFUL" CD

YO LA TENGO Haben bei mir immer noch einen Bonus wegen ihrer ellenlangen Feedbackorgien die sie live geradezu zelebrieten. Auf Platte gefielen sie mir nie so gut (Ausnahme President Yo La Tengo) und auch auf PAINFUL hat sich ihr immer ruhiger werdender Stil fortgesetzt. Aber es hat sich als wohltuende Abwechslung eine Orgel in das Line up hinzugesellt. Gerade diese Orgel schafft es dieser Platte Intensität und Spannung zu verleihen, oder hält das Stück transparent falls doch einmal die Struktur durchbrchen wird(I HEARD YOU LOOKING). Schön!

CITY SLANG/EFA C.W.

IT - Mad Dog Disease CD

Ein wahrhaftig vielschichtiges Werk, das uns da aus dem Süden der Republik präsentiert wird. Nur grob läßt sich die Bezeichnung 'Jazz-Core' anwenden. Jeder Song hat seinen Reiz, wohlgesetzte Breaks oder, wie beim Song 'Deadflesh' mit spielerischer Leichtigkeit im Hintergrund wirbelndes Piano. Am prägnantesten wirkt sich aber das Saxophon aus, das haut wirklich hin. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit das beste, was uns jemals aus dem Hause Flight 13 erreicht hat.

Flight 13 / Fire Engine f.

MINK STOLE "...Eats Head Of Owner" CD

Hat schon jemand den Begriff Break-Grunge erfunden? Oder Schwaben-Grunge? MINK STOLE benutzen viele Elemente des G. wie z.B. Matsch-Gitarren, WahWah, Jurassic Mascis-Gesang, ruhiger Vers-heftiger Chorus und alles mögliche andere aus dem Bereich der modernen Untergrundunterhaltung und vermischen das mittels zahlreicher Tempo-, Rhythmus-, und Stimmungswechsel. Kommerzieller Anstrich fehlt fast völlig, so daß der Kransch hier auf das reduziert wird, was ihn für viele mal interessant gemacht hat.

Rebel Rec./SPV Olli

MOM, FLIGHT THIRTEEN TO THE MOON, PLEASE - DO - 7" Compilation

Die erste der beiden Singles war ursprünglich als Beilage zum Aardvark geplant. Weil das nun wohl endgültig tot ist, nun also dieser Sampler mit weiteren Flight 13 Bands. Den Anfang machen Dr. Paranoise mit einer schicken Cover-Version von "Substitute", zum Glück das von den WHO und nicht von Clout. Weiter gehts mit Animal New Ones, Carefree und den noisigwilden Stick Farm, dem Höhepunkt dieser 14-Inch Auf der 2. Platte folgen Laiha (siehe auch Single-Kritik), die allseits beliebten IT (siehe auch CD-Kritik), die schlicht aber schön rockenden Snowblind und Venus Prayer, deren Song mir aufgrund des Megaphon-Sound-Gesangs besser gefällt, als die Sachen von der CD. Eine ansehnliche Verpackung rundet den guten Eindruck ab.

Flight 13 / Fire Engine f.

DUB SYNDICATE
Echomania CD/LP

Dub Syndicate schlagen wieder zu! Das Style Scott und Flabba Holt neben Doug Wimbish und Keith LeBlanc, sowie Stuart Copeland und Stanley Clarke (einer der fünf bekanntesten Bassisten der Welt) das Rhytmusduo der Welt sind, hat bisher nur einer erkannt: Adrian Sherwood. Selbst der 150,000 Pfund Vorschuß für die Produktion des neuen Coca-Cola Commercials konnte Adrian Sherwood nicht verlocken, den Produktionsstuhl im On-U Sound Studio zu verlassen und die Aufnahmen für oben besagtes Album zu unterbrechen. Gut Kollegen wie Lee 'Scratch' Perry oder Disposable Heroes Sänger Michael Franti munterten Adrian mit überragenden Gesangseinlagen auf und der Tip von Lee 'Scratch' Perry, für den Coca-Cola Comercial Spot 250,000 Pfund Vorschuß zu nehmen, gefiel ihm auch nicht schlecht. Uwe A. sagt, das ist die beste 'Best Of', die wir je gehört haben, da sagt Adrian, das mußt du im Zusammenhang mit der neuen 10" sehen. Take it easy it's not easy.

On-U / EfA

SO MUCH HATE - LIES CD/LP

Die geschätzten Norweger machen auch auf ihrer 4. Platte nichts wesentlich anderes, als was sie immer schon gemacht haben - nämlich Hardcore, aggresiv, schnell etc. Aber es dürfte auch ruhig mal ein bißchen mehr sein, ein bißchen Abwechselung.

X-Mist / EfA f.

DAILY TERROR / DÖDELHAIE
Live in Südtirol
Doppel-EP / Maxi CD

Die CD bietet 26.14 min Spielzeit. Vo[illegible]hetisch höherem Wert ist sicherlich die Do[illegible]-EP, die allerdings hier nicht vorliegt. Von beiden Bands gibt es jeweils vier Stücke, aufgenommen wurde das Ganze in Meran am 30.04.1993.

Impact Records/Semaphore f.

TH' FAITH HEALERS - imaginary friend LP/CD

Die Faith Healers waren für mich immer so die kleinen Brüder/Schwestern von Silverfish. Und auch auf der aktuellen (zweiten) LP gibt es Parallelen zur letzten Silverfish-Platte. Das Tempo wurde gedrosselt, die Heftigkeit zurückgeschraubt und die Titel länger. Länger und durch ständig wiederholte Riffs mit fast schon hypnotischer Wirkung. Ziemlich gute LP, wenngleich ich die bratzigen Sachen irgendwie schöner fand...

Too Pure/RTD b.

KISSIN' COUSINS -"3" - LP

Die Kissin' Cousins sind Geschichte. Dies ist das letzte Lebenszeichen der Band. Auch sie setzen, wie das jetzt so üblich ist, auf den sogenannten "Lado-Groove", wenn auch nicht dauernd und auch nicht zu doll. Herausragend ist das Stück "Supermuck", obwohl mir nicht klar ist, was an Muck so super ist. Der Bläser trifft den richtigen, relaxten Ton und Tilman Rossmys Beteiligung am Gesang wirkt sich bei dem Stück natürlich auch positiv aus. Nur die Violine hätte man noch wegblenden sollen. Überaus nett ist auch "Devonside" mit bezaubernd schlichtem Damengesang zum Akkordeon. Sowas rührt mich irgendwie immer an. Wenn mich nicht alles täuscht, bedeutet "3" eine Steigerung im Vergleich zur vorangegangenen LP.

L'Age d'Or F

DIE HAUT - Sweat CD

Auch auf dieser Live-Veröffentlichung zeigt die Haut, dass ihr doch schon ganz schön legendärerer Ruf nicht von ungefähr kommt. Durchgestylte, strukturierte Rockmusik mit Freiräumen für den einzelnen Musiker, die aber nie ins poserhaft experimentelle abgleitet, stets Bodenhaftung quasi. Das Star-Aufgebot, das ergänzend zur Grundbesetzung auftritt fügt sich nahtlos ein. Und so ein Digi-Pack zum Aufklappen ist ja auch eine feine Sache, schicke Aufmachung. Kritikpunkt: man hat den Vornamen Brechts, dessen Worte bei einem Stück benutzt wurden, falsch geschrieben, nämlich Bertolt hinten mit 'd'.

What's So Funny About / Indigo f.

ANASTASIS "The Right Way" CD

O.k., der Name und das Cover sind scheiße, genauso wie ihr englisch, aber sonst gibt's hier nichts auszusetzen. HC/Punk/Rock werden abgegrast und dabei steht die melodische Komponente meist im Vordergrund. Das sich durch alle Stücke ziehende Mülleimer-Flair und sporadische Härte-Attacken bewahren die Platte manchmal, in den Kitsch abzudriften und Reggae können sie auch. Gefällt.

Impact Records Olli

LAIKA - Water 7"

Die Aufmachung ist ziemlich grandios. Nicht nur transparentes Vinyl, sonder eine Box, in der auch 5 Singles Platz hätten. Statt dessen findet man aber nur eine Platte und ein Röhrchen, gefüllt mit blau gefärbtem Wasser (könnte auch Blue Curacao sein, ich habe noch nicht probiert). Die Musik ist nicht so grandios, tendenziell so etwas wie folkiger, poppiger Rock. Das folkige daran ist eine Geige oder Violine oder was weiß ich, mit der ich bislang jedenfalls auf Kriegsfuß stehe. Das trotz eingefahrenen Hörgewohnheiten.

Flight 13 / Fire Enginge f.

THE RICHIES "Pet Summer" CD

"Summer fun, the radio on
California girls on the beach
Riding a surfboard is all I wanna reach
In my life - and I feel fine"

immer wieder schön solche Texte von Ruhrpott-Bands zu hören. Auch die Musik - typisch Duisburg: Punk im Stile der RAMONES und Punk im Stile der BEACH BOYS. Das kommt fünfzehn Minuten ja ganz nett, aber auf Dauer fehlt die fehlende Härte und die kleinen Dinger zur Abwechslung (Elvis-RnR, Schnulze, Rap) sind genau das, was sie nicht machen sollten. Ramones ja, Scheiße nein, dann kann man sich die RICHIES echt gut zum Frühstück anhören.

We Bite Rec. Olli

7 Seconds "Out the Shizzy" CD

Vier Jahre nach "Soulforce Revolution" hat es die Band um Sympathieträger und Wunderstimme Kevin Seconds mal wieder geschafft, eine Platte rauszubringen und man merkt es ihnen deutlich an, daß der Grunge-Boom in dieser Zeit auch in Sacramento halt gemacht hat. So paart sich "Soulforce Revolution"-CollegeRock mit "Drop Acid"-Grunge (K.Seconds' andere Band) zum ultimativen Groove, der vor allem durch die taditionell phantastischen Bass und Schlagzeug (Rhythm Section nennt man das wohl) bestimmt wird. Gute Platte.

Headhunter/Cargo Olli

CRACKERBASH "Tin Toy"-CD

Gitarrist Seán von CRACKERBASH sagt in einem Interview, das ich im OX gelesen habe, daß er alle seine Songs Scheiße findet und er glaubt, niemals einen richtig guten Song schreiben zu können. Soviel Bescheidenheit ist natürlich ehrenhaft. Leider muß man aber doch sagen, daß Sean mit seiner Selbsteinschätzung den Nagel sozusagen auf den Kopf getroffen hat: Nicht daß die Platte richtig schlecht wäre, sie ist nur einfach superlangweilig. Auf "Tin Toy" gibt es kein Stück, das nicht von anderen Ami-Indiebands besser gemacht wurde.
empty records/Efa dirk

ROLLERSKATE SKINNY "shoulder voices" LP/CD

Erster Longplayer nach 2 nicht so longen Playern der Iren, inzwischen nach London gezogen sind. Briten; tja, das hört man natürlich sofort (...). Eigentlich genau solche Musik, wie sie typisch für CREATION ist bzw. war. Grobe Richtung My bloody valentine, aber mit etwas mehr Spielraum für kleine Spielereien (hier grobe Richtung Temage Filmstars). Schöne Platte für dunkle Herbsttage und kühle Wintertage aber auch für lauschige Frühlingstage. Im Prinzip aber auch für (zu) heiße Sommertage....
Placebo/RTD b.

TAR "TOAST" LP/CD/MC

Niemals könnte eine Melodie, die von John Mohr gesungen (überwiegend eigentlich mehr gesprochen) wird, seicht klingen. Perfekt werden melodische Elemente benutzt, aber nie so ausgereizt, daß sie die krachig-schleppend-rockige Instrumentalisierung beeinträchtigen würden. Kontrollierte Offensive, sehr, sehr klug inszeniert. Keine Platte wie ein spektakulärer Fallrückzieher in den Winkel (das ist ja auch nur Glück), sondern wie ein trockener Schuß ins kurze Eck (den Torwart verladen). Kenner wissen, daß das die besten Tore sind. Wenn wir TAR nicht schon mal interviewt hätten, wäre diese Platte ein Grund, es zu tun.
Touch & Go/EFA FRANCO

MORTAR COMPLIATION CD

Industrial, daß könnte das Motto dieser Compilation sein. Obwohl CASPER BRÖTZMANN unter das Label Industrial zu pressen ist schon etwas gewagt. GORE sind aber mit ihren beiden Stücken sehr knapp an der Grenze. COP SHOOT COP, GRILL, NOX, FALL OF BECAUSE UND CABLE REGIME sind jedoch in dem nicht näher definierten Genre "Industrial" zu Hause. Insgesamt fehlt mir der zündende Hit. Alles bleibt zu kalt und zu künstlich im durchschnittlichen hängen. Nicht richtig schlecht (CASPER BRÖTZMANN ist sehr o.k.), aber auch nicht so recht mitreißend. Eher Durchschnitt!
PDCD C.W.

PUSSY-VERSAND
Fachhandel für Katzenbedarf
Postfach 11 84
5144 Wegberg

THE FIVE

dto.

Eine Band aus Boston, die mich irgendwie an die BEASTS OF BOURBON erinnert, obwohl da auch ein bißchen Bikerrock a la THE OBSESSED mit durchwummert. Ein sehr lohnenswerte, eher bluesige Platte für Leute, die auch GEORGE THOROGOOD und JOHN SPENCER als musikalische Wurzeln akzeptieren.
BEM rec. HOG

AMÖBEN
CD LP MC VERSAND
INDEPENDENT PUNK WAVE
AUCH VIEL EX-DDR ZEUG
KATALOG GEGEN PORTO
PETERSBURGER STR. 4
18107 ROSTOCK
KLANG

WAS IST EIGENTLICH EIN "INDEPENDENT-LABEL"???

Nun denn, als "Independent-Label" kann man sich z.B. keinen Produzenten wie Andy Wallace oder Butch Vig für das neue **2BAD** album **"Answer Machine"** leisten...und deshalb klingts auch nicht wie NIRVANA, SMASHING PUMPKINS orde BIOHAZARD...Und es gibt auch kein Video auf MTV...und wir haben auch kein "Promo-Budget", das es uns erlaubt, jeden gottverdammten Journalisten so zu "schmieren", daß euch überall erzählt wird, wie GENIAL & GROSSARTIG 2BAD SIND!!! Sorry...

Und leider haben wir auch keine "Lobby" in den Medien, die euch gleich erzählen könnte, daß **SHORTY** das nächste große Noise-Ding nach JESUS LIZARD...aber hey, ihre CD/LP **"Thumb Days"** hat doch tatsächlich Steve Albini produziert! Wow, ist das nichts?!!

Und Norwegens **SO MUCH HATE** haben ein brandneues Album namens **"Lies"** - True To The Core, wie der Insider sagt, und besser als je zuvor...Aber wen schert heutzutag schon das "Echte & Wahre" in den Tagen von "HARDCORE als geschütztes Warenzeichen der SONY Inc."...

Und wenn wir euch nun noch erzählen, daß die neue Single **"Go Cart"** von **DISTORTED PONY** wie der ideale Bastard aus Jesus Lizard und Cop Shoot Cop klingt, dann glaubt ihr uns sowieso nicht...da es ja nicht SPEX oder MTV euch eingebleut haben...

Bald gibts auch die erste 7" der Luxemburger **WOUNDED KNEE** - höllisch intensiver und total knallender Hardcore! POWER TOTAL! Aber, ähm, wie gesagt, die sind halt nur aus Luxemburg, und nicht New York City...

Und gleich danach kommt auch noch eine neue Single von **BIG 'N**, aus Chicago, und auch von Albini produziert, und klingt ÜBERHAUPT nicht wie PEARL JAM...

Und wie kriegt man all diesen Kram..? Und über 3000 weitere merkwürdige, unbekannte Scheiben aus aller Welt...!?!
Schreib, Fax oder Ruf an & bestell unseren MAILORDER-KATALOG

X-MIST RECORDS

X-MIST RECORDS, Meisenweg 10, 72202 Nagold
Tel. 07452 / 2848, Fax. 07452 / 4124

QUIZ

Aufgrund der zahlreichen Einsendungen zum letzten Quiz kamen wir zu dem Entschluß, daß die Bedingungen zum Heft-Quiz verändert und das Erraten erschwert werden sollte oder sogar muß. Mit der heutigen Quiz-Audgabe gibt es nun also erstmals die erschwerte Rate-Spaß-Unterhaltung! Doch zunächst wollen wir zur Auflösung des letzten Heft-Rätsels kommen. Auf dem Foto im Heft 11 war eine Familie abgebildet, von denen einer/eine eine bekannte Figur aus der Schlager/Liedermacherbranche gewesen sein soll. Der Star war: Reinhard Mey! Erfreulich war natürlich, daß so viele zahlreiche Personen mitgemacht haben. Die Auslosung fand unter Auslöschung eines Notars in der letzten Woche in Quickborn statt.



Mit der heutigen Quiz-Ausgabe wollen wir nun die Spielbedingungen erschweren und fordern die MitspielerInnen zum aktiven Mitmachen heraus! Bevor der zu erratene Star auf dem Bild erkannt werden kann, muß der Mitspieler/die Mitspielerin das Bild erst vervollständigen! Es wird nach dem allseits Bekannten Prinzips des "Mahlen nach Zahlen" gearbeitet.

Lieber Mitspielerin, Lieber Mitspieler nehme nun einen Stift in die Hand und vervollständige das nebenstehende Bild, indem die Zahlen mit einem Strich verbunden werden. Begonnen wird bei der 1! (Dann die 2, dann die 3 usw.). Nach Fertigstellung des Bildes sollte eine Person zu erkennen sein, die/der aus Funk und Fernsehen bekannt ist und schon über 20 Schallpalten herausgebracht hat.

Die Porstkarten mit der Lösung sollten dann bis zum15.Februar '94 an die nachfolgende Adresse abgeschickt werden:
Heft, Abt. Quiz, Fasanenweg 15, 25451 Quickborn/Heide, FRG

Heft-Mitarbeiter und deren Verwandtschaft dürfen diesmal auch mitmachen (auch Ollis Schwester)

Preise: Zu gewinnen gibt es wieder einmal CDs,T-Shirts usw., wenngleich jetzt noch nicht genau feststeht, welche und wieviele, aber bekanntlich gibt es immer ganz tolle Sachen!

Viel Glück!



CD's - LP's - 7" - Demos
Magazine - T-Shirts...

Black * Thrash * Death * Grind * Speed * HC * Wave * Techno * EBM * Industrial * Rap...

!!!! KATALOG GRATIS !!!!

SOUNDBUSTER
Maihaldenstr. 21
74078 Heilbronn
Tel: 07131-484765
Fax: 07131-910534

WHAT'S SO FUNNY ABOUT..

ALFRED HILSBERG

Die Hilsberg-Saga - Teil I

In unserer Serie "Hamburger Label - was sie sind und wie sie's wurden" befassen wir uns diesmal mit dem Alfred Hilsberg- Imperium What's So Funny About.. ,bzw.dessen Ursprung oder Vorganger oder so ähnlich: ZickZack..Bedauerlicherweise war am vereinbarten Interviewtermin der freie Tag des Goldenen Sterns (Hamburgs Plattenfirmenmacher-Insiderrestaurant), wo schon so mancher Label-Boss glasige Augen bekommen hat, besonders wegen des gehaltvollen Flugbenzins. Das HEFT traf Alfred und seinen A&R-Manager Wolfgang Meinking deshalb in der Hardcore-Spelunke Ristorante Romana. Begeben wir uns also gleich in die Historie...

Alfred: Also, es heißt: WHAT'S SO FUNNY ABOUT.. ,mit zwei Punkten dahinter und das ist ja erst das zweite Label nach ZICK ZACK. ZICK ZACK gibt's ja viel länger, seit Ende '79. Und WSFA wurde erst Anfang 84 gegründet oder vielleicht auch Ende 83. Ich fürchte, daß das 10-jährige Betriebsjubiläum schon wieder vorbei ist. Man müßte mal recherchieren, wann die erste Platte wirklich rausgekommen ist.
HEFT: Was war denn die erste Platte?
A: TRIGGER AND THE THRILL KINGS.
H.: Kenn ich nicht.
A.: Es ist unfaßbar. Wozu macht man das eigentlich alles? Und du kanntest die auch nicht!
Wolfgang: Doch, ich habe die damals im Laden gesehen, aber nicht gekauft. Tragisch ist, daß ich die erste ZICK ZACK nicht habe.
H.: ZICK ZACK war auch schon dein Label. Warum ist WSFA daraus geworden?
A.: Zick Zack gibt es weiterhin, da erscheint ja jetzt Blumfeld. Jahrelang war Zick Zack nur für FSK reserviert. Irgendwann mußte eine Zäsur gemacht werden, weil kein Schwein mehr dieses schweinedeutsche Zeug hören wollte. Das war durch die Industrie-Kacke dermaßen in Verruf geraten. Weil jeder deutsche Texte machte, wurde mit gleichem Maßstab gemessen. Schwierigere Sachen hat überhaupt keiner mehr gehört. Die standen in den Läden ab und wir, beziehungsweise unser Vertrieb gingen pleite. Dann hat man noch versucht, sich durch finanzielle Transaktionen am Leben zu halten, indem man andere Vertriebe über den Tisch gezogen hat, sich Vorschüsse geben lassen hat. Das hat alles nichts mehr geholfen. WSFA ist dann einfach aus der Überlegung entstanden, irgendwie wollen wir weitermachen, aber so wie bisher geht es nicht mehr. Also konsequent neuer Anfang, neues Image. Wir haben dann zuerst vor allem auf US-Sachen gesetzt, die wir in Lizenz übernommen haben.
H.: Das war also in erster Linie eine wirtschaftliche Überlegung?
A.: Eindeutig. Es ging nicht mehr anders. Wir mußten uns total absetzen von diesem NDW-Image, das wir fälschlicherweise hatten. Wir hatten mit diesem NDW-Kram nie rumspekuliert, leider aber dazu beigetragen, daß das so ein Elend wurde, indem wir den Weg bereitet haben.
H.: Und mit den Lizenzen hat es dann auch funktioniert?
A.: Das hat ganz gut funktioniert, bis dann aber die Zusammenarbeit mit einem Label aus den USA so umfangreich wurde, daß ich das gar nicht mehr alles alleine machen konnte, dann wurden teilweise Leute beschäftigt, das erste Mal gab's auch ein kleines Büro, alles nur für drei Monate. Das war alles so viel, daß man sich gar nicht mehr um die einzelen Sachen kümmern konnte, ob das nun Scratch Acid waren oder Henry Rollins oder völlig unbekannte Sachen. Da kamen jeden Monat fünf, sech, sieben Veröffentlichungen, die sollten manchmal an einem Tag rausgebracht werden. Das war überhaupt nicht mehr zu leisten. Dann hat man sich in gegenseitigem Einvernehmen getrennt und wir haben nur noch vereinzelt Lizenzen gemacht. Das konzentrierte sich in den letzten Jahren mehr oder weniger auf den Gun Club. So ab 86 war der Schwerpunkt bei WSFA wieder deutsche Produktion.
H.: Macht sich der halbwegs legendäre Status vom Gun Club auch bei Plattenverkäufen bemerkbar?
A.: Wenn du Kult-Status hast, verkaufst du ja nichts. Leider hat der Mann in den letzten Jahren auch noch viel von seinem Kult-Status eingebüßt, durch miese Auftritte und auch relativ schwache Platten. Aber ich habe den Eindruck, daß er sich doch wieder erholt. Die Tour jetzt ist doppelt bis dreimal so gut besucht wie die im letzten Jahr.

H.: Wenn du solche Sachen wie Mutter oder Knochengirl rausbringst, ist das reine Liebhaberei?
A.: Weit gefehlt! Weit gefehlt! Die müssen in die Charts, das ist alles kommerzielle Spekulation. Jedenfalls sind Mutter davon überzeugt, daß sie eines Tages in die Charts kommen werden. Und wie ich von dritter Seite höre, ich kriege ja kein Tape, soll es auch recht poppig sein, was die jetzt machen.
H.: Ja, bestimmt.
A.: Das Gegenteil der Platte, die sie zuletzt gemacht haben, eher so unplugged-Folk.
W.: Unplugged in Dänemark aufgenommen.
A.: Ich habe die tatsächlich mal unplugged gesehen. Das war super!
H.: Das glaube ich nicht.
A.: Doch. Die gleichen Stücke. Haben wunderbar funtioniert. Sie sind ohne Verstärker in einem kleinen Zimmer aufgetreten, bei einer Party, die sie veranstaltet haben, in Berlin. Das war toll.
Aber du hast schon recht. Wenn man sowas macht wie Mutter, das ist schon irgendwie krank, das geht nicht mehr, eigentlich.
H.: KnochenGirl kann ich mir da noch schlimmer vorstellen.
A.: Natürlich!
H.: Ich kann mir wirklich kaum vorstellen, daß jemand in einen Laden geht und diese Platte kauft. Ich finde die ja supergeil.
A.: Ja, ja. 350.
H.: Immerhin.
A.: Ja. Wir machen ungerührt weiter mit denen.
H.: Es war ja im Gespräch, daß Knochengirl eine Single bei Fidel Bastro machen.
A.: Das habe ich gehört, ja.
H.: Ist es kein Problem für dich, daß einer deiner Angestellten noch bei einem anderen Label mitarbeitet, bei der Konkurrenz?
(Wolfgang hält 25 % der Anteile von Fidel Bastro)
A.: Ich weiß, daß er alles an Bastro verrät, was gut ist.
W.: Darum kommen da auch so viele Platten raus

Da sind die Besitzverhältnisse auch ziemlich abartig. Da komme ich dann mit irgendwelchen geilen Sachen und die sagen "nee, machen wir nicht!"
A.: Wer hat das Label denn angemeldet?
H.: Angemeldet?
A.: Habt ihr keinen Label-Code?
H.: Nö, wir haben überhaupt nichts.
W.: Wir haben diese 600 Platten rübergeholt, in Kommission gewissermaßen und die der EFA gegeben. So war das.
H.: Und ich habe jetzt 3.000,- Mark auf meinem Konto.
W.: Ja, Teen Beat will das Geld nicht haben.
A.: Wie? Die wollen das Geld nicht haben?
W.: Wir versuchen ständig, die zu kontakten, schicken Faxe, wollen denen das Geld schicken, Aber die melden sich nicht. Man müßte denen praktisch mal eine Mahnung schicken.
A.: Sowas habe ich ja noch nie gehört, genial. Das Geld könnt ihr auch mir schicken, ich schreib euch eine Rechnung für Knochengirl.
W.: Das ist aber kein Joke.
A.: Denen geht es offenbar allen zu gut.
H.: Ist Wolfgang bei euch der quotenbehinderte Angestellte?
W.: Wann hast du dir die Frage denn ausgedacht?
H.: Die kommt von Bernd.
W.: Stimmt, hört sich so an, grüß ihn mal von mir.
A.: Die Art von Behinderungen, die ich bevoruuge, sind natürlich in erster Linie geistige Behinderungen.
H.: Außer Wolgang ist nur noch Anne bei dir angestellt?
A.: Und Thies noch, also drei bis jetzt, aber das wird sich ändern. Es geht einfach nicht mehr. Es können nicht vier Leute bezahlt werden, mit mir. Das bringt das Label absolut nicht ein. Es ist im Grunde schon mit zwei Leuten, die Full Time bezahlt werden, nicht machbar.
W.: Es ist aber echt hart, das alleine machen zu wollen.

neu: JEFFREY LEE PIERCE
Wildweed CD 26,-
Das legendäre Solo-Album von 85 mit 4 Bonustracks!

neu: BRÜCKE KAUFEN
CD 26,-
Die 93er Version des legendären Rough Trade Samplers „Wanna buy a Bridge?"

DIE HAUT
Sweat
Live in Berlin feat. Cave, Bargeld u.a.
LP/CD 18,-/ 26,-
Das Video 39,-

NOVAYA SCENA
CD 26,-

MUTTER
Du Bist Nicht Mein Bruder
CD 26,-
Video 49,-

MOTION
Ex Leben (Land, Meer)
CD 26,-

neu: F.S.K
The Sound Of Music
DoLP/CD ca. 30,-

FLOWERPORNOES
Mamas Pfirsiche
CD 30,-

LIEDERTAFEL MARGOT HONECKER
1.+2.EP je 10,-

FLOWERPORNOES / SVEVO
neu: Split Ep 7,-

Alles was Du schon immer hören wolltest

Kostenlos anfordern: 24seitiger Mailorderkatalog mit unseren und anderen, mit Rartitäten, Videos, T-Shirts, Zeitschriften, Samplern, Plakaten, Büchern etc.



WHAT'S SO FUNNY ABOUT..
Große Johannisstr. 15
20457 Hamburg
Tel. 040/362147
Fax: 040/364539

STATION 17
Genau So CD 29,-

MAX MÜLLER
Wir Stehn Hier Jeden Tag 7" 7,-

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
Kollaps
LP/CD 18,-/ 26,-

S.Y.P.H.
Wielleicht1
DoLP 25,- (rarität!)

neu: WHITEOUTS
Whiteouts
LP/CD 18,-/26,-

Buch: AG GEIGE
Von Fröschen + Träumen 16,-
Texte und Bilder der Kultgruppe)

SIELWOLF
Magnum Force
MCD 13,-
Nachtstrom
CD 26,-

ABWÄRTS
Computerstaat
7" EP 5,-

Nur bei uns:
BLUMFELD
Ghettowelt 7" 5,-
Zeitlupe/Traum 2
2x7" 10,-

Bestellen:
Mit Scheck (zzgl. 6,- zur Bestellsumme) oder per Nachnahme (zzgl. 9,- zur Bestellsumme)

A.: Alleine geht es auch nicht, das ist logisch. Ich habe das ja jahrelang gemacht, bis ich so ziemlich am Ende war mit allem. Grundsätzlich ist es so, daß Wolfgang ab sofort versuchen soll wieder interessante Lizenzen bzw. ganze Label-Deals zu kriegen, vor allem mit Amis. Das ist zwar auch nichts neues, auf die Idee sind andere schon viel früher gekommen, wir hielten das vielleicht nicht für nötig das intensiv zu machen.
W.: WSFA hätte vor 1 1/2 Jahren darauf kommen sollen, der Zeitpunkt ist jetzt nicht so ganz super.
A.: Bloß da hat Wolfgang noch nicht bei uns gearbeitet und es ist jetzt eben verstärkt seine Aufgabe, sich um solche Kontakte zu kümmern.
H.: So hast du das ja früher schon gemacht. Hast du dich da an die Ami-Labels gewendet oder wie lief das?
A.: Die haben sich an mich gewendet. Da brauchte man gar nicht lange zu suchen. Es war auch hauptsächlich dieser Deal mit Fundamental, die wiederum verschiedene Labels in USA hatten, Subterranean und solche kleineren Sachen.
W.: Ich denke, wenn man das langfristig sieht kann man das auch jetzt wieder hinkriegen. Aber es ist sicher nicht so einfach wie vor 1 1/2 Jahren.

A.: Was mich dabei vor allem interessiert sind nicht so die heftigsten Gitarren-Sachen, schon gar nicht irgendwelches Grunge-Zeugs, sondern schon eher Sachen, die in eine experimentelle Ecke gehen, die versuchen, auch neue Sounds zu kreieren. So ein Ding wie Subtle Plague z.B. finde ich absolut toll. Großer Ärger, daß das nicht bei uns ist.
H.: Hast du den Eindruck, daß durch Blumfeld und dieses Hamburg-Pop-Ding, das von den Medien losgetreten wurde, auch WSFA dieses Image angehängt wurde, daß die anderen Sachen in der Öffentlichkeit mehr unter den Tisch gefallen sind?
A.: Nein, das hatte mehr zur Folge, daß viele Leute mal geschockt haben, was denn hinter dieser Medienpräsenz steckt.

Ich habe ernsthaft nicht damit gerechnet, daß Blumfeld 13.000 Platten verkaufen würden. Ich habe allerdings eher damit gerechnet, daß Cpt. Kirk & 5.000 oder 6.000 verkaufen könnten. An diesen beiden Verkaufszahlen, hier 13.000 - da 3.000, da siehst du eben, daß bei Blumfeld ein ganz anderes Publikum da ist, als sich für Kirk interessieren läßt. Die Leute haben sich Kirk angehört und kommen damit überhaupt nicht klar. Sie sind wirklich zurückgeschreckt, haben gemerkt, das ist anstrengend, darüber muß man nachdenken.

W.: Das muß man auch bei Blumfeld.
H.: Kann man, muß man aber nicht unbedingt.
A.: Das ist aber auch andere Musik.
W.: Der Ansatz ist ein anderer. Bei Blumfeld gehen sie von einer total persönlichen Ebene ran, von so einer persönlichen Betroffenheitsebene.
A.: Auch in der Musik ist es bei Kirk eher ein intellektuelles Herangehen von unserem Freund Levin, der macht Musik eben nicht in erster Linie mit dem Bauch, sondern denkt sich was aus, wie etwas funktionieren könnte
W.: Das macht Jochen auch.
A.: Aber völlig anders
W.: Ja, klar, aber ich glaube nicht, daß man sagen kann, das kannst du doch auch nicht meinen, daß Jochen aus dem Bauch Musik macht und Tobias aus dem Kopf. Das ist ja Blödsinn.
A.: Im Groben würde ich das schon so sagen. Jochen ist im Grunde nicht der Musikmacher bei der Gruppe, er gibt zwar ein paar bestimmte Sachen auf Gitarre vor, aber die Basis bei denen ist Schlagzeug und Bass.
W.: Und die Texte.
A.: Und die Texte. Aber die Gitarre ist ein unterstützendes Element.
W.: Ja, das ist offensichtlich.
A.: Die Musik von Kirk ist ja sehr viel vielschichtiger angelegt, viel komplizierter.
H.: Insofern ist es ja auch nicht sehr verwunderlich, daß Blumfeld 10.000 Platten mehr verkaufen, wo sie ja sogar in der Bravo standen.
A.: Das hatte überhaupt nichts zu bedeuten , aber die Story war toll. Vergleiche doch mal andere Sachen, die da nachkamen, wie die Billardkugel mit Blumfeld. Dieses anfängliche Interesse ist schlagartig zurückgegangen. Die Leute haben es nicht akzeptiert, was wir dann rausgebracht haben. Das hat sich dann wieder eingepegelt auf die Vor-Blumfeld-Zeit. Das war mit Blumfeld eine absolute Ausnahmeerscheinung

W.: Diese ganze Diskussion über "Hamburger Schule" ist ja in erster Linie ein Medien-Ding.
A.: Ja, sowieso, das haben die natürlich auch bewußt so inszeniert, um sich ins Gespräch zu bringen. Aber sie sind inzwischen auch schnell wieder davon abgerückt, als sie gemerkt haben, daß ihnen das überhaupt nichts nützt, also den anderen Gruppen außer Blumfeld. Die anderen Gruppen standen immer im Schatten von Blumfeld, auch dadurch. Die Leute konnten ja überhaupt nicht nachvollziehen, was da diskutiert worden ist. Es war ja ganz interessant, was da für Ansätze entwickelt wurden, aber das ist dann nur in bestimmten Zirkeln aufgenommen worden. Nicht von einem breiteren Publikum. Daß sie es versucht haben, wird dadurch nicht falsch, aber leider hat es nicht funktioniert. Und wir werden mit ähnlichen Projekten in Zukunft noch weitaus größere Schwierigkeiten haben.
H.: Es scheint sich ja grundsätzlich nicht auszuwirken, wenn eine Platte in den Medien überall tolle Kritiken kriegt.
A.: Überhaupt nicht, insbesondere diese ganzen komischen Stadtzeitungen wirken sich nicht aus.
W.: Da ist Kirk auch ein gutes Beispiel, die haben eine Riesen-Pressemappe und nichts passiert. Oder auch bei L'Age d'Or mit Huah! Die waren auch in großen Dingern drin und haben genauso wenig verkauft wie Kirk.
H.: Zieht ihr auch Konsequenzen daraus, also weniger Promo-Exemplare in Zukunft?

A.: Erstens das, wir müssen in Zukunft bestimmte Stadtzeitschriften außen vor lassen, es sei denn, die Gruppen treten da auf. Auch viele Fanzines müssen nicht mehr bemustert werden, das hat überhaupt keinen Sinn.

H.: Wie oft warst du schon im Goldenen Stern?
A.: Das kann man mal durchrechnen. Wann fing das an? Ungefähr 1965.
W.: Jetzt im Ernst?
A.: Ja, ja. 65 oder 66.

W.: Da war Kit ja noch gar nicht geboren!
A.: Da war ich das erste Mal im Goldenen Stern. Ich war Journalist beim Warstädter Kreisanzeiger und habe die lokale Bundesliga-Gewichtheber-Mannschaft zum Auswärtskampf nach Hamburg begleitet.
W.: Waren das nicht vielleicht die Hammerwerfer?
A.: Ihr könnt das ruhig glauben. Es ist wahr!
W.: Das waren wirklich Gewichtheber?
A.: Gewichtheber, ja.
W.: Hammerwerfer würden besser

passen.
A.: Ich war befreundet mit ein paar Leuten aus... aus...
W.: ...aus der Hammerwerferszene.
A.: Das bewegte sich damals zum Teil am Rande der Rotlicht-Szenerie, muß man dazu sagen, was ich für sehr interessant hielt.
W.: Erzähl doch mal Geschichten über deinen alten Kumpel Kalle Schwensen.
A.: Das ist mir zu gefährlich. Aber Norbert Grupe, das kann man erzählen, der ist ja nicht mehr hier
W.: Norbert Grupe sagt mir gar nichts.
A.: Der war glaub ich sogar Weltmeister, Boxweltmeister im Mittelgewicht. Der Prinz von Homburg.
H.: Den Künstlernamen kenne ich auch noch.
A.: Ein totales Großmaul. Berüchtigt dafür, daß er auch außerhalb des Rings gern mal zuschlug.

W.: Er übrigens auch!
A.: Na, ja, ich aber dafür nicht im Ring.
W.: Da gibt es auch schöne Geschichten.
A.: Erzähl,erzähl!
W.: Ich kenn das ja immer nur so andeutungsweise. Die eine z.B. wo Phillip Boa von dir eins auf die Fresse gekriegt hat, obwohl eigentlich Ruff was auf die Fresse kriegen sollte. Aber Ruff hat sich geduckt und Boa hatte eine sitzen.

A.: Ja, ja. Im Kir war das.
H.: Und warum wolltest du Ruff auf die Fresse hauen?
A.: Ich habe mich über irgendwas geärgert, über irgend welche Sprüche.
H.: Und wie hat Boa reagiert?
A.: Ach, ganz cool.
H.: Gelassen.
A.: Ja, ja.
H.: War ja auch Pech.
W.: Ich würde sagen, es hat den richtigen getroffen
A.: Ja, ich bin auch Boa-Hasser, klar. Aber ich verstehe mich mit Boa trotzdem ganz gut.
Mit Norbert Grupe das lief so ab: ich bin aber nicht ganz sicher ob das wahr ist, das weiß ich nur aus meiner umnebelten Erinnerung, ist ja klar, man war ja nie nüchtern. Damals im Subito war auch Norbert Grupe des öfteren zu Gast, mit 2,3 St. Pauli-Typen. Er baggerte da irgendeine Frau an und ich fand das überhaupt nicht witzig und bin dazwischengegangen und wollte auf Grupe losgehen. Es kam aber nicht zur Schlägerei. Wir wurden zurückgehalten, sowohl er als auch ich, sonst wäre es passiert
H.: Dann hättest du wahrscheinlich schlecht ausgesehen.

A.: Das glaube ich auch.
W.: Aber da ist doch damals öfter mal was passiert.
A.: Im Subito?
W.: Na überhaupt so, Ende der 70-er, Anfang der 80-er.
A.: Im Subito war ich öfter als im Stern, das würde ich schon sagen. Im Subito waren wir manchmal drei Mal in der Nacht. Da sind ne Menge Sachen passiert. Das war sehr

beliebt damals im Subito, Schlägereien und so.
H.: Man ging also dahin, um sich zu prügeln?
A.: Das ergab sich einfach mit steigendem Alkoholkonsum, weil einem dann natürlich immer klarer wurde, wie beschissen die Leute um einen herum waren. Beispielsweise gab es da eine Hassfigur, die war damals in der Gruppe Painless Dirties, auch bei mir auf dem Label. Der Typ hat mich also so genervt, dem mußte ich gleich des öfteren auf's Maul hauen.
W.: Die machen heute von Alsterdorf aus Musik.
A.: Kai Boysen hat unter diesem Menschen auch jahrelang gelitten, bis er sich von dem freigemacht hat, von diesem Arschloch. Das hat wirklich gedauert, bis er dann mit seiner Arbeit da angefangen hat.

Wolle, links (A&R)

Kit, rechts (G.S.)



Hier muß für dieses Mal ein Schlußstrich gezogen werden. Freuen sie sich auf den nächsten Teil der Serie. Dort werden wir uns mit What's So Funny About.. befassen, sofern der Chefredakteur zustimmt. Denn bislang mußte noch vieles unerwähnt bleiben, wie z.B. die Neubauten (einstmals auch bei Hilsberg) oder das Brillenträger-Label L'Age d'Or. Zum Abschluß nochmal der eindringliche Hinweis an jeden, nicht eindimensional denkenden Geist, sich "Gammler und Bulimie" von Knochen=Girl anzuhören, die Platte des Jahres 1993.

F.

09.01 Pro-Pain/Spudmonsters, Maha
13.01 Roving Bottles, Maha
14.01 WAT TYLER/Guns and Wankers (Ex-Snuff), Fabrik
14.01 Stuck Big Meal, Logo
14.01 Roving Bottles, Maha
15.01 Gorefest, Maha
18.01 King Size Terror, Maha
20.01 Les Thugs, Maha
20.01 Afghan Whigs, Fabrik
21.01 Kim Salmon, Maha
24.01 Dogpile/Shock Factor, Maha
27.01 Okra-All-Star Band, Maha
28.01 Clawboys Claw, Maha
29.01 Shotgun Rationale, Treibeis
30.01 Mucky Pup, Maha
31.01 Equlah, Fabrik
01.02 Red Sky Coven, Fabrik
06.02 Phantom Blue, Maha
09.02 F.F.F., Maha
13.02 And Also The Trees, Maha
14.02 Treponem Pal/Carcass, Maha
14.02 UK Subs, Fabrik
21.02 CLUSTERFUCK(AmRep-"Festival"mit Today Is The Day, Chokebore u. Guzzard) (absolute Hingeh-Pflicht!!!), Fabrik
21.02 Wonderstuff, Maha
28.02 Chris Spadding, Fabrik
27.02 Mekons, Maha
02.03 Chris Carcavas (Carcass?), Maha
03.03 Current 93, Maha
04.03 Punk-Festival mit Supersuchers u.v.a.,Fabrik
04.03 Paradise Lost, Maha
05.04 Paradise Lost, Maha
07.03 Pavement, Maha
13.03 Blind Idiot God, Maha
16.03 Victims Family/SNFU, Fabrik
20.03 Therapy?, Maha
24.03 Wild Billy Childish, Maha
28.03 Franco Del Sol (unplugged), Methfesselstraße

U.K. SUBS

07. Februar DRESDEN - Starclub
08. Februar KARLSRUHE - Katakombe
09. Februar STUTTGART - Röhre
10. Februar FRANKFURT - Batschkapp
11. Februar KREFELD - Kulturfabrik
12. Februar AACHEN - Autonomes Zentrum
13. Februar COESFELD - Fabrik
14. Februar HAMBURG - Fabrik
17. Februar KÖLN - Rhenania
21. Februar BIELEFELD - AJZ
22. Februar BERLIN - Huxleys

STUCK BIG MEAL

Waaaaas?
Am 12. Oktober nicht im Knust gewesen? Beim letzten Dog Faced Hermans-Konzert in der Flora zu spät gekommen? Und eine Woche später den Weg in die Zinnschmelze nicht gefunden?
Pech!!!
Da war nämlich das total lohnende Programm, das sich die vier Musiker von **STUCK BIG MEAL** in den letzten zwei Jahren in ihrem Übungsraum ertüftelt haben auszukosten. Live verschmilzt die stimmungsvoll schräge Gitarre von Christian Heimann mit einem bebendem Bass, dem wild pochenden Schlagzeug und dem wahrhaft expressiven Gesang von Tom Lücke zu einer gigantischen Lärmwand.
Die Mealer sehen ihren Noise-Rock selber "irgendwo zwischen My Bloody Valentine, Tar und Dinosaur Jr."
Ich jedenfalls war bei ihrem ersten Auftritt im Oktober zur Gänze verzückt, zumal ich etwas ganz anderes erwartet hatte...
So, wer sich nun ärgert, die Gruppe bisher nicht gesehen zu haben, der kann Versäumtes nachholen: am 14.Januar spielen die Mealer im Logo auf und der Besuch kann nur jedem wärmstens empfohlen werden.

nils

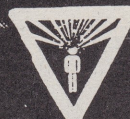
TURN RESISTANCE INTO ACTION

A S E

ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE

Die 6song 7"ep ist jetzt raus (inkl. 16 S.-Booklet).
für 6,- DM inkl. bei:
GAGS & GORE rec./Bismarckstr.120/28203 Bremen

Wir sind immer auf der Suche nach Gigs, am liebsten Benefits. Mailorder/Vertriebe bitte melden!


GAGS & GORE

IN HAMBURG LEBEN NUR (!) SOZIALDEMOKRATINNEN...
DIES ABER IST:
-BREMEN - HARDCORE-

Heft, Fasanenweg 15, 25451 Quickborn/Heide, (04106)74388
Heft, Franco Kroschewski, Methfesselstr. 10, 20257 Hamburg, (040)8507209

DIREKT AUS USA
Western - Biker - Indian - Trucker
GRATIS! Neuer 200 Seiten Katalog
HUNDERTMARK
Rahlau 12a · 22045 Hamburg

Die Redaktion besteht aus:
Franco, Olli (Volontär), Christin und Bernd
Redaktionsanwärter:
Henning HOG
Praktikant im gehobenem Dienst:
Dirk
ständiger Kolumnist:
Hans
(freiwillige) Computertipp- u. Interviewhilfe:
Jasmin
Vertrieb Süd:
Michael T.
Blinddate: Carsten & Lars

außerdem danken wir zahlreichen Personen, Firmen und Institutionen

Im nächsten Heft



Schon BB ließ darin tief blicken
In Rosa, Hellblau und Zartgelb: Vichy-Karos sind der luftige Hit der Sommer-Mode



Mindestens haltbar bis . . .
Verfallsdatum, Verzehrdatum, Inhaltsstoffe – das sollten Sie darüber wissen

Residenz eines Modekönigs
Samt und Seide, satte Farben. Hoch über Monte Carlo wohnt Karl Lagerfeld





15 Tips: So bleiben Sie länger jung (z. B. joggen)
Oder: Schmusen Sie mal wieder. Psychotricks, die Körper und Seele guttun

VOR-VORLETZTE SEITE

Playlist Olli
No Use For A Name "Daily Grind"
7 Seconds "Out The Shizzy"
Cypress Hill "Black Sunday"
All "Breaking Things"
Fifteen "The Coice Of A New Generation"
Seaweed "four"
The Notwist alles
Teenage Fanclub "Thirteen"
Judgment Night Soundtrack
Doughboys "Crush"

PLAYLIST CHRISTIAN
Grotus – alles
Neurosis – live und die neue Platte!
2Bad – Live
Girls Against Boys – die neue Platt, alter
Jesus Lizard – live (nur geil)
Today is the Day, Chokebore und Guzzard
Urinsklave bei der EFA
Deep Turtle – da kommen die Finnen aus ihren Wälder und schleudern ihre Gitarrenakkorde!

Bernies Playlist
Hammerhead "evil twin"
Membranes "wrong place..." CD
Popkiller Tape & live
Trumans Water
F.S.K.
Don Caballero "for respekt"
Lidl Superdupermarkt
div. Bands alle (siehe Heft 1)
Fetish 69 "antibody"
Jesus Lizard live
2 BAD
Shellac Singles
Deep Turtle live
Jacek Darowski live

<u>Konzertlist</u> Franco
Unsane
Tar
Deep Turtle
Neurosis
<u>Tonträgerlist</u>
Tar "Toast" LP
Pothead "USA" CD
Sunny Day Real Estate
"Thief, Steal Me A Peach" 7"
Boxhamsters "Prinz Albert" LP

LIDL
QUICKBORN
BAHNHOFSPLATZ 10

KLARER	7.49
KLARER	7.49
KLARER	7.49
SAUERKIRSCH.	1.29
SAUERKIRSCH.	1.29
SAUERKIRSCH.	1.29
ZW-SUM	
POSTEN 6	26.34
SUMME	26.34
BAR	40.00
ZURÜCK	13.66

001 KASS 7390 11:35 7301 06/1

LIDL
QUICKBORN
BAHNHOFSPLATZ 10

2X 1.49	
TAFELWEIN	2.98
MONTANA GELB	3.45
MONTANA R/B	3.45
MONTANA R/B	3.45
RUM 54%	12.99
ROSENPAPRIKA	0.89
OBSTWASSER	9.99
SAHNE-LIKÖR	7.99
BESSEN GENEV	7.99
OBST/GEM	2.49
OBST/GEM	1.49
LEBENSM	2.99
KARTOFFELS.K	0.79
ZW-SUM	
POSTEN 14	60.94
SUMME	60.94
BAR	61.00
ZURÜCK	0.06

002 KASS 3734 17:22 730:002 26/11/93

Heft Nr. 13 kommt irgendwann im März '94

LIDL

Eiskaufsparadies

Heft 5 (03/92) mit 2BAD, OZSWMK, PARTY DIKTATOR, DMB, etc. DM 2,50
Heft 6 (06/92) mit MUDHONEY, WHITEOUTS, LEATHERFACE, TAR, WAT TYLER DM 2,50
Heft 7 (09/92) mit MASS, COWS, SILVERFISH, HUAH!, BULLET LAVOLTA etc. DM 2,50
Heft 8 (12/92) mit SHEER TERROR, RUDOLFS RACHE, Blumen a.A.d.H. etc. DM 2,50
Heft 9 (03/93) mit UNSANE, VINCENT'S PRICE, NOTWIST, HSV-WÜRFELSPIEL DM 2,50
Heft 10(06/93) mit BLOODSTAR, MUTTER, DIE HEXEN, HEFT-RÜCKBLICK etc. DM 2,50
Heft 11(09/93) mit FLIPPER, PROLL, KNOCHEN=GIRL, HEITER BIS WOLKIG etc. DM 2,50
GOLD & ROSEN Nr. 7; erstmals mit Vinyl-Single-Beilage DM 4,00
GOLD & ROSEN Nr. 8; zum zweiten Mal mit Vinyl-Single-Beilage DM 4,00
GOLD & ROSEN Nr. 9; zum ersten Mal mit Split-Single (mit STATION 17) DM 4,00
GOLD & ROSEN Nr.10; zum zweiten Mal mit Split-Single (mit WAT TYLER) DM 4,00
KLAUSNER (alle noch lieferbaren KLAUSNER-Ausgaben gibts im Heft-Shop)à DM 3,00
GAGS & GORE Nr. 8 (eigentlich eines der besten deutschen Fanzines) DM 3,00
GAGS & GORE Nr. 9(mit Hrubesch Youth Konzert- u. Tape-Review) etc. DM 3,00
GAGS & GORE Nr.10 mit STERNE-Interview, BRÖTZMANN, RALF KÖNIG etc. DM 3,50
ANIMAL PEACE Benefitz 7" (4 Bands, umfangreiches Beiblatt) DM 4,50
ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE Debüt-Single (mit dickem Beiblatt) ca. DM 5,00
HAPPY GRINDCORE/HRUBESCH YOUTH live Split 7" (ohne Beiblatt,aber lang) DM 4,00
HRUBESCH YOUTH T-SHIRT (die allerletzten, auch farblich... XXL) DM13,00
FRANCO IST EIN ARSCHLOCH T-SHIRT (92 er Heft-Shirt in violett oder grau) 13,00
SHARON TATE'S CHILDREN LP (ganz tolle Platte! Ehrlich! Klappcover) DM15,00
BTFD Single im schönen Klappcover (deutsche Band aus...) DM 6,00
BAD INFLUENCE "new age witch hunt" LP (auch hier gibt's ein Klappcover) DM15,00
TREPONEM PAL "something to make you hate me" live-CD DM25,00
HAPPY GRINDCORE T-SHIRT (handbemalt, mehrfarbig...nur noch wenige!) ca. DM 7,00
HRUBESCH YOUTH Tape "nassgeregnete Schweinehälften" 60 Minuten DM 5,00
"Die überfahrene Katze" MC-Sampler mit But Alive, Pico Trip ....60 m DM 5,00
SEDITION LP (brillianter Derb-Core, im Jute-Cover!) DM12,00
MORAL SUCKLING "XXX reach" abwechslungsreiches Geballer, auf PE LP DM12,00
AMEBIX "the power remains"(Core auf Noise-Basis, live & Studio) LP DM12,00
ZYGOTE "89 . 91" (wie bei Amebix auch eine Seite live &eine Studio) LP DM12,00
ONE BY ONE Single (mehr Hardcore als Melodie) DM 4,50
TIRED OF SLEEPING 7"-Sampler mit 5 Bands und 32seitigem Buch DM 4,50
ANACRUST "progression or declin" LP (Super PC-Geballer(!?)) DM12,00
DEPRIVED/RESIST Split 7" DM 4,50
SEDITION/DISAFFECT Split 7" DM 4,50

EXKLUSIV FÜR ALLE HEFT-LESER
DIE ORGINAL
SEA MONKEYS™
WIR LIEBEN DICH!
JETZT TOTAL IM TREND!
HEUTE NOCH BESTELLEN!
LEBENDE DINOSAURIER ZUM ZÜCHTEN!
NUR 10 DM
SCHECK ODER SCHEIN AN:
ALEXTHUNDER ENTERTAINMENT
c/o HERBRAND
ORTENBERGERSTR. 80
77654 OFFENBURG
ABSOLUTELY GUARANTEED TO GROW!

INTERNAL AUTONOMY "only you have the pover Do7" DM9,
SVART SNÖ Single (noisige Schweden-Happen) DM 4,50
DESTROY "burn this rascist system down" 7" DM 4,50
THINK GLOBALLY - Act locally-Doppel Single mit 7 Bands aus 7 europäischen Ländern DM 9,00
NEGATIVE STANCE "spectators of decadence" (griechisch gesungener Düster-Core (?)) DM 4,50

außer diesem, ohne Zweifel, sehr umfangreichen Sortiment führen wir noch zahlreiche weitere Tonträger und Musik-Magazine. Bei Interesse kann eine aktuelle Liste angefordert werden (bei Franco)

Ab Anfang Februar gibt es endlich (?) die langerwarteten Heft-ZIPPOS !!! Eingeätzter Heft-Schriftzug und kein billiger Druck wie bei Am - Rep. Sind nur sehr begrenzt lieferbar und kosten maximal 35 Mark. Können(u. sollten)vorbestellt werden(also Original Zippos mit Garantie auf Lebenszeit usw.!Anmerkung für super-doofe: Zippos sind Benzin-Feuerzeuge, nur so nebenbei)

Das Heft-Abo, das über ein Jahr (also 4 Ausgaben)läuft,kostet für Deutschland Ost (neue Bundesländer) nur noch 14,50 und für die alten Bundesländer weiterhin 14,78.

Das unlängst angebotene "RTL-Stern" T-Shirt ist praktisch ausverkauft (Es gibt z.Z. noch 2 Stück). Werden aber eventuell noch mal nachgedruckt; kosten weiterhin DM 17,-!
→ sind bestellt!!

ALLE PREISE + PORTO

PETRA



© 1990 COOB'92, S.A. All rights reserved TM

Paralímpics
Barcelona'92